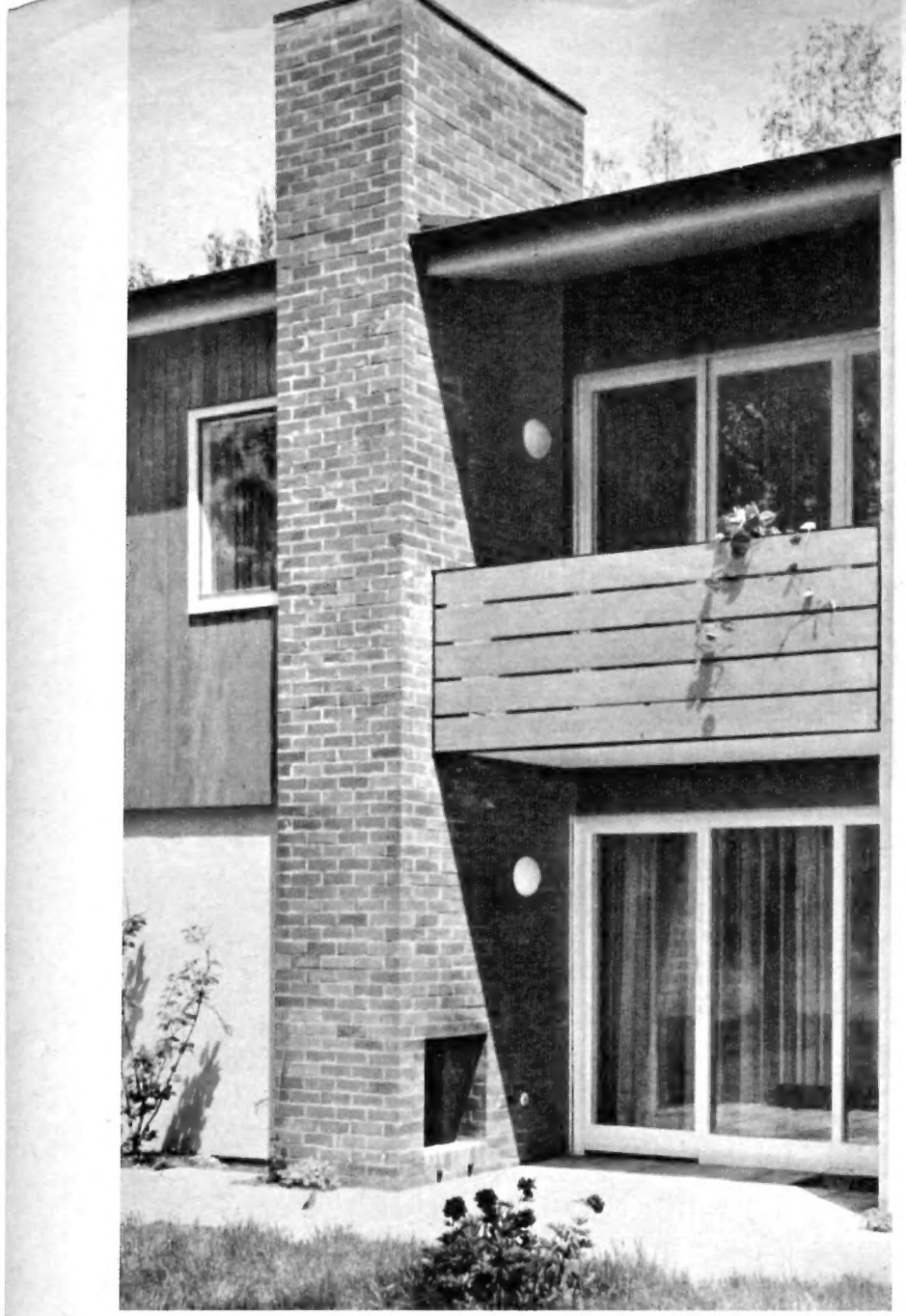
Das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL

AUSGABE M · 3 Z 3516 E · NR. 12 · DEZ. 1961

50 Pf



EIN REPRÄSENTATIVES EINFAMILIENHAUS VON ARCHITEKT HELFRIED HANIG MÜNCHEN

Dieses Einfamilienhaus zeigt eine gute Lösung, bei verhältnismäßig schmalem Grundstück einen großen und doch in den Proportionen wohl ausgewogenen Baukörper so in das Grundstück zu stellen, daß die Enge des Grundstückes überwunden wurde. Das Grundstück wird von einer Straße und einem öffentlichen Gehweg begrenzt, und es war die Aufgabe des Architekten, trotz dieser Schwierigkeiten einen von der Straße uneingesehenen Wohn- und Gartenraum zu schaffen. So wurde durch zwei Anbauten links und rechts vom Haus das gesamte Grundstück überbaut und dadurch eine optische Trennwand zwischen Straße und Wohnteil geschaffen.

Im Erdgeschoß, wo sich das tägliche Leben abspielt, befinden sich der Wohnraum mit Eßraum, die Küche, Büro, WC und Nebenräume. Der große Wohnraum als Mittelpunkt des Hauses hat zusammen mit dem Eßraum eine Größe von 42 qm und wirkt durch die Eckform noch größer, da die Diagonale mehr als 10 m beträgt. Das fast 4 m breite Fenster mit niedriger Brüstung vermittelt eine optische Einbeziehung des Gartens in den Wohnraum. Man hat das Gefühl, inmitten des Gartens zu sitzen.

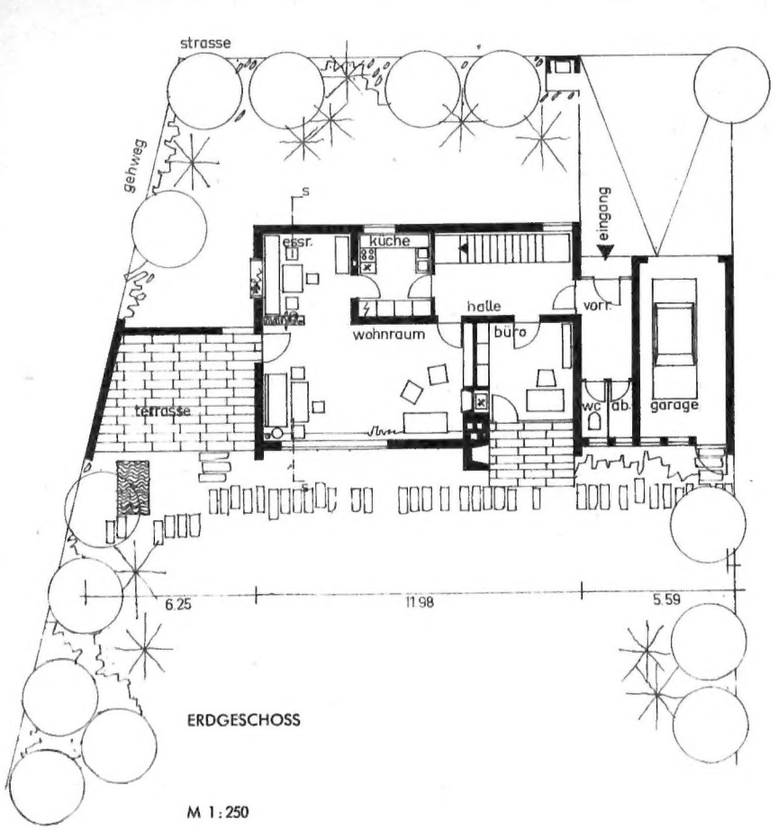
Der Wohnraum ist darüber hinaus mit einem 25 qm großen Sitzplatz verbunden. Dieser überdachte Sitzplatz erhielt eine sehr intime Note durch die Backsteinwand und durch eine gegliederte Holzbalkendecke. Die Verbindung zwischen dem Garten und diesem überdachten Sitzplatz wurde noch dadurch gesteigert, daß die Bodenplatten auf gleicher Höhe wie der Rasen verlegt wurden, so daß kaum ein Übergang zwischen Garten, Sitzplatz und Wohnraum spürbar wird. Der Sitzplatz ist deshalb auch zum bevorzugten Aufenthaltsort der Bewohner geworden. Nicht nur morgens und abends, wenn die tiefstehende Sonne den Sitzplatz überflutet, sondern auch an warmen Regentagen ist für den Hausherrn, seine Familie und seine Gäste der Aufenthalt zu einer lieben Gewohnheit geworden.

Der Eingang des Hauses liegt im Anbau, unmittelbar neben der Garage. Der Windfang wurde mit ausgesuchtem Material ausgestattet. Der Fußboden besteht aus einem Marmorbruchmosaik, eine Wand wurde mit roten Klinkerriemchen verkleidet, und die niedrige Decke wurde mit gekalkten Eichenbrettern verschalt. Einige senkrechte Eichenstäbe bilden eine fächerförmige Trennung zur Garderobe.

Von dem niedrigen Windfang gelangt man in die Treppenhalle, die zwei Stockwerke hoch ist. Der Wechsel in den Höhen ist von besonderem Reiz, da dadurch der Eindruck der großen Treppenhalle noch verstärkt wird. Der großzügige Eindruck wird noch unterstrichen durch die gerade verlaufende und auch von der Wand frei abgesetzte Treppe, die auch sichtbar bis zum Kellergeschoß läuft. Oben mündet die Treppe auf eine Galerie.

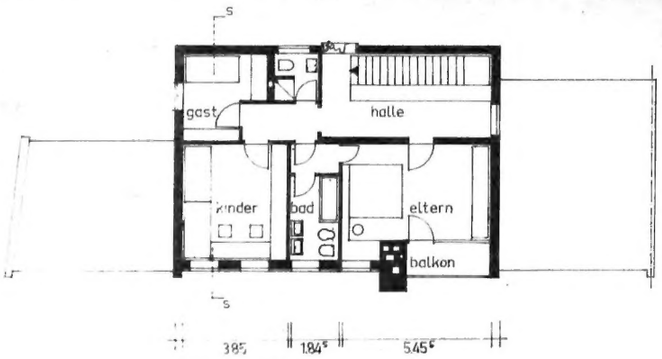
Im Obergeschoß ist ein Zimmer für zwei Kinder, ein Gastzimmer und ein dazugehöriges WC mit Bad untergebracht. Außerdem ein großes Elternschlafzimmer, welches über einen kleinen Vorplatz mit einem Bad verbunden ist. Dieses Bad, das hauptsächlich vom Ehepaar benützt wird, erhielt doppelte Waschbecken, eine Fußbodenheizung unter dem Mosaikboden und einen Wandfliesenbelag bis zur Decke. Das Schlafzimmer hat als Erweiterung einen Balkon, der nur durch eine große Glaswand vom Schlafzimmer getrennt ist.

Das Wohnhaus und der Anbau werden mit einer Öl-Zentralheizung mit gleichzeitiger Warmwasserversorgung beheizt. Zusätzlich wurde auf Wunsch des Bauherrn eine Warmluftheizung für die Übergangszeit eingebaut. Der dafür notwendige Einsatzofen wurde in den Kaminblock zwischen Wohnzimmer und Büro untergebracht, er beheizt Wohnzimmer und Büro. Außerdem wurden zwei offene Kamine vorgesehen, der eine als Innenkamin im Wohnraum, verbunden mit einem Bücherregal, der andere als Außen-

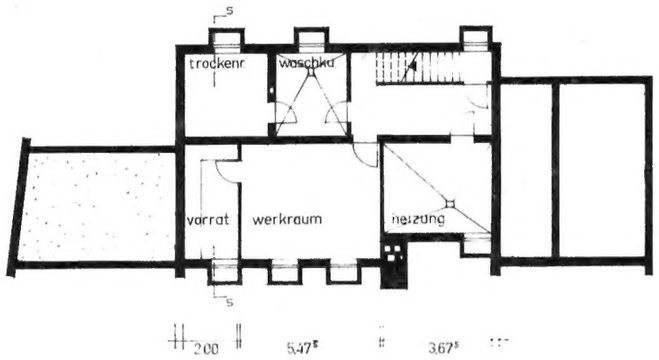


ERDGESCHOSS

M 1:250



OBERGESCHOSS



KELLERGESCHOSS

Wohnfläche 161 qm, umbauter Raum 847 cbm, Garage 106 cbm, Sitzplatz 74 cbm

Unser Titelbild zeigt die Ansicht des Windfangs des Hauses von Architekt Hanig. Die Eichenstäbe bilden eine lockere Trennung zur Garderobe. Über dem schwarz gestrichenen Heizkörper eine Marmorbank

Eine weitere Farbabbildung siehe Seite 4, oben

Farbfoto: Gerhard Hanig, München

Linke Seite: Detailansicht der Südseite. Der Außenkamin mit dem Feuerloch zum Sitzplatz, mit Balkon und den beiden Glaswänden von Büro und Schlafraum. Die beiden Glasleuchten bilden einen angenehmen farbigen Effekt auf der roten Ziegelwand

Unten: Eingang im Garagenanbau am Garagentor und Teilansicht der zur Straße gekehrten Nordseite, die sehr geschlossen ist

kamin am kleinen Sitzplatz vor dem Büro. An Fußböden wurden Mosaikparkettböden im Wohn- und Eßraum, thermoplastische Bodenbeläge im Kinderzimmer, Gastzimmer, Küche und Halle, Spannteppich im Schlafzimmer und Keramikmosaikböden in den Bädern und WCs jeweils auf schwimmenden Asphaltestrich verlegt. Bei der Naturholzverschalung im Obergeschoß wurden astfreie Tannenbretter auf doppelter Lattung unsichtbar genagelt. Die Holzschalung ist an der Rückseite belüftet und an der Vorderseite oberflächenbehandelt, so daß sie nach Jahren keine Verfärbung des Holzes, geschweige denn eine Verwitterung zeigt. Im gleichen Holz wurde auch die Balkonbrüstung erstellt. Die Bretter sind hier mit Messingschrauben auf einen Eisenrahmen geschraubt.

Der Architekt war bei diesem Bauvorhaben in der glücklichen Lage, für einen Bauherrn zu planen, der die Vorschläge und Vorstellungen des Architekten voll anerkannte. Es ist selbstverständlich, daß die Planung so gründlich durchdacht wurde, daß während des Bauens keinerlei Veränderungen mehr vorgenommen werden mußten. Für den Architekten und für den Bauherrn ist es deshalb eine große Befriedigung, wenn der Bauherr nach Jahren sagt: „Heute würde ich wieder genauso bauen." H.

Oben: Gartenansicht mit dem überdachten Sitzplatz, dem Haus und rückwärts dem Garagenanbau. Haus Architekt Hanig, München, siehe die Seiten 2 3

Links: Fertighaus der Firma Schwedisches Eigenheim in Hamburg-Billstedt. Beschreibung siehe die Seiten 10/11

Fertighäuser

Wir setzen unsere Beschreibung der in der Bundesrepublik lieferbaren vorgefertigten Wohnhäuser aus den Heften vom August, September, Oktober und November fort. Den Beschreibungen liegt das von den Herstellerfirmen gelieferte Material zugrunde. Für die Richtigkeit dieser Angaben und für die Güte des Fabrikats übernehmen wir keine Gewähr. Die Schriftleitung

ISARTALER HOLZHAUS

Hersteller: Isartaler Holzhaus, Ludwig Krones, München 15, Sonnenstraße 14

Die Firma stellt seit 1926 Holzhäuser her und dürfte damit die älteste Fabrikation dieser Art in Deutschland haben. 3000 bis 4000 Häuser hat sie bereits gebaut. Ihre Kapazität beträgt jährlich 60 bis 70 Häuser. Die Häuser können aus den in einem Katalog zusammengestellten Typen ausgewählt, aber auch nach anderen Grundrissen gefertigt werden. Die Firma unterhält ein Architekturbüro.

Das Isartaler Holzhaus wird montagefertig verpackt und verladen ab Werk geliefert. Muster für Bauplan, Werkplan, Montageplan und Montageanweisung werden mitgeliefert. Das Haus wird vom örtlichen Unternehmer aufgerichtet, das Werk stellt auf Wunsch einen Richtmeister.

Fortsetzung Seite 6

Oben: Haus Isartal der Firma Isartaler Holzhaus. Beschreibung auf den Seiten 6/7

Mitte links: Arbeitszimmer des Hauses Isartal

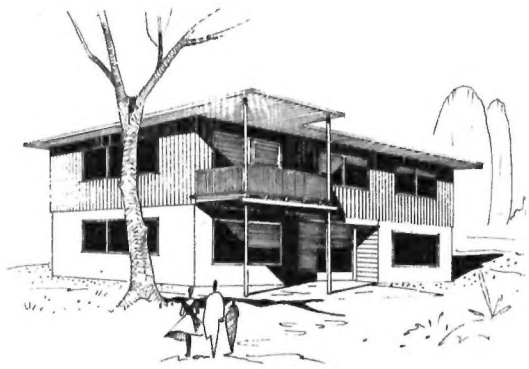
Mitte rechts: Wohn- und Eßraum des Hauses Isartal

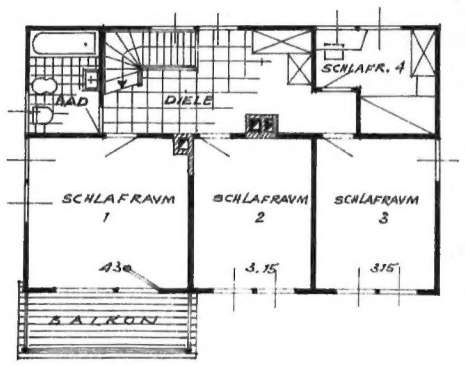
Rechts: Ein anderes Isartaler Holzhaus

ISARTALER HOLZHAUS

Fortsetzung von Seite 5

Das Isartaler Holzhaus ist in dem Sonderheft der Studiengemeinschaft für Fertigbau im RKW enthalten. Es besteht aus Holz, die Außenwände aus isolierten Holzrahmentafeln. Die Firma liefert den ganzen Hauskörper ab Kellerdecke samt Fenster, Türen, Klappläden und Holzfußböden. Im Festpreis sind n i c h t e n t h a l t e n : Transport, Montage, Maurer- und Malerarbeiten, Dachdeckung mit Ziegeln, Installation, Wasserleitung, Heizung und das Kellergeschoß. Wenn das Haus verputzt werden soll, ist das vom örtlichen Handwerker auszuführen. Für diese Teile muß bei voller Unterkellerung etwa mit den gleichen Kosten gerechnet werden wie für die Lieferung des Werkes.





OBERGESCHOSS

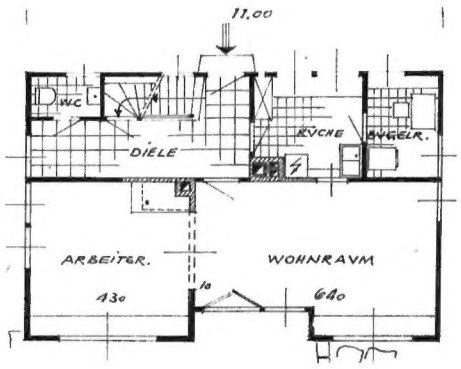
„Haus Isartal"

Vergleiche auch die Farbfotos auf Seite 5

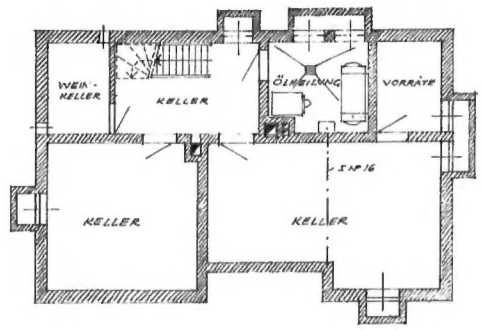
Wohnfläche 140 qm

Umbauter Raum 590 cbm

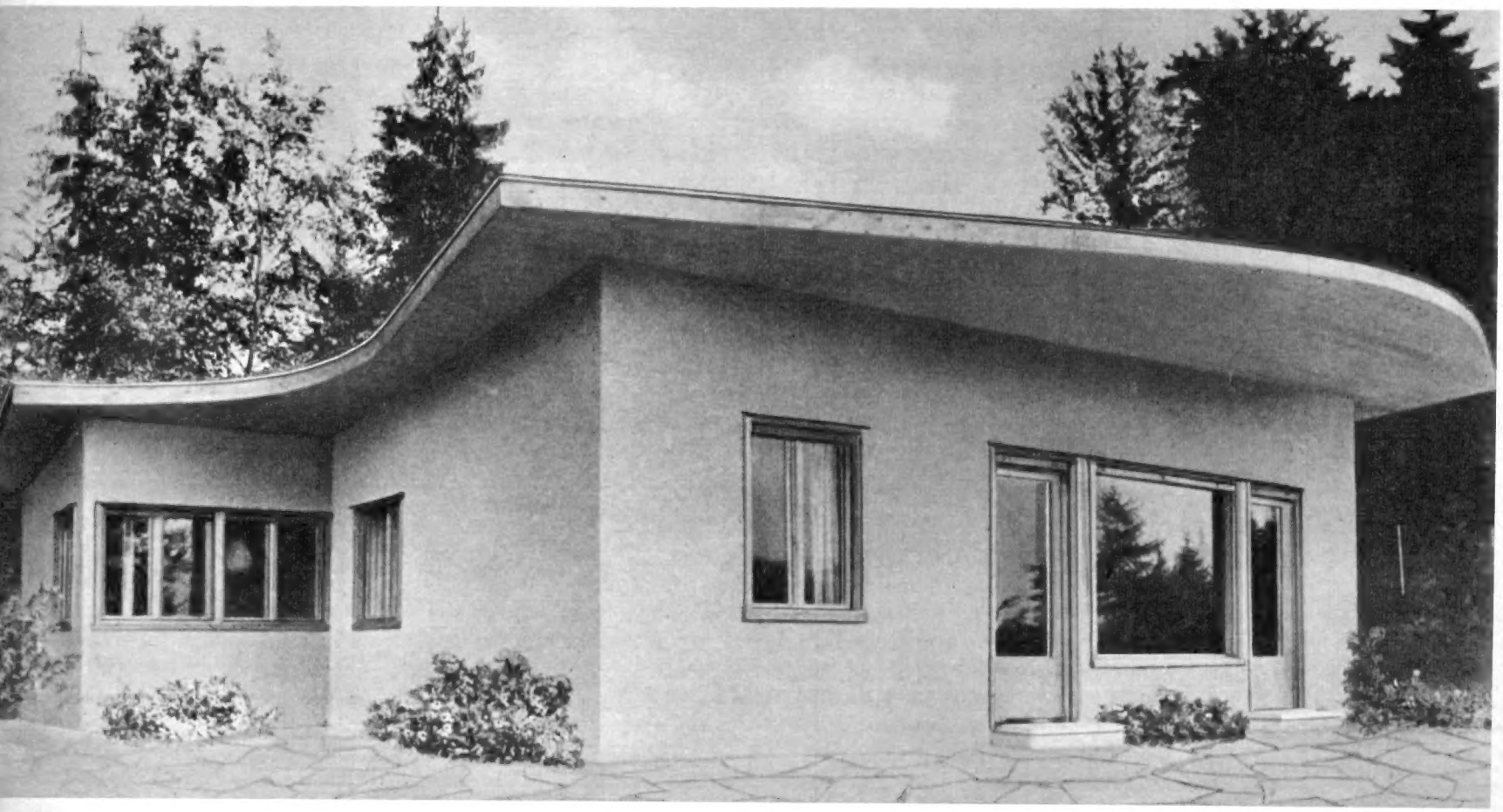
Preis ab Werk: 35 700 DM

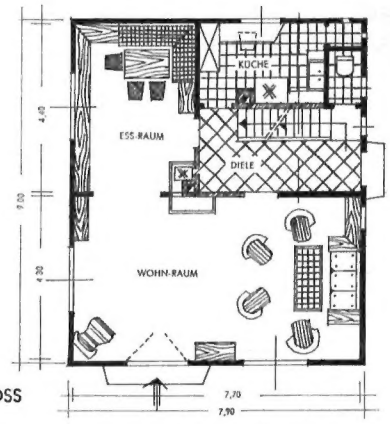


ERDGESCHOSS M 1:200

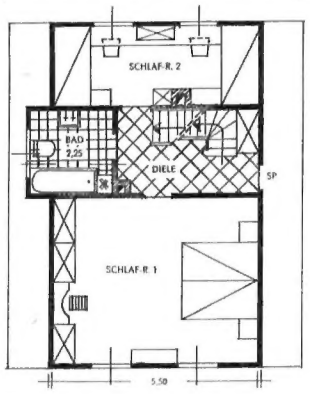


KELLERGESCHOSS





ERDGESCHOSS



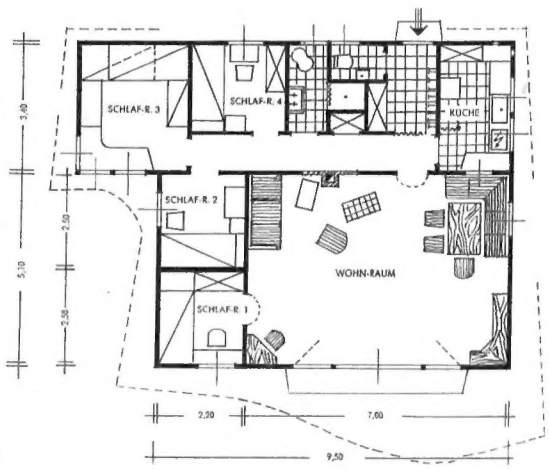
M 1:200

OBERGESCHOSS

„Isartaler Giebelhaus"

Wohnfläche 141 qm
Umbauter Raum 522 cbm
Preis ab Werk: 27 600 DM

Der zentrale Kachelofen im Wohnraum heizt das ganze Haus. Schlafraum 1 kann in zwei Schlafräume von je 12 qm geteilt werden. Auf Wunsch wird das Haus mit Balkon im Obergeschoß geliefert.



„Isartaler Pultdach"

Wohnfläche 84 qm
Umbauter Raum 341 cbm
Preis ab Werk: 23 800 DM

Rechts: Welche Möglichkeiten das Isartaler Holzhaus bietet, das zeigt diese Sonderanfertigung

In Millionen Räumen schätzt man seit Jahren WIRUS-Dekor als ideale Wandbekleidung für Küchen, Badezimmer, Toilettenräume usw. WIRUS-Dekor ist eine großflächige Kachelhartplatte mit eingebrannter Kunstharzlack-Oberfläche. In zahlreichen Farben, preiswert, praktisch und so leicht zu verlegen, daß viele Bastler ihre Räume selbst damit auskleiden.

Ein neuer Begriff für praktische Oberflächen — WIRUtex-Kunststoff-Hartplatten

Alles Gute, was Sie von einer modernen, strapazierfähigen Möbeloberfläche nur erhoffen können, bietet die durch und durch gesunde WIRUtex-Kunststoff-Hartplatte, die es in vielen Farben und Mustern gibt. Wünschen Sie sich alles Gute, wünschen Sie sich Möbel mit WIRUtex

WIRUS

An WIRUS-Werke Abt. H K Gütersloh/Westfalen

Senden Sie mir kostenlos Prospekte und Materialproben von WIRUS-Dekor und WIRUtex.

Name .....

Ort .....

Straße .....

HK

BUCHBESPRECHUNG

Einfamilien-Reihenhäuser

Die meisten Menschen, die sich mit dem Gedanken der Errichtung eines Eigenheimes befassen, denken zunächst nur an das freistehende Haus, „um das man herumlaufen kann". Die Vorzüge des alleinstehenden Hauses sind unbestritten. Aber schon bei der Suche nach einem Bauplatz beginnen die Schwierigkeiten. Sie brauchen gar nicht aufgezählt zu werden. Viel einfacher ist es schon, wenn eine Gesellschaft Baugrund kauft, aufteilt, baut und dem künftigen Eigentümer Mühe und Sorgen abnimmt. Dabei kommt freilich das freistehende Einfamilienhaus in der Regel zu kurz. Das Reihenhaus vermag es aber weitgehend zu ersetzen. Zum Glück setzt sich diese Auffassung immer mehr durch. Die Abneigung der Bauherren wäre weniger verbreitet, machten nicht viele Reihenhaussiedlungen einen langweiligen Eindruck phantasieloser Schematisierung. Daß es auch anders geht, zeigt eindringlich das eben im Karl Krämer Verlag in Stuttgart erschienene Buch von Dipl.-Ing. Otto Kindt, „Einfamilien-Reihenhäuser" (168 Seiten, 320 Abbildungen, Fotos, Lagepläne, Grundrisse und Schnitte, Cellophanierter Pappband 22×26 cm, 32 DM). An 50 Beispielen führender Architekten Europas zeigt der Verfasser, wie ungemein vielfältig gereihte Einwohnungshäuser sein können. Sie brauchen freistehenden Häusern durchaus nicht nachzustehen.

Das Buch ist ein Studium wert. Es wird viele Vorurteile zerstreuen und, das ist sein Zweck, es wird anregen, dem Reihenhaus größere Aufmerksamkeit und größere Liebe zuzuwenden.

Die ersten 20 Seiten sind der Darstellung der Erfordernisse und Besonderheiten des Reihenhauses gewidmet. Am Schluß des Buches sind auf 28 Seiten die Grundrisse der gezeigten Beispiele übersichtlich und systematisch zur Feststellung gleicher oder verschiedener Eigenschaften — Hausform, Besonnung, Aufschluß — nebeneinandergestellt, für den Fachmann eine große Erleichterung.

Der Hauptteil besteht aus der Beschreibung der schon erwähnten 50 Beispiele, denen jedesmal auch der Lageplan beigegeben ist. Reichliches, hervorragendes Bildmaterial unterstützt den Anschauungsunterricht. Ein gut Teil davon über die Presse und über Ausstellungen einem breiten Publikum zugänglich zu machen, wäre ein verdienstvolles Werk.

SAMMELMAPPEN

für 12 Hefte „DAS HAUS" zum Preis von 4 DM

(einschl. Porto und Verpackung) erhältlich bei

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH

Vertriebsabteilung, Offenburg/Baden

DAS PETER-HAUS

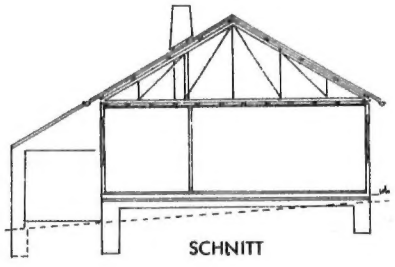
Hersteller: Blech- und Emaillewarenfabrik GmbH in Weilderstadt/Württemberg

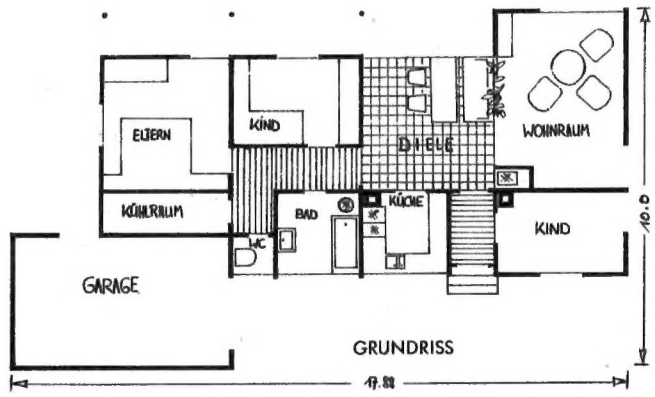
Die Firma stellt unter der Bezeichnung PETER-PLATTE eine Bauplatte her, von der schon rund 60 000 qm im Hochhausbau Verwendung gefunden haben. Seit 1958 befaßte sie sich mit der Konstruktion eines einstöckigen Fertighauses aus diesen Platten. Die Außenhaut der Platte besteht aus emailliertem Stahlblech, 25 mm Dämmstoff, 10 mm feuerbeständiger Schicht, die streich- und tapezierfähig ist. Diese drei Schichten sind mit Kunstharz verleimt. Die Platte übertrifft in der Wärmedämmung eine 50 cm starke gemauerte Ziegelwand. Sie ist vom Materialprüfungsamt Berlin geprüft. Da für die Emaillierung verschiedene Farben zur Verfügung stehen, lassen sich interessante farbliche Gestaltungen gewinnen. Die Fassaden schmutzen nicht und erfordern fast keine Unterhaltungskosten.

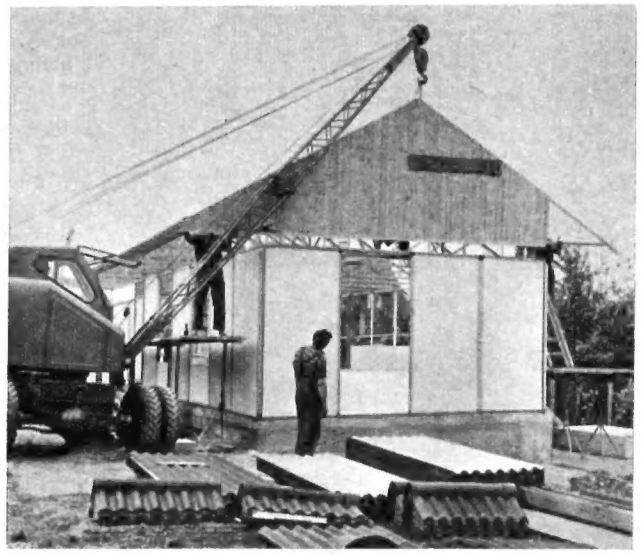
Bei Einhaltung des Rastermaßes besteht weitgehende Freiheit in der Gestaltung des Grundrisses. Bereits 1958 wurde in Malmsheim ein Peter-Haus erstellt. Im Jahr 1960 wurde zur Aufstellung eines Hauses mit einer Fläche von 7,80×15 m und 110 qm Wohnfläche die Presse eingeladen. Der Bauherr hatte die Erd- und Fundamentarbeiten und den Kamin vorher herstellen lassen. Die Kosten dafür wurden auf etwa 6000 DM geschätzt. Auf den Grundrahmen des Fundaments wurden vertikale Stahlprofile aufgeschweißt, die den in Stockwerkshöhe verlaufenden Deckrahmen tragen. In diese Konstruktion wurden die Plattenelemente eingesetzt. Zuvor wurden die Plattenstöße mit dauerelastischen Kittbändern beklebt und nach dem Einsetzen mit Stahlprofilen an die vertikalen Rahmen gezogen. Ein zweiter Montagetrupp begann bereits die Dachbinder, ebenfalls im Werk vorgefertigte Stahlprofile, aufzusetzen. Diese Binder haben ihre Auflage auf dem längsseitigen Dachrahmen. Als Deckung wurde Welleternit verarbeitet. An der fortgeschrittensten Seite des Baues stellte eine dritte Gruppe zwischen den Dachbindern und den ins Fundament geschraubten Grundrahmen die Trennwände der verschiedenen Räume auf. Auch diese Trennwände sind vorgefertigt, jedoch nicht metallbeschichtet, sondern beidseitig streich- bzw. tapezierfähig. Fenster und Türen, teilweise aus Holz, teilweise aus Metall, ebenfalls vorgefertigt, konnten bereits jetzt eingesetzt werden. Die Decken wurden als fertige Elemente in die Binderkonstruktion des Daches gehängt.

Die Zuführung von Gas und Wasser wurde auf ganz bestimmte Punkte beschränkt. Zwischen Küche und Bad wurde eine sogenannte Installationswand erstellt, die keinerlei Leitungen erforderlich machte als gerade zu den an diesen Wänden befindlichen Aggregaten. Ein rasches Nebeneinander und Hand-in-Hand-Arbeiten verschiedener Trupps gestattete, das Haus in zwölf Stunden aufzustellen.

Die elektrischen Installationen im einzelnen werden nicht von der Firma ausgeführt. Für die Häuser ist Ölheizung vorgesehen. Die Frachtkosten wurden auf etwa 5 % des Kaufpreises angegeben, der für das fertig montierte Haus von 110 qm Wohnfläche auf 60 000 DM beziffert wurde.







Rechts: Der Dachstuhl wird aufgesetzt

Unten: Das fertige Peter-Haus

Fertighäuser

SCHWEDISCHES EIGENHEIM

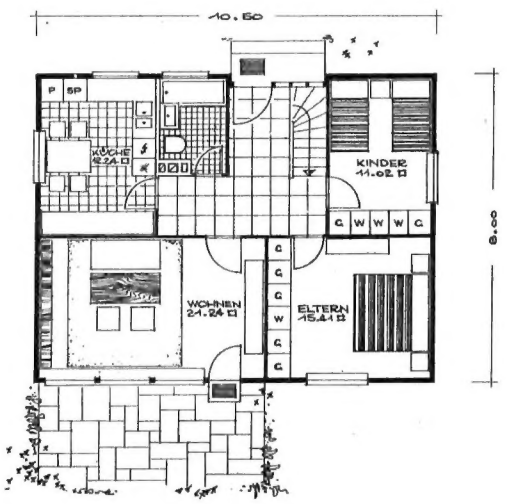
Hersteller: Vier schwedische Holzwerke, zusammengeschlossen in der Exportgemeinschaft AB M. F. T.-hus, Vetlanda

Generalvertretung für Deutschland: **Schwedische Eigenheim GmbH in Hamburg-Billstedt,** Billstedter Hauptstraße 33—37, Bezirksvertretungen in anderen Teilen des Bundesgebietes.

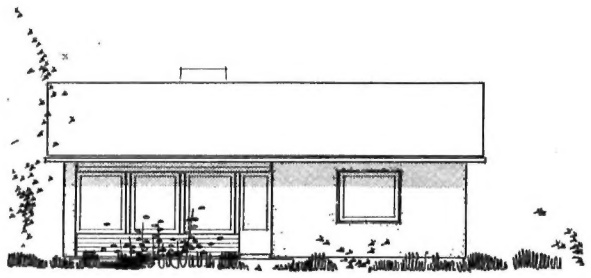
Holzhäuser sind in Schweden eine uralte, auch heute noch selbstverständliche Erscheinung. Nicht nur der Holzreichtum Schwedens, sondern auch die guten Erfahrungen und der hohe Wohnwert des Holzhauses sind die Ursache der weiten Verbreitung dieser Bauweise. Die schwedische Holzindustrie hält sich an Vorschriften über die Konstruktion, die Güte und die Form von Holzhäusern, die eine rationelle Herstellung gestatten.

Die Schwedische Eigenheim GmbH liefert für das „Schwedische Eigenheim" im ganzen Bundesgebiet, verzollt frei Bahnstation, das gesamte vorgefertigte Holzmaterial. Das Haus wird durch eingearbeitete deutsche Zimmerbetriebe auf die vorhandene Kellerdecke montiert. Nach 8 bis 10 Wochen ist es bezugsfertig.

Die Lieferung umfaßt die Außen- und Innenwände — die Verbundfenster sowie Rohre und Dosen für die Elektroinstallation sind schon eingebaut —, die Dachkonstruktion, die Zwischenbalkendecke, die Fußböden mit Eichenparkett für Wohn- und Eßzimmer und die Innendecke. Die Beschaffenheit der Wände und Decken zeigt die Zeichnung der Konstruktionsdetails. Außer Türen und einer montagefertigen Treppe in Häusern mit ausgebautem Dachgeschoß sind Kücheneinrichtung und die im Plan angegebenen Ein-



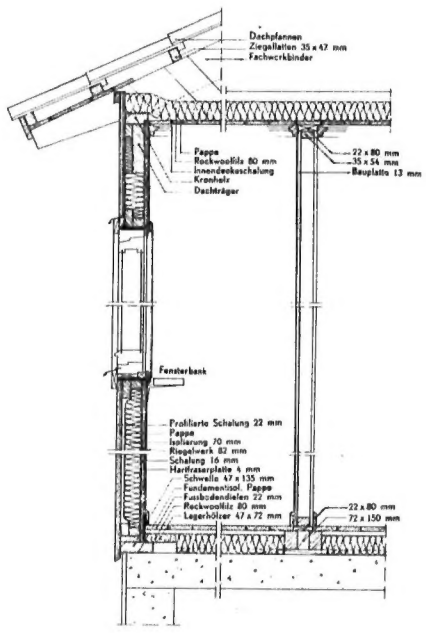
GRUNDRISS M 1:200



Kleines einstöckiges Haus
mit 3 Zimmern, geräumiger Diele, Küche und Bad. Wohnfläche 74,21 qm. Preis der von der Firma zu liefernden Teile 18 000 DM. Die vom Bauherrn noch gesondert auszuführenden Arbeiten werden von der Firma Schwedisches Eigenheim auf 31 500 DM veranschlagt, so daß der Gesamtpreis 49 500 DM beträgt.

Unten: Wird das Haus am Hang gebaut, so gewinnt man leicht noch 35 qm Wohnfläche im Hanggeschoß.

Rechts: Konstruktionsdetail einer Wand mit Holzbekleidung. Die Häuser können auch verputzt oder mit Ziegelsteinen verblendet werden.

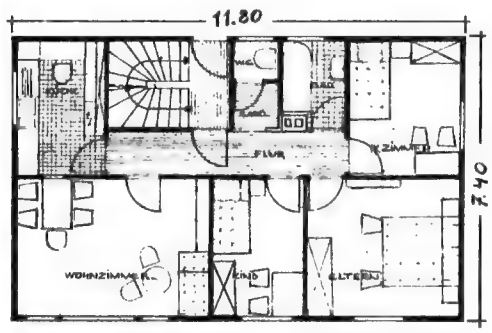


bauschränke im Lieferpreis enthalten, nicht dagegen die Kellertreppe, Kellertüren und Kellerfenster. Eine Zusammenstellung aller zugehörigen und der gegen Mehrpreis lieferbaren Teile und der Mehrpreis für besondere Ausstattung werden dem Käufer vor Vertragsabschluß ausgehändigt.

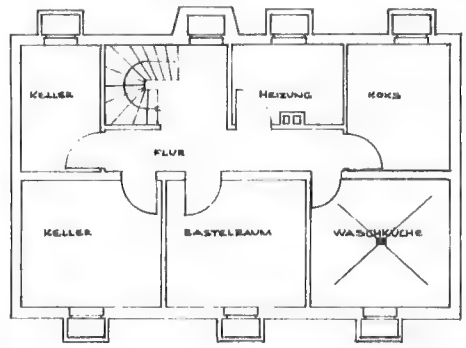
Vom Bauherrn örtlich auszuführende Arbeiten sind: Fundamente oder Keller mit Massivdecke, Montage mit Innenausbau der gelieferten Fertigteile, Glas für Fenster und Türen, Dachdeckung, Blechnerarbeiten, Klinker für Fassade, Außenputz und Putzträger, Be- und Entwässerung einschließlich sanitärer Einrichtungen, Heizung, Elektroarbeiten, Kunststoffplatten für Böden und teilweise für Wände in Küche, Bad und WC, Maler- und Tapezierarbeiten, auch das Streichen der Türen und Einbaumöbel, Kühlschrank und Elektroherd.

Um eine Vorstellung von den **Gesamtkosten** zu geben, nennen wir bei den ausgewählten Häusern die Preise für die Standardlieferung, dazu die von der Bezirksvertretung Baden-Württemberg in St. Georgen/Schwarzwald geschätzten Kosten für die dem Bauherrn noch obliegenden Arbeiten, ebenfalls im nötigen Umfang für das ebenerdige Haus von 74 qm. Gerade diese sind natürlich örtlich sehr verschieden, während die Preise der Herstellerfirma für genau umrissene Leistungen festliegen. Wenn der Architekt des Bauherrn, was durchaus möglich ist, einen eigenen Grundriß entwirft, müßten die Kosten für die zu liefernden Fertigteile der Firma vorher erfragt werden.

Das Haus „Schwedisches Eigenheim" ist in die Sonderveröffentlichung „Einfamilien-Fertighäuser" der Studiengemeinschaft für Fertigbau aufgenommen. Die beschriebenen Häuser wurden von dem Architekten Dipl.-Ing. Wolfgang Manz in St. Georgen (Schwarzwald) entworfen und gebaut.

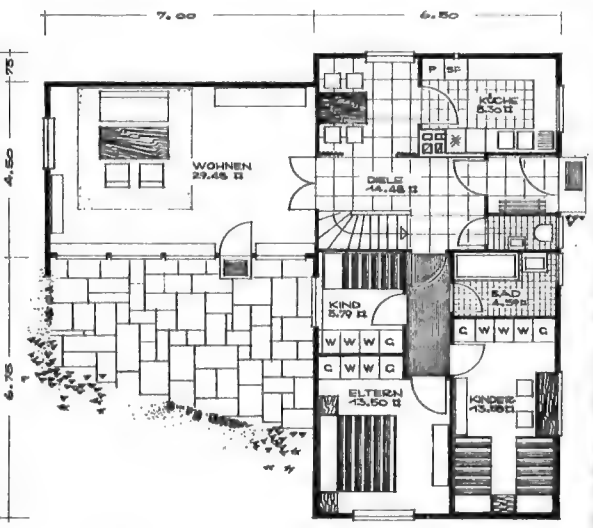


GRUNDRISS, ERDGESCHOSS und OBERGESCHOSS



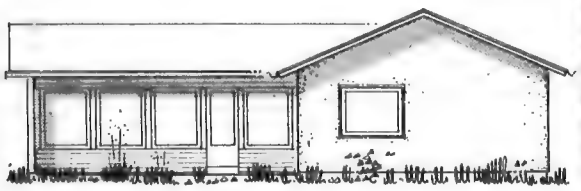
KELLERGESCHOSS M 1:200

Ein Zweifamilienhaus mit 4 Zimmern je Stock. Wohnfläche zweimal 78 qm. Preis der Firmenlieferung 42 400 DM



GRUNDRISS M 1:200

Ebenerdiges Wohnhaus in Winkelform



Es enthält ein großes Wohnzimmer, Eßdiele, Küche, 3 Schlafzimmer und Bad. Wohnfläche 97,76 qm. Preis des von der Firma gelieferten Hausteils 22 800 DM; Montage und örtlich auszuführende Arbeiten etwa 36 550 DM; Gesamtpreis etwa 59 350 DM (vgl. auch das Farbfoto auf Seite 4, unten). Der Grundriß des ausgeführten Hauses wurde um ein geringes verändert.

Unten: Kaminecke in einem Fertighaus

Fertighäuser

ASA-HOLZHÄUSER

Hersteller: Asa-Animskog A. B., Animskog/ Schweden

Vertretung in Deutschland: Schwedenhaus-Bau GmbH., Düsseldorf 1, Postfach 7624, Worringer Straße 101

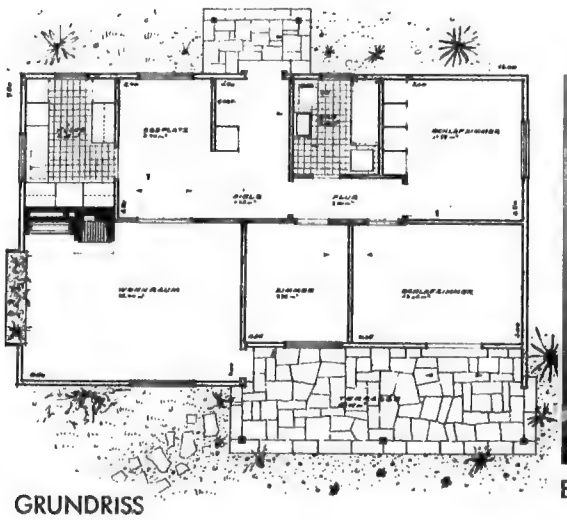
In Schweden ist das Holzhaus allgemein verbreitet. In Landgemeinden, kleinen und mittleren Städten herrscht es absolut vor. Steinhäuser gehören dort zu den Ausnahmen. Auch öffentliche Gebäude, wie Rathäuser und Kirchen, sind ebenso aus Holz gebaut wie Hotels oder Kaufhäuser. Ähnlich verhält es sich in Finnland und in Nordnorwegen. In Deutschland ist eine gewisse Voreingenommenheit gegen Holzhäuser noch nicht geschwunden. Ganz anders in den nordischen Ländern. Dort schätzt man das Holzhaus u. a. auch, weil es erheblich wärmer hält als ein Steinhaus. Wie es in Deutschland uralte Holzfachwerkhäuser gibt, so auch in Schweden ganz alte Häuser, die ganz aus Holz hergestellt sind. Die Häuser sind rot, seltener grau oder gelb gestrichen. Die Farbe wird, da sie nur als Fassadengestaltung benutzt wird, nicht zum Schutz für das Holz, erneuert, wenn sie verblichen ist. Das Streichen besorgt meist der Hausbesitzer selbst. Neuerdings tritt eine größere Farbfreudigkeit auf. Besonders in geschlossenen Siedlungsgebieten werden die Wohnhäuser farblich aufeinander abgestimmt.

In der letzten Zeit hat auch in Schweden das Verklinkern oder Verputzen des Holzhauses mehr Verbreitung gewonnen. Der Grund dazu liegt anscheinend in dem Bestreben, moderner „im internationalen Sinn" zu sein als in der Verbesserung der Wärmehaltigkeit. Am allerwahrscheinlichsten aber ist die Holzlieferung einer solchen Sparaußenschalung preisgünstiger.

Das Asa-Holzhaus wird in Animskog bei Amal in Schweden, einem bedeutenden Werk mit großer Kapazität, hergestellt und wird ab Werk nach Deutschland geliefert.

Wie in Schweden üblich, werden dazu nur erstklassige, geflößte und lang gelagerte Hölzer

Fortsetzung Seite 14



GRUNDRISS

Eßplatz

Kinderschlafzimmer

Standardtyp 583 III

Preis der Firmenlieferung im Mittel: ca. 28 000 DM

Wohnfläche	96 qm
Umbauter Raum	555 cbm

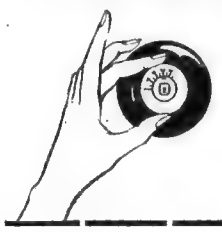
Unten: Ansicht

Die Terrasse

Heizer-Hände?

Allerdings – sie heizen modern,
sie heizen sauber,
sie heizen mit Öl!

Das ist die ganze Heizarbeit,
wenn – Ihr Zimmerthermostat eine
Ölheizung regelt. Flüssiges Heizen
ist sauberes Heizen –
im Handumdrehen!



ESSO

Kommt für Sie Ölheizung in Frage?

Mehr und mehr Menschen - moderne Menschen – haben sich von den mannigfachen Vorzügen dieser sauberen, bequemen und wirtschaftlichen Heizmethode überzeugen lassen. Prüfen auch Sie alle Möglichkeiten, die Ihnen das Heizen mit Öl bietet. Ausführliche Informationen über alle Heizöl-Fragen vermittelt Ihnen gern die ESSO A.G., Hamburg 26, Postfach 7911.

ASA-HOLZHÄUSER Fortsetzung von Seite 12

verwendet. Daß die Konstruktion, Wärme- und Schallisolierung einwandfrei sind, darüber liegen Gutachten vor. In Schweden verwendet die Firma Asa-Animskog A. B. zum Verkauf luxuriöse farbige Kataloge mit zahlreichen Entwürfen von Einfamilienhäusern in jeder Form und Größe. Auch die deutsche Vertretung in Düsseldorf hat einen Katalog herausgegeben, in dem u. a. gesagt wird, daß die Bauelemente sich für alle Grundrisse und Hausformen bis zum zweigeschossigen Haus eignen.

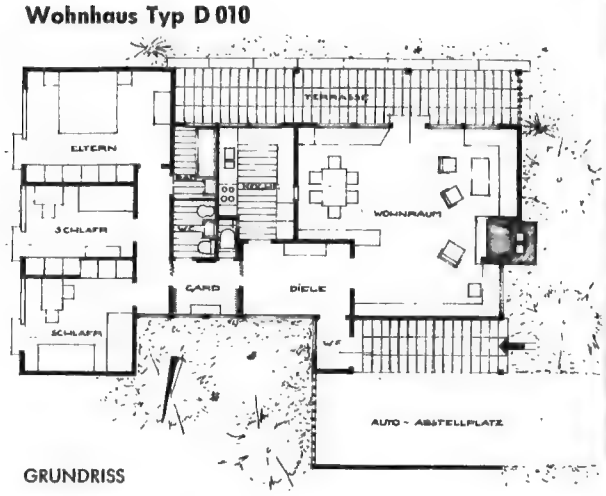
Das original schwedische Asa-Holzhaus wird ab Kellergeschoßdecke geliefert. Die Lieferung umfaßt die Außen- und Innenwände, die Fußböden — und bei 1½- und 2geschossigen Häusern die Zwischenbalkendecke, den Dachstuhl, die Dachschalung aus Brettern mit Nut und Feder, jedoch ohne Ziegel; ferner gehören zur Lieferung: Treppen, Türen, angeschlagen mit Schloß, jedoch ohne Drücker, und nach außen und innen aufgehenden Verbundfenstern oder Schwingflügelfenster, diese jedoch ohne Glas. Die Innen- und Außenwände bestehen aus Wandtafeln, die dem Grundriß entsprechend groß hergestellt werden und auch noch transportabel sind. Die Konstruktion der Außenwände ist eine Holzrahmenkonstruktion mit beiderseitiger Holzschalung, zwischen der sich Isoliermasse (Steinwolle) befindet. Die Innenwand ist aufgesetzt als Weichfaser- bzw. Preßspanplatte und wird hierauf normalerweise tapeziert und gestrichen. Die Außenwände können jedoch verputzt oder mit Klinkern umkleidet werden, es wird dann eine sogenannte Außensparschalung geliefert. Im Festpreis ist diese Leistung nicht enthalten.

Nicht zur Lieferung gehören und sind deswegen nicht im Preise enthalten: das Kellergeschoß oder die Fundamentplatte, das Fensterglas, die Dachdeckung mit Ziegel, die Installation, Zu- und Ableitungen, Kamine, Drückergarnituren an allen Innentüren und die Montage selbst. Die Kosten des Montageleiters, der nachgewiesen wird, hat der Bauherr zu tragen.

Einbaumöbel sowie bessere Ausführung einzelner Teile (Parkettfußböden in Eiche, Buche oder Birke als Lamellenparkett) liefert die Firma gegen Sonderberechnung.

Die Preise für die Firmenleistung sind für die Lieferungen im Raume Frankfurt angegeben, da die Lieferung frei Baustelle Deutschland per LKW ab Werk erfolgt. Die geschätzten Kosten, die der Bauherr zur Gesamtherstellung darüber hinaus für die Normalausführung noch aufzubringen hat, betragen etwa 80—90% des Holzlieferungspreises (ohne Gewähr).

Wohnhaus Typ D 010



GRUNDRISS

Oben: Ansicht des Schlafzimmertrakts. Statt der Fenster können auch Glastüren angebracht werden. Dieses gut ausgestattete Haus erfordert verhältnismäßig viel Holz

Rechts: Das gleiche Haus etwas abgewandelt

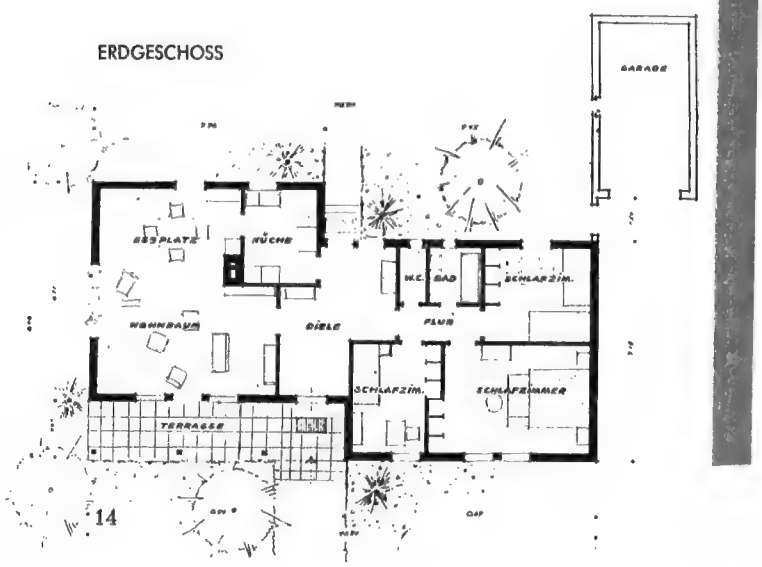
Wohnfläche	118 qm
Umbauter Raum	654 cbm

Preis der Firmenlieferung im Mittel ca. 41 500 DM

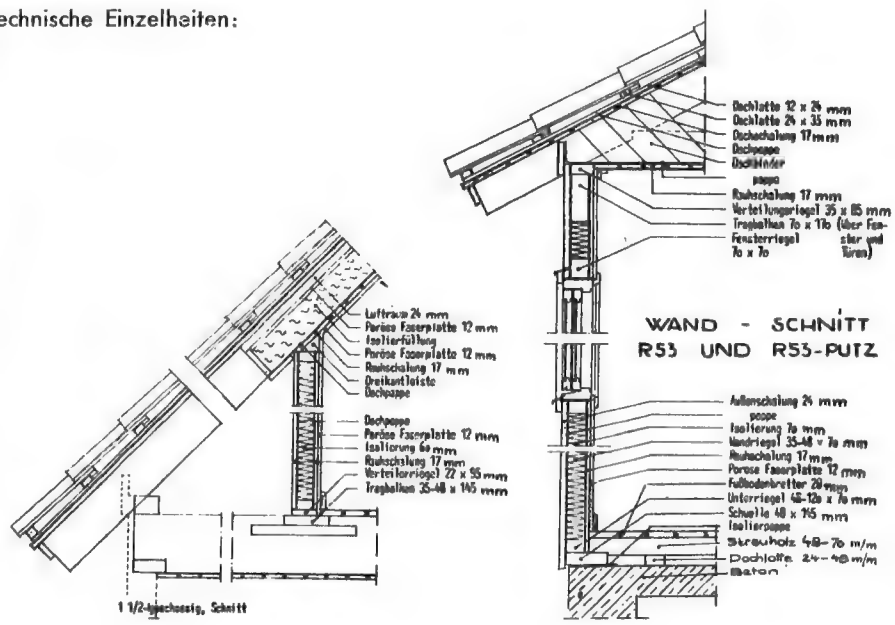
Noch ein Grundriß aus dem Katalog:

Typ ASA 304	Wohnfläche	115 qm
	Umbauter Raum	485 cbm

ERDGESCHOSS



Technische Einzelheiten:



VI/SB 5

das alles spricht für Kohle und Koks

1 **Die Krisenfestigkeit:** 70 Milliarden Tonnen Steinkohle lagern förderfähig innerhalb unserer Grenzen. Das reicht für Jahrhunderte! Kohle und Koks sind also für uns immer greifbar, immer zur Hand!

2 **Die Sicherheit im Umgang:** Kohle und Koks erfordern keine besondere Vorsicht beim Heizen!

3 **Die Sicherheit bei der Lagerung:** Kohle und Koks gefährden das Grundwasser nicht und können ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen überall gelagert werden!

4 **Die Wirtschaftlichkeit:** Kohle und Koks gestatten einen wirklich rentablen Dauerbrand. Außerdem sind die Heizgeräte für Kohle und Koks besonders wirtschaftlich in der Anschaffung und im Unterhalt: Sie sind preisgünstig, robust, störungssicher und langlebig! Über 80% der Haushalte im Bundesgebiet heizen heute mit Kohle oder Koks.

5 **Die Anpassungsfähigkeit:** Kohle und Koks gibt es in zahlreichen Sorten und Korngrößen mit verschiedenen Brenneigenschaften und Heizwerten. Dadurch lassen sich die örtlichen Heiz- und Betriebsverhältnisse genau berücksichtigen.

6 **Die gesunde Wärme:** Wärme aus Kohle und Koks schafft überall ein gesundes, behagliches Wohnklima!

7 **Die modernen Kohleheizungen:** Sie entsprechen dem allerneuesten Stand der modernen Heizungstechnik, sind automatisch geregelt, vielfach sogar vollautomatisiert. Mit ihrer Hilfe kann heute jeder sein Zimmer, seine Wohnung, sein Haus oder sein Unternehmen sicher, sauber und rationell beheizen. Unser „Leitfaden zur Behaglichkeit" gibt Ihnen darüber ausführliche Informationen. Bitte fordern Sie ihn an!

Heize klug – heize mit Kohle

Gutschein

DH

(Bitte in Druckschrift ausfüllen und auf Postkarte kleben!)

An die Ruhrkohlen-Beratung, Essen, Postfach 2

Ich hätte mich gern einmal über das moderne Heizen mit Kohle und Koks informiert und bitte um kostenlose Zusendung der großen Farbbroschüre „Leitfaden zur Behaglichkeit".

Name: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

RUHRKOHLE

Links: Der Künstler Raymond Peynet aus Paris, Zeichner einer heiter-melancholischen, liebevoll-weltfremden Poesie und Illustrator vieler Bücher, erzählt hier mit seinen romantisch-versponnenen Zeichnungen auf edlen Porzellanvasen von dem Liebespaar „Petit poête" und „Petite Peynet". Es sind kleine heitere Begebenheiten, bei deren Anblick man die Wirklichkeit vergessen kann

Rechts: Auch das ist von Raymond Peynet. Mit seinem Entwurf „Feuerzauber" zeigt er sich von einer ganz anderen Seite. Sein Leuchter ist ein recht reizvolles Ideenspiel in Glas und Eisen, ebenso einfach wie bezaubernd, rustikal und grazil zugleich. Das Glas – in den Farben Kognak, Aquamarin und Amethyst – wurde in die runden und viereckigen Zierelemente in flüssigem Zustand hineingepreßt. Der Kerzenschein erfüllt es mit einer fast magischen Leuchtkraft

Links außen und links:
Rhapsodien in Glas und Farbe sind die Leuchtergruppen von Björn Wiinblad. Durch die unterschiedlichen Größen und verschiedenen Farben der Leuchter werden faszinierende Lichteffekte erzielt. Die Glasleuchtergruppen tragen den Namen dreier Rhapsodien: „Rhapsodie in Blue" erhält ihren Namen durch die Schönheit ihrer blauen, die „Rhapsodie Espagnole" durch ihre gelb-rote Farbvariante. In der „Ungarischen Rhapsodie" leben die Nationalfarben Ungarns auf

Der Entwerfer dieses sprühenden Akkords von Licht, Glas und Farbe ist ebenfalls der Däne Björn Wiinblad, ein Universalgenie: Maler, Illustrator, Bühnendekorateur und vor allem ein hervorragender Keramiker. Er hat schon viele phantasievolle Dinge entworfen und arbeitet viel mit Rosenthal zusammen

IST SCHENKEN WIRKLICH SO SCHWER?

Während die Tage immer kürzer werden, beginnt man jetzt zu Hause — zunächst unter anderem — an die Feiertage zu denken, die neben Gänsebraten und Lichterbaum so viele „Verpflichtungen" bringen. Spätestens am zweiten Adventssonntag drängt dann die sorgende Hausfrau das Oberhaupt der Familie zu einer Gipfelkonferenz. Würde es sich nur um die Geschenke für die Kinder handeln, so würde man von einer Geheimkonferenz sprechen, die bald erledigt wäre, denn die Wünsche von Uwe und Kerstin kennt die Mutter nur allzugut. Aber die Geschenkliste reicht von der Oma bis zum guten Nachbarn Krause, der im Sommer immer den Rasenmäher ausleiht, über Tanten, Kusinen, Freundinnen (der Hausfrau natürlich!) und Verwandten dritten Grades.

Wie einfach war das doch vor fünfzehn Jahren. Man hatte 50 Gramm Kaffee gespart, irgendwo eine Tafel Schokolade organisiert und einige Gläser selbstgemachte Marmelade zurückgestellt — und das waren dann echte Geschenke, kleine Opfer sogar, die man denen brachte, die einem am nächsten standen.

Heute ist Schenken in vielen Fällen zur Verpflichtung geworden. Weil es sich so gehört. Weil man weiß, der andere kommt bestimmt auch mit einem Geschenk. (Wie stände man da mit leeren Händen!) So geht dann eine Art Wettbewerb los, ein gegenseitiges Überbieten. Mit einer Serie von Geschenken erscheint man zum Besuch am zweiten Feiertag — zwei oder drei Sachen für jeden der gastgebenden Familie. Zum Schluß ist dann der Gabentisch ein kleines „Kaufhaus für alle" geworden. Und die Freude über ein Geschenk verwässert wie das Delta eines Stromes im Meer. Ich habe einen Freund, der mir zum Geburtstag oder zu Weihnachten nie etwas schenkt. Aber eines Tages kommt eine köstliche Schallplatte durch die Post ins Haus mit einem Brief: Er hätte neulich an mich gedacht, an unser gemeinsames Gespräch über den Komponisten Honegger, und er hätte plötzlich Lust bekommen, mir diese neuerschienene Platte zu schenken.

Nun, diese unvermittelte Art des Schenkens soll in diesem Zusammenhang nicht als Vorbild dienen, denn zum Weihnachtsfest gehört nun einmal die schöne Sitte des gegenseitigen Beschenkens.

Glücklich, wer mit seinem Geschenk dann jemand eine echte persönliche Freude machen kann.

DSH

Miele

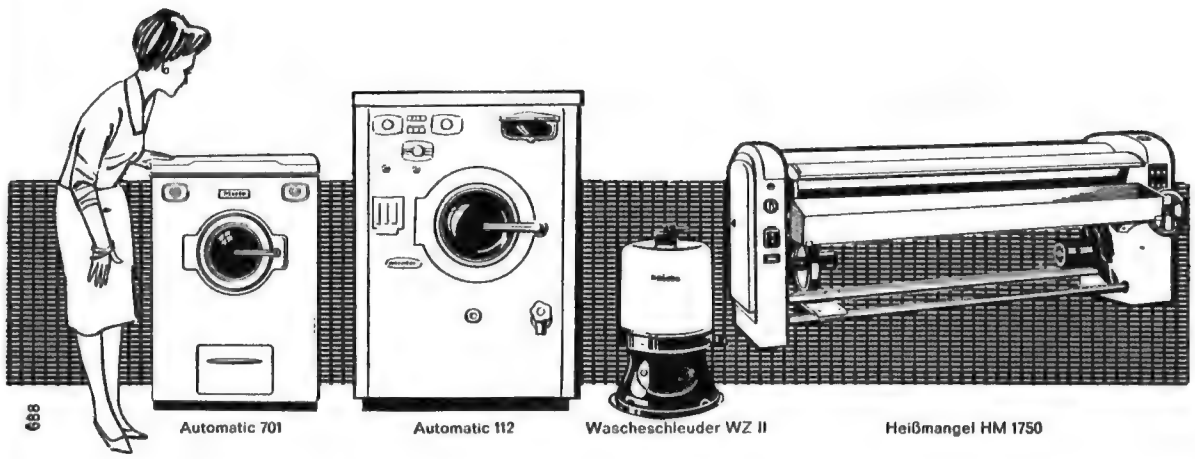
Miele-Waschanlagen beweisen im pausenlosen Einsatz ihre sprichwörtliche Zuverlässigkeit

1958 baute der Homberger Gemeinnützige Bauverein eine Wohnsiedlung von fünf Mehretagenhäusern. Das Zentralwaschhaus wurde mit einer Miele-Waschanlage von insgesamt 38 kg Fassungsvermögen ausgestattet.

„Von einer Miele-Waschanlage versprach ich mir dreierlei", meinte der verantwortliche Architekt, Herr H. S.:

„Erstens: Nur eine einzige Firma samt ihrem guten Kundendienst ist für die ganze Anlage zuständig. Zweitens: Hinter dem Namen Miele steht technischer Fortschritt ebenso gut wie solide Arbeit aus stabilem Material. Drittens: 100%ige Betriebstüchtigkeit".

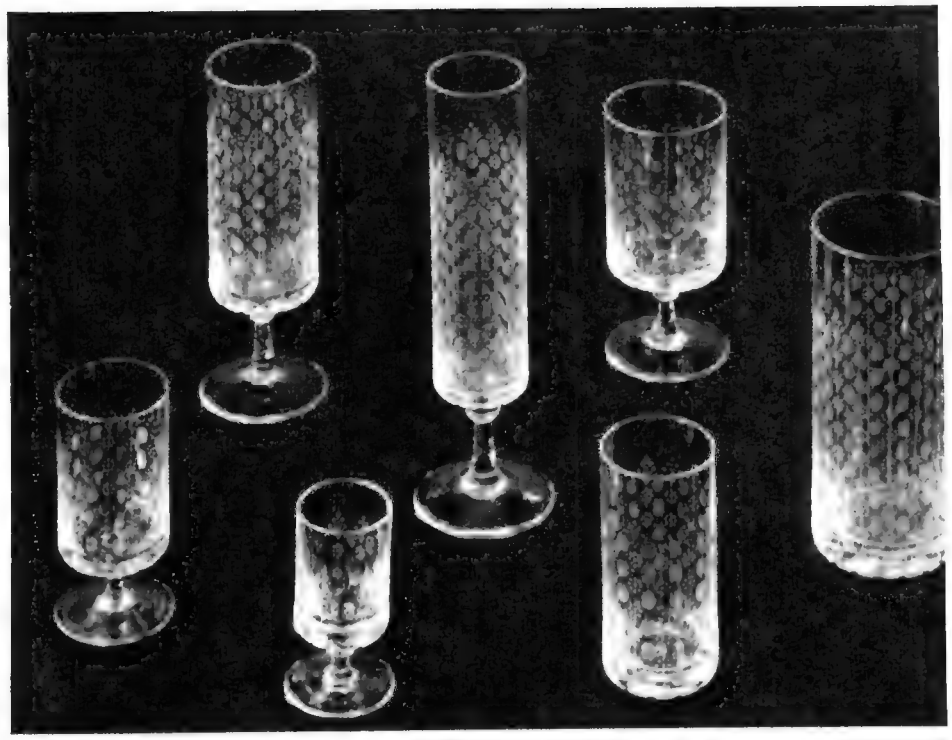
„. . . . bei 146 Familien, die ganz selbständig an den Maschinen hantieren, will es schon etwas heißen, wenn jedes Gerät stets tadellos funktioniert. Bei Miele kann man da ganz sicher sein. 80-90% der Frauen unserer Siedlung benutzen die zentrale Waschanlage und sind von ihrer Vollständigkeit begeistert. Der in den einzelnen Häusern gewonnene Kellerraum wird dringend gebraucht, um Motorfahrzeuge abzustellen".



Für jedes Bauprojekt die richtige Miele-Waschanlage

Voll-, teil- oder halbautomatische Waschmaschinen von 4-30 kg Fassungsvermögen
wahlweise für Elektro-, Kohle-, Dampf-oder Gasheizung
Wäscheschleudern von 2,5-15 kg Fassungsvermögen
Trockenautomaten von 12-30 kg Stundenleistung
Heißmangeln mit 175 oder 210 cm Arbeitsbreite
Wir arbeiten Ihnen auf Wunsch Vorentwürfe und Rentabilitätsberechnungen aus.

Mielewerke G.m.b.H. • Gütersloh/Westfalen

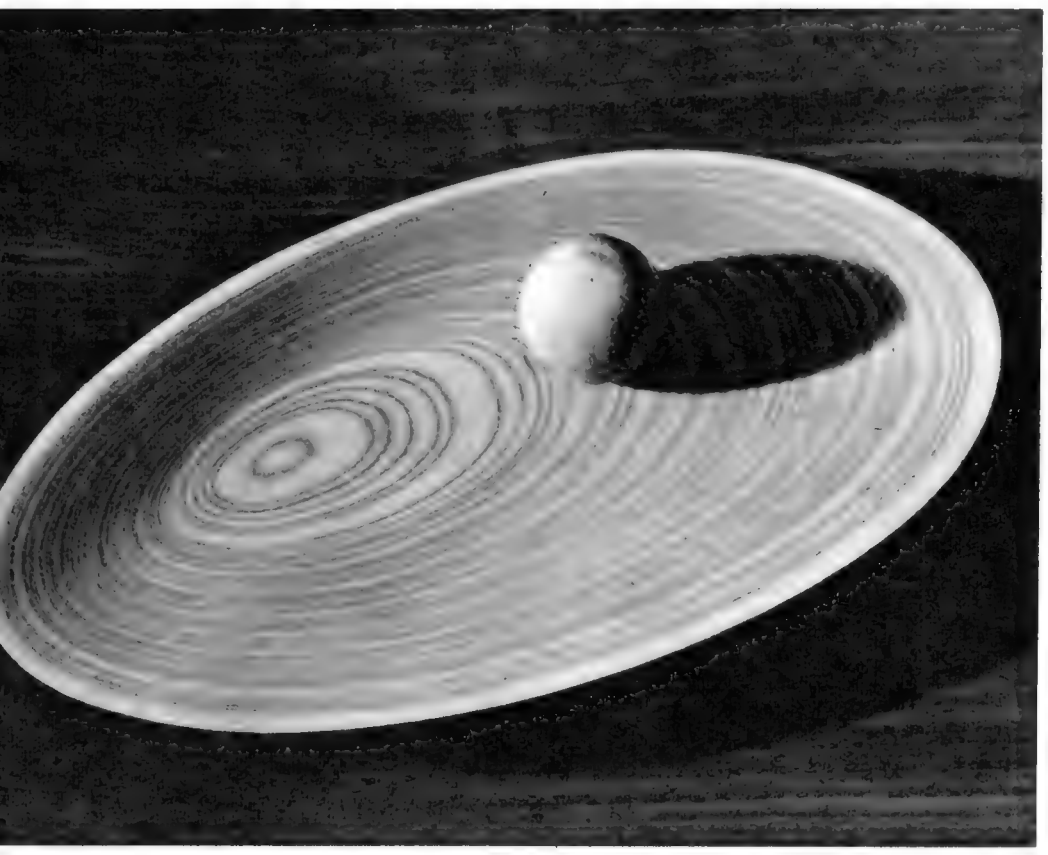


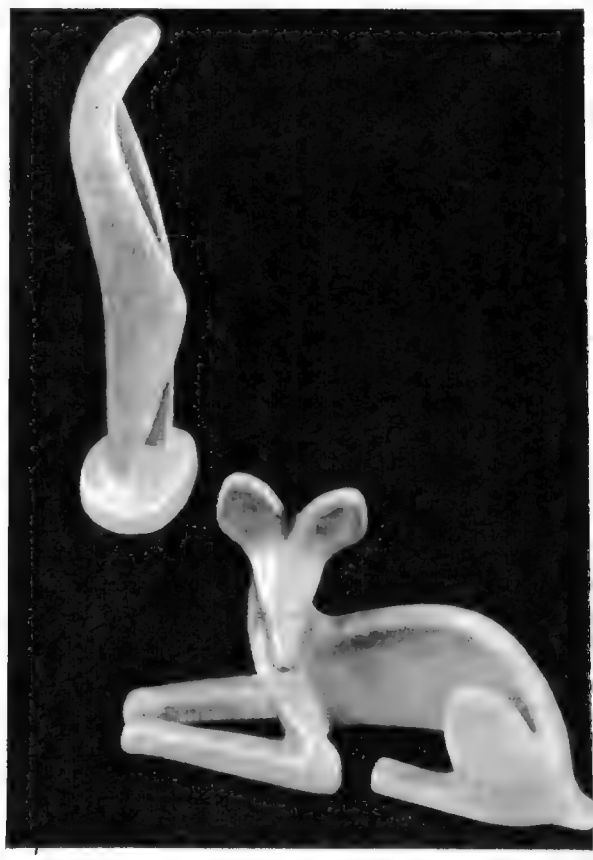
Oben: Auch diese bezaubernden Gläser sind von dem Künstler Björn Wiinblad entworfen worden. Sie sollen dem täglichen Gebrauch für die verschiedensten Arten von Getränken dienen. Doch sind sie mit ihrem kostbaren, zarten Schliff wohl zu wertvoll dafür. Jedes einzelne davon ist ein Kunstwerk für sich

Rechts: Eine „Licht-Orgel" entwarf Tapio Wirkkala, 1915 in Helsinki geboren und siebenfacher Grand-Prix-Inhaber der Triennale von Mailand. In seinen Werken dokumentiert sich das europäische Formgefühl, das Zeitlose in der Form. Ob es sich um Arbeiten in Holz, in Glas, Keramik oder Metall handelt, immer lockt Wirkkala das Material zu höchster Aussage. – Hier läßt der warme und verbindliche Farbton des Teakholzes, der Glanz des Messings und der milde Schimmer eines variablen Kerzenarrangements die „Licht-Orgel" zu einer wohlklingenden Komposition der festlichen Tafel werden. Wirkkala verleiht ihr eine interessante Nuance, indem er die zartgliedrigen Metallfüße durch lichtspiegelnde Kugeln unterbricht

Links: Für Männer, die dem „blauen Dunst" frönen, hat Wirkkala eine Serie quadratischer und runder Dosen entworfen. Als schmückendes Element verwendet er Messing, das sich in seinem zurückhaltenden Glanz harmonisch mit dem kräftigen, warmen Braun des Teakholzes verbindet. Aber nicht nur für Männer sind diese Dosen; denn auch für fraufiche Zwecke sind sie gut geeignet, als Schmuck- oder Konfektdosen. Ein ebenso origineller wie wirkungsvoller Einfall ist es, in den Deckel der Dosen unter eine durchsichtige Zierplatte ein echtes Blatt einzuarbeiten

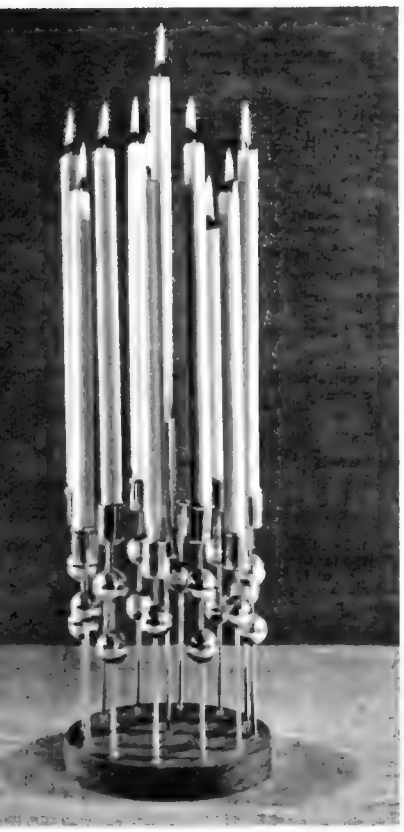
Unten links: Die Weite des Raums, das Spiel des Wassers oder den Kreislauf des Lebens, das alles und weit mehr könnte man fabulierend und phantasierend in diesen eigenartigen, methodisch um sich greifenden und kreisenden Rundungen sehen, die Wirkkala zu einer Holzschale sehr eigenwilliger Prägung formte. Der Künstler fügte zahlreiche Furniere als Formelemente aneinander, eine Technik, die weder alltäglich noch einfach ist





Links außen: Der unterschiedliche Glanz von vier verschiedenen Goldfarben – Kupfergold, Dukatengold, Silbergold und einfaches Gold – gibt den von Björn Wiinblad dekorierten Vasen, Dosen und Schalen einen eigenartig schillernden, im Lampenlicht fast fluoreszierenden Effekt. Diese Technik war schon einmal vor 200 Jahren – Wiinblad wußte allerdings nichts davon – in meisterhafter Vollendung in Paris praktiziert worden. Diese kostbare Vase trägt den Namen „Quatre Couleurs"

Fotos: Rosenthal-Porzellan AG und Rosenthal-Domus GmbH



Links: Eine besondere Ausdrucksform besitzen die Hohlraumplastiken von Prof. Hans Stangl. Seine „Madonna" und das Reh in Craquelée bestechen durch die intensive Klarheit ihrer einfachen Linienführung. Der 73jährige freischaffende Künstler, der heute in München lebt, lernte bei Ignatius Taschner in Berlin und war Meisterschüler unter Hermann Hahn an der Akademie der Bildenden Künste in München. 1938 wurde er mit dem Rom-Preis ausgezeichnet. Jahrzehntelang hatte der Künstler in der Antike die Vorbilder für seine Arbeit gesehen. Seine Begegnung mit den afrikanischen Plastiken brachte die Wandlung in sein Schaffen. Über das Porzellan sagt der Künstler: „Das edle Porzellan kann einen Raum beleben und eine Atmosphäre schaffen, in der zu leben eine Lust ist."

PROFILIERTE POLSTERMÖBEL

Moderne Sitzgruppe, die Couch ist mit einem Griff in ein Liegebett umwandelbar.

Couch 856/7 (wie Foto) DM 437,–

Sessel 656/7 (wie Foto) DM 243,–

(unverbindliche Richtpreise) Lieferung über den Fachhandel. Fordern Sie Prospekte.

PROFILIA-WERKE, Ennigerloh/Westf., Abt. A 13

PROFILIA

Gesonderte Abschreibung für Gebäudeteile bei Gebäuden des Privatvermögens

Ein Gebäude kann zum Betriebsvermögen oder zum Privatvermögen gehören. Wer keinen „Betrieb" hat (Gewerbebetrieb, freiberufliche Praxis), kann auch kein Betriebsvermögen haben. Bei Unternehmern kann ein Hausgrundstück zum Betriebsvermögen gehören, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, bei Arbeitnehmern, Rentnern usw. gehört ein Haus immer zum Privatvermögen. Die Unterscheidung ist deshalb so wichtig, weil sich die Absetzung für Abnutzung (in folgendem kurz Afa) eines zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstückes in entscheidenden Punkten von der eines Grundstückes, das zum Privatvermögen gehört, unterscheidet: nämlich darin, daß besondere Gebäudeteile oder Einrichtungen bei Betriebsgrundstücken gesondert abgeschrieben werden können.

Afa bei Grundstücken des Privatvermögens

Die Afa bei Grundstücken des Privatvermögens — und nur von ihnen soll hier die Rede sein — ist verschieden, je nachdem, ob das Grundstück vor oder nach dem 21. 6. 1948 angeschafft oder hergestellt worden ist.

Bei Herstellung vor der Währungsreform bemißt sich die Afa nach dem am 21. 6. 1948 geltenden Einheitswert zuzüglich der in der DM-Zeit entstandenen Herstellungskosten.

Beispiel: Einheitswert zum 1. 1. 1935 18000 DM, Kosten für Ausbau des Dachgeschosses 1952 8000 DM. Wenn — wie es in der Regel der Fall ist — in dem Einheitswert der Wert für den Grund und Boden enthalten ist, dann muß dieser Wert (wir nehmen ihn mit 3000 DM an) im allgemeinen jetzt ausscheiden; also 18000 + 8000 — 3000 = 23000 DM. Dies ist die Bemessungsgrundlage. Die Höhe des Afasatzes richtet sich nach der am 21. 6. 1948 bestehenden Restnutzungsdauer.

Bei Herstellung nach der Währungsreform sind die Herstellungskosten die Bemessungsgrundlage der Afa; wobei also alle mit der Beschaffung des Grund und Bodens verbundenen Kosten ausscheiden. Die Höhe der Afa richtet sich hier nach der nach Bezugsfertigkeit bestehenden Nutzungsdauer. Nachträgliche Herstellungskosten werden auch hier dem Gesamtbetrag hinzugerechnet.

Beispiel: Gebäude 1952 für 35000 DM errichtet. Ausbau des bisher provisorischen Daches 1957 für 9000 DM. Bemessungsgrundlage der Afa nunmehr 44000 DM. (Von der Erörterung der erhöhten Afa nach § 7 b wird abgesehen.)

Eine getrennte Afa der nachträglichen Herstellungskosten ist nicht statthaft. Sie wäre auch nur dann von Nutzen, wenn ein höherer Afasatz berücksichtigt werden könnte.

Besondere Anbauten und Ausbauten

Damit sind wir beim eigentlichen Problem: Über die Ladenausbauten ist in den letzten Jahren viel geschrieben worden. Der Bundesfinanzhof hat anerkannt, daß die dafür aufgewendeten Kosten, die bei den heutigen Preisen recht beachtlich sind, mit Rücksicht auf die schnelle Wandlung des modischen Geschmacks gesondert und schneller abgeschrieben werden können. Merkwürdigerweise hat der Bundesfinanzhof diese Möglichkeit bei Gebäuden des Privatvermögens nicht zugelassen.

Hier hat das Hessische Finanzgericht in Kassel in Abweichung von der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes eine dem Steuerzahler günstigere Auffassung vertreten und entschieden, daß eine gesonderte Afa der Herstellungskosten auch für Ladeneinbauten in einem nicht zum Betriebsvermögen gehörenden Gebäude anzuerkennen sei. Es hat damit seine bereits 1959 vertretene Ansicht durch ein neues Urteil bekräftigt. Das Finanzamt hat natürlich gegen die Entscheidung des Finanzgerichts Rechtsbeschwerde eingelegt, so daß sich der Bundesfinanzhof noch einmal mit dieser Frage befassen muß.

Steuerzahler, bei denen diese Streitfrage auftaucht, werden daher zweckmäßig die Rechtskraft der Steuerbescheide durch Einlegung eines Rechtsmittels verhindern.

Das Finanzgericht steht nun mit seiner Auffassung keineswegs allein, vielmehr wurde das Urteil des Bundesfinanzhofes durchweg abgelehnt. Die Argumente, die der Bundesfinanzhof anführt, sind nach meiner Ansicht nicht stichhaltig. Da ist zunächst der Hinweis, daß das Fehlen einer kaufmännischen Buchführung eine getrennte Afa unübersichtlich und unkontrollierbar mache. Dazu ist zu sagen, daß bei Anwendung des § 7b auch eine getrennte Afa in Frage kommen kann (bei An-, Aus- und Zubauten). Ebenso sind jetzt bestimmte Modernisierungsmaßnahmen (neuzeitliche sanitäre Anlagen, Einbau von Heizungsanlagen usw.) kurzfristig (also getrennt) abschreibungsfähig.

Wenn ferner der Bundesfinanzhof erwähnt, daß bei Gebäuden des Privatvermögens überhöhte Absetzungen nicht durch Versteuerung eines Veräußerungsgewinns ausgeglichen werden können, so ist dem entgegenzuhalten, daß dies der Gesetzgeber bewußt in Kauf genommen hat. Umgekehrt können ja auch Verluste nicht geltend gemacht werden. Auch dieser Gesichtspunkt könnte mit demselben Recht gegen die erhöhte Afa nach § 7b eingewendet werden.

Schließlich berücksichtigt der Bundesfinanzhof überhaupt nicht, daß durch die Ladenumbauten in der Regel höhere Mieteinnahmen erzielt werden. Es ist daher nur recht und billig, wenn dem auch eine höhere Afa (für die gemachten Aufwendungen) entgegengesetzt werden kann.

Es gibt keine gesetzliche Bestimmung, die die unterschiedliche Behandlung der Gebäude, je nachdem ob sie zum Betriebsvermögen oder zum Privatvermögen gehören, vorschreibt. *H.*

Haus und Garten gehören zusammen

Das ist die fröhliche, ungebundene Art des Wohnens im eigenen Heim: Aus dem Innern hat man durch breite Fenster den weiten Blick in den Garten, und aus dem Garten schaut man mitten hinein in die Behaglichkeit des Heims. Dieser Effekt ist nur mit großen Fenstern zu erzielen, besonders dann, wenn diese Fenster aus echtem

KRISTALLSPIEGELGLAS

sind. Das hochwertige, beiderseitig geschliffene und polierte Kristallspiegelglas verbürgt eine klare und verzerrungsfreie Durchsicht. Es läßt Haus und Garten wirklich zu einem Ganzen werden.

Bitte fordern Sie mit untenstehendem Gutschein kostenlos unseren Prospekt an.

GUTSCHEIN

An Spiegelglas Verkaufs-Agentur GmbH., Köln, Postfach 1688
Bitte senden Sie Ihren Prospekt an:

Name

Ort Straße

Wohnungseigentum in der Praxis

Über dieses Thema hat Hermann Koepp eine Broschüre geschrieben, die im Hammonia-Verlag in Hamburg erschienen ist (146 S., brosch., 7.50 DM).

Das Wohnungseigentum hat sich durchgesetzt, wenn es auch noch nicht in allen Gebieten der Bundesrepublik gleich stark verbreitet ist. Mehr Publizität würde allmählich die Bedenken ausräumen, die bei Interessenten, aber auch noch bei Kreditinstituten und selbst bei Wohnungsunternehmen bestehen. Anzeigen in Zeitungen lassen den Eindruck entstehen, als ob sich vorwiegend junge, wenig bekannte Unternehmen mit dem Bau von Häusern für Wohnungseigentümer befassen. Für die alteingesessenen Wohnungsunternehmen scheint der Bau von Mietwohnungen noch immer das Bequemere und wohl auch das Lukrativere zu sein. Der Hinweis auf größere verwaltungsmäßige Schwierigkeiten, auf Reibungen, die beim Zusammenleben von vielen Eigentümern eines Hauses möglicherweise auftreten, rechtfertigt diese Zurückhaltung nicht. Längst haben sich bewährte Formen herausgebildet. Es kommt letzten Endes nur auf die richtige Handhabung an. Und darüber kann im Erfahrungsaustausch nicht genug getan werden. Darum ist die Schrift von Koepp zu begrüßen. Sie ist positiv und gibt viele wertvolle Anregungen. Besonderes Interesse werden die Ausführungen über die Bewertung der einzelnen Wohnungen nach Lage, Größe und Ausstattung, die Unkostenverteilung u. a. erwecken. Der Meinung, Einraumwohnungen dürfen nicht mit den tatsächlich entstandenen Installationskosten belastet werden, weil das den Kalkulationsgrundsätzen der Wohnungswirtschaft widerspräche und diese Wohnungen dann schwer verkäuflich seien, wird man wohl schwerlich zustimmen können.

Auf Zustimmung der Wohnungseigentümer wird jedoch die Äußerung des Verfassers stoßen, wenn er sagt, je weniger das Wohnungseigentum mit vertraglichen Bindungen belastet wird, desto marktgängiger wird es sein. Er mahnt deshalb, den Inhalt der Teilungserklärung auf das Nötigste zu beschränken, dabei aber auf die klare Beschreibung des Sondereigentums Wert zu legen. Steht damit sein Hinweis, daß schon in der Teilungserklärung bestimmt werden kann, wer Verwalter sein soll, nicht im Widerspruch? Die Behauptung, daß auch nach dem Verkauf der Wohnungen Geschäftsbeziehungen des Unternehmens zu den Wohnungseigentümern bestünden, steht auf schwachen Füßen. Es wäre an der Zeit, daß diese Zusammenhänge, die oft das Verhältnis Wohnungseigentümer — Verwalter — Unternehmen belasten, in der Diskussion geklärt würden. Das Herrschaftsdenken, statt des Bestrebens nach größter Freiheit für den Eigentümer, geistert noch durch die Vorstellungen und die Verträge.

Verschiedene offene Probleme sind leider recht kurz weggekommen oder auch nur angeschnitten worden, wie die Behandlung von Garagen, Vorratsbau oder Bestellbau, die Bestellung von Einzelgrundpfandrechten vor Baubeginn. Angesichts der Insolvenzen vieler kapitalschwacher Unternehmen in der Vergangenheit sollte die Forderung nach einwandfreier Sicherstellung der Kaufpreisvorschüsse weit größere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

§§ AUS DER RECHTSPRECHUNG §§

Rechtsverhältnisse und nachbarrechtliche Beziehungen bei Reihenhäusern

VON NOTAR DR. GEORG HEROLD, AUGSBURG

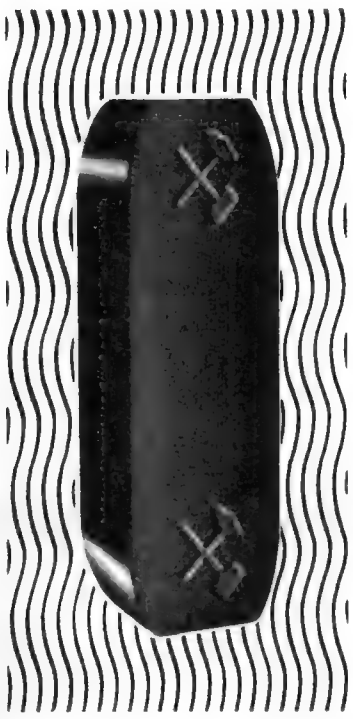
I. Errichtung und Erwerb von Reihenhäusern

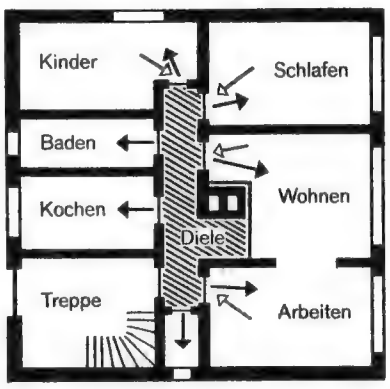
Für den Erwerb eines Reihenhauses kommen im allgemeinen zwei Modalitäten in Betracht, die in rechtlicher Beziehung gewisse Unterschiede aufweisen: Entweder der Veräußerer — in der Regel eine Wohnungsbaugesellschaft — errichtet zunächst die Anwesen und verkauft dann das parzellierte Grundstück mit dem fertigen Reihenhaus an den Erwerber (Fall A); oder der Verkauf des — vielfach noch gar nicht endgültig vermessenen — Grundstücks erfolgt vor der Errichtung des Hauses, und in dem Vertrag verpflichtet sich der Veräußerer, das Reiheneigenheim nach einem dem Erwerber bekanntgegebenen Bauplan binnen einer bestimmten Frist fertigzustellen (Fall B). Da der Veräußerer meist daran interessiert ist, den Erwerber möglichst bald an der Finanzierung zu beteiligen, wird häufig der zweite Weg gewählt, wobei dann ein Teil des Kaufpreises bereits bei Abschluß des Vertrages zu entrichten ist. Im Falle A handelt es sich um die Veräußerung eines bebauten Grundstücks, die allein nach Kaufrecht (§§ 433 ff. BGB) zu beurteilen ist. Im Falle B kann — je nach der Ausgestaltung des Vertrages — neben dem Grundstückskauf noch ein Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB) vorliegen, der die Errichtung des Eigenheims zum Gegenstand hat. Hierbei ergeben sich Unterschiede in der Mängelhaftung des Veräußerers bzw. Werkunternehmers. Während nach Kaufrecht, also im Falle A, bei Mängeln des Gebäudes der Erwerber nur einen Anspruch auf Wandlung (Rückgängigmachung des Kaufvertrages) oder auf Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises) hat, geht nach Werkvertragsrecht, also im Falle B, der Anspruch des Erwerbers in erster Linie auf Nachbesserung, d. h. auf Beseitigung der aufgetretenen baulichen Mängel. Für die Ansprüche des Erwerbers gelten auch unterschiedliche Verjährungsfristen: Der Wandlungs- oder Minderungsanspruch des Erwerbers verjährt in einem Jahr nach der Übergabe des Grundstücks (§ 477 BGB), sein Nach-

Fortsetzung Seite 22

Entscheiden Sie sich schon bei Ihrer Bauplanung für Öfen, die Sie mit Braunkohlen-Briketts beheizen können. Wer z. B. eine moderne Kachelofen-Mehrraumheizung wählt, heizt später ohne Risiko: kein Verschleiß, keine Reparaturen, keine Extra-Ausgaben für notwendige Überwachungsarbeit und Service-Leistungen. Und Braunkohlen-Briketts sind ein Brennstoff, der für **alle** Feuerstellen im Haus gleich gut geeignet ist: für Zimmeröfen, Küchenherde, Badeöfen und Waschkessel. Deshalb heizt man heute in 7 von 10 Haushaltungen mit Braunkohlen-Briketts!

Ein Brennstoff für das ganze Haus





Heizen Sie preiswert, sparsam und sauber – mit Braunkohlen-Briketts!

Die Abbildung dieser wirtschaftlichen Mehrraumheizung ist der 48 seitigen Farbbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus" entnommen. Sie erhalten diese Broschüre auf Anforderung kostenlos von der Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle, Köln, Apostelnkloster 21-25, oder Hannover, Sophienstraße 5.

Zweckmäßig, bis ins Detail durchdacht

Die Vielfalt der Siematic-Anbauelemente und ihre technische Ausstattung ermöglichen die Einrichtung einfacher und auch anspruchsvoller Küchen. Durchlaufende Griffbänder, gewölbte Frontflächen, selbstschließende Türen, automatische Einbaugeräte und ein Kunststoffmantel aus echtem Getalit dokumentieren die bestechende Eleganz und vollendete Technik dieser Küche

Sie matic die echte

Aug. Siekmann-Möbelwerke, Löhne/Westf.

BEMBÉ-MOSAIK-PARKETT

Verlegung in Stadt und Land

modern-preiswert-gesund-einfachste Pflege

BEMBÉ-PARKETT-FABRIK, Jucker & Co. KG, Bad Mergentheim, Abt. 3
Verkaufs- und Montagebüros in allen größeren deutschen Städten

WAND-TRESOR
FEUER- UND DIEBESSICHER
AB DM 53.-
THEIM-TRESOR
ABT. 7/12
KARLSRUHE · POSTFACH

POLYGONZÄUNE
TIEFIMPRÄGNIERT!
POLYGON ZAUN
Polygonzaunwerke · Heidenheim/Br. K

Sichern Sie Ihr Leben, Eigentum, Ihre Gesundheit
durch die automatische, 8schüssige
Gas-Alarm-Pistole
Modell „VICTORIA"
(auch zum Verfeuern von Signal- und Leuchtraketen) mit selbsttätigem Patronenhülsen-Auswerfer, Browningform, waffenerwerbsscheinfrei. Unentbehrlich zum persönlichen Schutz für alle, im Haus, Geschäft. Auch für Alarm-, Signal- und Feuerwerkszwecke. Formschöne, garantiert zuverl. Konstruktion, Metall brüniert 19,75 DM. Alarmpatronen 6 Pf. Gaspatronen 15 Pf. Leuchtraketen 35 Pf. Versand und Nachn. Bei Nichtgefallen Geld zurück.
Wilh. Garnier, Abt. B/39, Berchtesgaden

Hier abtrennen und einsenden!
BESTELLSCHEIN!
Ich bestelle hiermit gegen Nachnahme (Nichtgefallen Geld zurück)
..... Stück Gas-Alarm-Pistole 19.75 DM
..... Stück Alarmpatronen je 6 Pf
..... Stück Gaspatronen je 15 Pf
..... Stück Leuchtraketen je 35 Pf
Name .....
Wohnort .....
Kreis ..... Straße .....
Geburtstag u. Jahr ..... Beruf .....

Tischtennis-Tische
ab Fabrik
direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung
Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der eigene original MARA-Tischtennis Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten Gratiskatalog. Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:
MAX BAHR, Abt. N 3, Sportartikelfabrik
HAMBURG-BRAMFELD

Über 200 Modelle Qualitäts-Anbaumöbel direkt ab Fabrik
Außerdem Teppiche, Tische, Kuchen, Polster und Kleinmöbel. Ratenzahlung. Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch! Fordern Sie Gratiskatalog.
HEINRICH STRÜWER
Möbelfabrik und Versand
Bielberg/Westf.
Hausfach 1025

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen
aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab **DM 3.60**
eine entzückende Brücke.
Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.
Maether am Zoo 601
Lichtenfels/Bay.

Beleuchtete Springbrunnen
Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von
Th. E. Garvens, Abt. 25
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48

AUS DER RECHTSPRECHUNG

Fortsetzung von Seite 21

besserungsanspruch aber erst in fünf Jahren nach Abnahme des Gebäudes (§ 638 BGB). Dies kann namentlich dann bedeutsam werden, wenn sich Baumängel erst nach längerer Frist zeigen.

Im Falle A ist der Erwerber des Eigenheims aber auch durch das Fehlen eines Nachbesserungsanspruchs schlechter gestellt als im Falle B. An einer Rückgängigmachung des Kaufvertrages ist er, wenn die Baumängel nicht ganz wesentlicher Art sind, meist nicht interessiert, zumal er bereits erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet hat und weitreichende Schuldverpflichtungen eingegangen ist. Ebenso ist ihm mit einer Herabsetzung des Kaufpreises gewöhnlich nicht gedient, nachdem für die Berechnung des Minderungsanspruchs auf den Zeitpunkt der Veräußerung abzustellen ist (Palandt, BGB, 20. Aufl., Anm. 2 zu § 472), er aber — wegen inzwischen gestiegener Baupreise — einen höheren Betrag aufwenden muß, um die aufgetretenen Schäden des Gebäudes selbst beseitigen zu lassen. Hinzu kommt, daß es nachträglich oft nur schwer festzustellen ist, ob der Mangel, auf den der Erwerber sein Minderungsrecht gründet, bei der Übergabe des Grundstücks — auf welchen Zeitpunkt es ankommt — wenigstens schon im Keim vorhanden war (vgl. Palandt, a.a.O. Anm. 6 zu § 459 und Anm. 2 zu § 446, BGB); kann der Erwerber dies nicht beweisen, so hat er keinen Anspruch auf Minderung.

Die weitergehenden Haftungsfolgen, die sich im Falle B für den Veräußerer bzw. Werkunternehmer ergeben, werden zumeist durch entsprechende Vertragsgestaltung abgemildert oder ausgeschaltet. Häufig lautet die Vereinbarung dahin, daß der Erwerber mit der erfolgten Besitzübergabe den Veräußerer von allen Mängelansprüchen aus dem erfolgten Aufbau des Eigenheims befreit, soweit solche Mängel bei der Besitzübergabe nicht ausdrücklich festgestellt und vom Veräußerer anerkannt wurden, und daß dafür der Veräußerer mit der Übergabe alle ihm gegen den Bauunternehmer, die Bauhandwerker und Lieferanten zustehenden gesetzlichen oder vertraglichen Gewährleistungsansprüche an den Erwerber abtritt. Mit einer solchen vertraglichen Regelung wird auch den berechtigten Interessen des Erwerbers hinreichend Rechnung getragen.

II. Gemeinsame Anlagen und Einrichtungen

Die für die einzelnen Reihenhäuser zur Verfügung stehenden Grundstücke sind meist verhältnismäßig klein, auch müssen die Baukosten niedrig gehalten werden. Dies bringt es mit sich, daß oft gewisse Anlagen und Einrichtungen von den Eigentümern mehrerer Reihenhäuser gemeinsam benutzt werden müssen. So bestehen z. B. gemeinsame Zugangswege, gemeinsame Entwässerungsanlagen, gemeinsame Wasch- und Heizungseinrichtungen und dergleichen.

1. Miteigentum an Grundstücken

Soweit sich gemeinsam zu benützende Anlagen auf besonderen Grundstücken befinden, stehen diese vielfach im Miteigentum (Bruchteilseigentum) der Reihenhauseigentümer. Dient beispielsweise ein Weggrundstück dem Zugang zu vier Eigenheimen, so erhält jeder Eigentümer eines Eigenheimes das Eigentum zu einem Viertel an dem Weggrundstück eingeräumt. Die Einräumung der Miteigentumsanteile erfolgt durch den Veräußerer gewöhnlich gleichzeitig mit der Eigentumsübertragung an den Eigenheimgrundstücken.

Zwischen den Miteigentümern besteht eine „Gemeinschaft" i. S. der §§ 741 ff., BGB. Nach dem Gesetz ist jeder Miteigentümer zur Benutzung des gesamten gemeinschaftlichen Grundstücks insoweit befugt, als die Mitbenutzung der übrigen Teilhaber dadurch nicht beeinträchtigt wird. Die Verwaltung des Grundstücks steht den Teilhabern gemeinschaftlich zu. Die zur Erhaltung notwendigen Maßnahmen kann jeder einzelne Miteigentümer ohne Zustimmung der anderen Miteigentümer treffen. Die Lasten des Grundstücks sowie die Kosten der Erhaltung haben die Miteigentümer nach dem Verhältnis ihrer Anteile gemeinschaftlich zu tragen. Jeder Teilhaber kann über seinen Anteil verfügen und

jederzeit die Aufhebung der Gemeinschaft verlangen.

Diese gesetzlich vorgesehene Regelung kann durch entsprechende vertragliche Abmachungen der Miteigentümer ergänzt und abgeändert werden, was auch praktisch unerläßlich ist. Insbesondere ist es notwendig, Vereinbarungen über die Instandhaltung des gemeinschaftlichen Grundstücks zu treffen und die gesetzliche Befugnis der Teilhaber, die Aufhebung der Gemeinschaft zu verlangen, für einen bestimmten Zeitraum auszuschließen oder auf das Vorliegen eines wichtigen Grundes zu beschränken (ein gänzlicher Ausschluß des Aufhebungsrechts ist nicht zulässig, vgl. Palandt, a.a.O. Anm. 2 zu § 749 BGB); letzteres deshalb, um zu verhindern, daß durch eine zwecks Aufhebung der Gemeinschaft erfolgende Veräußerung oder Zwangsversteigerung des Grundstücks auch die übrigen Miteigentümer ihrer Anteile verlustig gehen.

2. Duldungsdienstbarkeiten

Befinden sich Anlagen, die gemeinsam von mehreren Reihenhauseigentümern benutzt werden müssen, auf einem der Eigenheimgrundstücke, so müssen die Benutzungsrechte der anderen Grundstückseigentümer sichergestellt werden. Vertragliche Vereinbarungen mit bloßer schuldrechtlicher Wirkung reichen hierzu nicht aus, vor allem deshalb nicht, weil sie nur die Vertragschließenden, nicht aber deren etwaige Rechtsnachfolger binden. Eine dingliche Sicherung ist deshalb angebracht. Sie geschieht üblicherweise in der Form, daß der Eigentümer, auf dessen Grundstück sich die Anlage befindet, an diesem Grundstück zugunsten der jeweiligen Eigentümer der anderen Grundstücke Grunddienstbarkeiten bestellt, inhaltlich deren er zur Duldung der Benutzung der Anlage verpflichtet ist (§§ 1018 ff. BGB). So kann z. B. eine vorhandene Entwässerungsanlage der Mitbenutzung durch mehrere andere Reihenhauseigentümer unterstellt werden.

Bei der Bestellung der Dienstbarkeiten können mit dinglicher Wirkung Vereinbarungen darüber getroffen werden, wer die betreffende Anlage zu unterhalten hat. Die Unterhaltungspflicht kann dem Eigentümer des belasteten Grundstücks, eventuell gegen Kostenbeteiligung der Eigentümer der berechtigten Grundstücke, auferlegt werden, es kann aber auch bestimmt werden, daß die Unterhaltung der Anlage den Eigentümern der berechtigten Grundstücke obliegen soll, wobei dann der Verpflichtete einen Kostenbeitrag zu leisten hat; die erstere Lösung hat sich in der Praxis besser bewährt.

Der Berechtigte ist gesetzlich gehalten, bei der Ausübung der Grunddienstbarkeit das Interesse des Eigentümers des belasteten Grundstücks tunlichst zu schonen. Er darf also die Anlage nur in ordnungsgemäßer Weise benutzen und hat z. B. bei einer Entwässerungsanlage alles zu vermeiden, was zu einer Verstopfung der Rohre führen könnte.

Da der einzelne Reihenhauseigentümer keine Handhabe hat, denjenigen Eigentümer, auf dessen Grundstück sich die zur gemeinschaftlichen Benutzung bestimmte Anlage befindet, zur Bestellung einer Grunddienstbarkeit zu zwingen, ist es Aufgabe des Veräußerers, beim Verkauf des Grundstücks an diesen für die Einräumung der Dienstbarkeiten Sorge zu tragen.

3. Vom Veräußerer zur Verfügung gestellte Einrichtungen

Bei der Errichtung einer größeren Anzahl von Reihenhäusern in einer Wohngegend kommt es vor, daß der Veräußerer auf einem ihm verbleibenden Grundstück gewisse Einrichtungen zur gemeinsamen Benutzung durch die Reihenhauseigentümer unterhält, z. B. eine Waschküche mit einem Waschautomaten oder eine Ölheizungsanlage zur Beheizung der Eigenheime. Die Reihenhauseigentümer, die solche Einrichtungen in Anspruch nehmen, befinden sich rechtlich in einer ähnlichen Lage wie die Mieter eines Mietshauses, denen der Vermieter die Benutzung derartiger Einrichtungen ermöglicht; während aber hier die Einzelheiten der Benutzung und das dafür zu entrichtende Entgelt im Mietvertrag geregelt werden, geschieht dies bei den Reihenhauseigentümern in den mit dem Veräußerer abgeschlossenen Kaufverträgen. In beiden Fällen gilt jedoch der Grundsatz, daß genaue und ins

Schluß auf Seite 27 unten

Kochen ohne Gerüche

das macht die GAGGENAU-Abzugshaube wahr. Fett, Staub, Küchendünste — und alles, was an Gerüchen aus dem Kochtopf steigt — wird vom Doppel-Aktivfilter der GAGGENAU-Abzugshaube eingefangen. Der Küchengeruch in den Haaren hört auf. Ein breites Flutlicht beleuchtet die Kochfläche. Ein Kaminabzug ist nicht erforderlich. Einfache Montage (leicht selbst zu machen). Fragen Sie Ihren Fachhändler nach der neuen GAGGENAU-Abzugshaube. Niemand riecht mehr, was Sie kochen!

GAGGENAU

EISENWERKE GAGGENAU GMBH · GAGGENAU/BADEN

STAHLTÜR-ZARGEN

vom Lager in Normgrößen lieferbar

STAHL-SCHANZ Frankfurt/M GmbH 06108-2011

Küchengerüche?

Dank **XPELAIR** Fenster-Ventilatoren unmöglich.

Anfragen an:

ADOLF WIEGEL & SOHN · Düsseldorf

Spichernstr. 56, Telef. 441234 u. 443458

Jeder Bausparer sollte sich vor dem Kauf eines Bodenbelages durch unsere reich bebilderten Informationsschriften und die

KOKOSFIBEL

über die Eigenschaften und vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Kokosläufern, -teppichen und -matten in Haus und Wohnung beraten lassen. Fordern Sie deshalb eine kostenlose Zusendung durch die

KOKOS-Gemeinschaftswerbung, Ref. Nr. 200

Hamburg-Harburg 2, Postfach 803

Polstermöbel für Anspruchsvolle

direkt aus dem Zentrum der Polstermöbel-Industrie

Anbaumöbel in höchster Vollendung

Flurgarderoben, Schrankbetten, Schuhschränke, beste Teppiche, erstaunlich preiswert, bequeme Raten, Buntkatalog mit 145 Stoffmustern gratis zur Ansicht

Comforta Schney-Lichtenfels 406

Mitarbeiter gesucht!

Neues, erweitertes OB-Spültisch-Programm aus schwedischem Chromnickelstahl 18/8

Vorteile

OB

Spültische

- 10 Jahre Garantie
- schallschluckend
- stärkeres Gefälle
- höheres Stehbord, Zarge
- alle Modelle aus Chromnickelstahl 18/8
- neue Beckengrößen jetzt mit 180 mm Tiefe
- neuartiger Stopfen mit federnder Kugelsicherung

aus dem Hause ALFA-LAVAL, Hamburg-Bergedorf

Am 25. 10. 1961 wurde im Sitzungssaal der Landesbank und Girozentrale Rheinland-Pfalz, Zweigstelle Kaiserslautern, die Auslosung der „Spitzenpreise" des Bausparer-Wettbewerbs 1961 vorgenommen. Genau 1459 Bauspar-Freunde hatten sich (durch Abschlüsse von 50 000 DM und mehr) die Chance erkämpft, einen dieser Preise zu erringen, die von den „Bausparkassen der Sparkassen" gemeinsam ausgesetzt worden waren. Wer aber würde das Trumpf-As ziehen? Nun, die Spannung im Saal stieg auf den Höhepunkt, als sich die Glückstrommel mit den Losen aller Endrundenteilnehmer zu drehen begann, verfolgt von den wachsamen Augen des Notars. Auf sein Zeichen hin griff die Assistentin Fortunas mit zarter Hand ins Räderwerk des Glücks — und der Gewinner des ersten Spitzenpreises stand fest! Herr Franz Sprehe, Icker, Kreis Osnabrück (Landesbausparkasse Niedersachsen), war der Glückliche — ihm war, sozusagen, ein „Grand mit Vieren" gelungen, d. h. die Finanzierung eines Eigenheims in Höhe von 45 000 DM zugefallen. Herzlichen Glückwunsch! Und weiter kreiste die Glückstrommel: Herr Möller (Bausparkasse der Rheinprovinz) gewann 5000 DM, Herr M. (Öffentliche Bausparkasse Württemberg) 4000 DM und Herr Müller (Bayerische Landesbausparkasse) 3000 DM. Und dann folgten als weitere Spitzenpreise 5 bis 11 hohe Geldgewinne, die an Bausparer in Hessen, der Rheinprovinz, Württemberg und Westfalen fielen. Die restlichen Treffer in Höhe von jeweils 1000 DM wurden unter den Bausparern von jeweils einer Bausparkasse verlost. Somit konnte jede der beteiligten 14 Bausparkassen der Sparkassen einen Haupttrumpf für einen ihrer Bausparfreunde in Empfang nehmen. Sicher interessiert Sie, liebe Leser, das Gesamtergebnis des Wettbewerbs. Hier ist es: 52 256 Teilnehmer meldeten in der Wettbewerbszeit insgesamt 107 660 Anschriften. Es konnten daraufhin 66 306 Bausparverträge mit einer Gesamtvertragssumme von rund 1,118 Milliarden DM abgeschlossen werden — fürwahr eine erfreuliche Bilanz! Mit diesem großartigen Fazit schloß also die „Skatrunde des Glücks", endete der Bausparer-Wettbewerb 1961. Sollten Sie, liebe Bausparfreunde, diesmal von Fortuna übersehen worden sein, bitte lassen Sie den Kopf nicht hängen. Machen Sie wieder und weiter mit — vielleicht läßt schon der Bausparer-Wettbewerb 1962 Ihren Wunschtraum Wirklichkeit werden!

Ein erregender Moment: Der erste Spitzenpreis wird gezogen!

Der Direktor der Landesbausparkasse Niedersachsen gratuliert den Eheleuten Sprehe zum „Trumpf-As" — jetzt kann das eigene Heim gebaut werden!

trümpfe + treffer

Fortuna ist nicht blind

„Es wird zwar behauptet, die Glücksgöttin Fortuna sei blind, aber mir kommen Zweifel." Dies sagte Dr. Mestwerdt, der Direktor der Landesbausparkasse Niedersachsen, als er einen Tag nach dem Weltspartag im festlich geschmückten Saal des Kurhauses in Bad Rothenfelde den unter notarieller Aufsicht ausgelosten 1. Spitzenpreis des Bausparerwettbewerbs 1961 überreichte: eine Urkunde für die Finanzierung eines Eigenheimes bis zu 45 000 DM, davon 12 000 DM in bar. In der Tat scheint Fortuna erst ein Auge riskiert zu haben, bevor sie ihr Füllhorn über die Familie des Lehrers Franz Sprehe aus Icker bei Osnabrück ausschüttete. Mit anderen Worten: Das Los traf den Richtigen! Denn Franz Sprehe hat eine Frau und 4 Kinder zu versorgen, steht 3 Jahre vor seiner Pensionierung und muß dann seine bisherige Dienstwohnung für seinen Nachfolger räumen. Er entstammt einer Familie mit 13 Kindern, und da er im abgelaufenen Wettbewerb 13 Anschriften vermittelte (5 waren übrigens nur erforderlich), scheint die Zahl 13 obendrein seine Glückszahl zu sein. Den Wert des Sparens lernte er schon als Schüler kennen, und als Pädagoge zog er später die Konsequenzen aus dieser Erkenntnis: Seit Jahren fördert er bei der Jugend mit Überzeugung und Ausdauer den Sparwillen und besonders die Bausparidee. Schon die ersten in seinem Dorfe abgeschlossenen Bausparverträge kamen auf seinen Einfluß hin zustande. Der Bausparerwettbewerb der Öffentlichen Bausparkassen wiederum ist unter den Impulsen, die das Bausparen verbreiten helfen, der natürlichste und zugleich der wirksamste. Der natürlichste, denn die Empfehlung des Bausparens „von Mund zu Mund" entspringt dem Gefühl, in der Bausparkasse den richtigen Partner gefunden zu haben; der wirksamste, weil Personen angesprochen werden, die bausparen wollen, da sie ihre Wohnverhältnisse verbessern möchten, die bausparen können, da sie ein normales Einkommen haben, die bausparen müssen, da ihre finanziellen Mittel nicht so groß sind, daß sie ohne einen „guten Partner" bauen könnten. Der Leiter der Landesbausparkasse bezeichnete den Bausparerwettbewerb als „Entwicklungshilfe für Bausparer". Lehrer Sprehe hatte übrigens in diesem Jahr doppeltes Glück. Wenige Tage zuvor konnte er bereits einen kleinen Preis des Bausparerwettbewerbs entgegennehmen. Direktor Aach von der Kreissparkasse Osnabrück überreichte ihm — gewissermaßen als Auftakt für den Hauptgewinn — eine Prämie von 50 DM, und zwar, um das Maß der Zufälle voll zu machen, am Geburtstag von Frau Sprehe.

heute traum - morgen wirklichkeit

Der Startschuß ist gefallen: Am 6. Oktober 1961 hat der Bausparer-Wettbewerb 1962 begonnen. Und damit ist auch für Sie die Bahn frei, frei für ein Rennen, das sich lohnt. Am Ziel winkt ein Bukett prachtvoller Preise. Mit etwas Eifer und Ausdauer, Glück und Geschick können Sie einen dieser Preise erringen — sei es die Finanzierung eines Eigenheims im Wert von 60 000 DM oder der Besitz eines Volkswagens, sei es die Teilnahme an einer wundervollen Nordlandreise oder an einer erlebnisreichen Mittelmeerfahrt. Heute träumen Sie noch davon — morgen (am Ende des Wettbewerbs) kann das schon schöne Wirklichkeit für Sie sein! Diese Aussichten sollten Sie unbedingt anspornen, beim neuen Wettbewerb mitzumachen und mitzuwerben. Über die genannten 4 Preise hinaus haben die „Bausparkassen der Sparkassen" noch 24 hohe Geldgewinne im Gesamtwert von 29 000 DM ausgesetzt. Außer diesen „Spitzenpreisen" ist noch eine große Zahl von Trümpfen und Treffern im Spiel, von den einzelnen Öffentlichen Bausparkassen/ Landesbausparkassen den Teilnehmern aus ihrem jeweiligen Bereich zugedacht. Dabei geht es um Geld- und Sachprämien von insgesamt weit über 100 000 DM. Was Sie sich weiter gut einprägen sollten: Der Bausparer-Wettbewerb kennt keine Nieten, weil jeder Teilnehmer eine Bargeldprämie von 1 DM pro 1000 DM der durch ihn vermittelten Vertragssumme garantiert erhält. Alles in allem warten Wettbewerbspreise in einer Gesamthöhe von rund 200 000 DM auf die glücklichen Gewinner! — Und das Mitmachen ist wirklich kein Hexenwerk. Sicher findet sich in Ihrem Bekanntenkreis eine ganze Reihe von Interessenten an einem Eigenheim. Weisen Sie Ihre Freunde, Kollegen, Bekannten und Verwandten doch auf den guten Weg des Bausparens hin. Erwähnen Sie im gelegentlichen Gespräch auch die Vorteile an Steuervergünstigungen bzw. Wohnungsbauprämien (bis 400 DM im Jahr), die ein Bausparvertrag gewährleistet. Erinnern Sie ferner daran, daß der Bausparvertrag auch zum Aus- und Umbau von Gebäuden wie zum Bauplatzkauf verwandt werden kann. Und dann bleibt nur noch eins: Sie teilen Ihrer zuständigen Bausparkasse die Anschriften der Interessenten mit — und schon sind Sie dabei! Wie der Bericht links zeigt, hat der letztjährige Bausparer-Wettbewerb die Träume der Gewinner erfüllt. Sollten nicht auch Sie sich die Chance auf Erfüllung Ihrer Träume sichern — sichern durch Teilnahme am neuen Wettbewerb!?

Glück und Geschick führen zum Ziel

Wie sehr sich das Mitmachen im Bausparer-Wettbewerb 1962 lohnt, zeigt ein Blick auf die „gehaltvolle" Reihe der 28 Spitzenpreise, die alle „Bausparkassen der Sparkassen" gemeinsam aussetzen:

1. **Preis:** Die Finanzierung eines Eigenheims in Höhe von 60 000 DM — davon 15 000 DM in bar und 45 000 DM als Baudarlehen.
2. **Preis:** Ein Volkswagen, Export, im Wert von 4990 DM.
3. **Preis:** Eine Nordlandreise im Wert von 4000 DM (oder in bar).
4. **Preis:** Eine Mittelmeerreise im Wert von 3000 DM (oder in bar).

Die Gewinner des 5. bis 7. Preises erhalten je 2000 DM in bar.
Die Gewinner des 8. bis 11. Preises erhalten je 1500 DM in bar.
Die Gewinner des 12. bis 28. Preises erhalten je 1000 DM in bar.

Die Aussicht auf ein solches „Traumhaus" lohnt ein eifriges Mitmachen

Wichtig zu wissen: An der Verlosung der Spitzenpreise nimmt jeder Bausparer teil, der in der Wettbewerbszeit mindestens zwei neue Interessenten wirbt, die Bausparverträge über eine Summe von zusammen 30 000 DM oder mehr abschließen.

„Frisch gewagt, ist halb gewonnen" — also „Mitmachen" raten die

BAUSPARKASSEN DER SPARKASSEN

Schöne Räume
GEA
KONVEKTOREN
HEIZUNG

Fordern Sie Schrift Hp VI/57

HAPPEL KG
Wanne-Eickel

Grundstücksmarkt

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet.
Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

ABKÜRZUNGEN:

B = Bauplatz, Bu = Bungalow, DH = Doppelhaus, E = Einfamilienhaus, ED = Einfamiliendoppelhaus, EE = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Erb = Erbbaurecht, EW = Eigentumswohnung, HaT = Häuser aller Typen, K = Kennziffer, Kr = Kreis, Ks = Kleinsiedlung, MF = Mehrfamilienhaus, R = Reihenhaus, ZW = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Sparkassen-Wohnbau Baden-Pfalz, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, KARLSRUHE, Reinhold-Frank-Straße 33, Bauträger der Badischen Landesbausparkasse Karlsruhe

Bühl, EW
Gernsbach, EW
Heidelberg, EW + R
Karlsruhe, Bu + EW
Kirchzarten, E
Mannheim, EW
Offenburg, EW
Pforzheim, EW
Villingen/Schwarzwald, EW
Weil a. Rhein, EW
Weinheim, R
Bad Dürkheim, EW
Kaiserslautern, EW
Neustadt/Weinstraße, EW
Speyer, EW
Zweibrücken, EW

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, BRAUNSCHWEIG, Bohlweg-Ecke Damm

Braunschweig-Südstadt, E, EW
Brschwg.-Wenden, Kr. Braunschweig, DH, R
Bad Harzburg, Kr. Wolfenbüttel, B, ED, EW, Schwedenhäuser
Bettmar, Kr. Braunschweig, B
Clus, Kr. Gandersheim, B
Cramme, Kr. Wolfenbüttel, E
Cremlingen, Kr. Braunschweig, B
Danndorf, Kr. Helmstedt, E
Destedt, Kr. Braunschweig, E
Dibbesdorf, Kr. Braunschweig, B
Duttenstedt, Kr. Braunschweig, B
Essinghausen, Kr. Braunschweig, B
Flechtorf, Kr. Braunschweig, ZWR
Fümmelse, Kr. Wolfenbüttel, B für E und ED
Grafhorst, Kr. Helmstedt, E
Hahausen, Kr. Gandersheim, B
Harlingerode, Kr. Wolfenbüttel, R, DH
Herrhausen, Kr. Gandersheim, B
Hondelage, Kr. Braunschweig, B
Hordorf-Schandelah, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Schöppenstadt, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Stöckheim, Kr. Braunschweig, E, ER, Schwedenhäuser
Mascherode, Kr. Braunschweig, E, ER
Neuekrug-Hahausen, Kr. Gandersheim, B für Bu
Siersse, Kr. Braunschweig, ER, ED
Schapen, Kr. Braunschweig, B
Schöppenstedt, Kr. Wolfenbüttel, E, EW
Stadtoldendorf, Kr. Holzminden, B
Vechelde, Kr. Braunschweig, B, E, EW, HaT
Velpke, Kr. Helmstedt, E
Vorsfelde, Kr. Helmstedt, B für E
Watenbüttel, Kr. Braunschweig, B, E, EW, HaT
Weddel, Kr. Braunschweig, B
Wenden, Kr. Braunschweig, B
Wolfenbüttel, Kr. Wolfenbüttel, B, E, ED, EW, Bu, R, Schwedenhäuser, ZW

Bad Oeynhausen, Ortsteil Oberbecksen, E, ED
Bad Salzuflen, Ortsteil Wüsten, E, ED
Clausthal-Zellerfeld, E
Meine, B
Neu-Schulenberg, EW

Auskunftsstelle: Bayerische Landesbausparkasse, MÜNCHEN 2, Karolinenplatz 1

Aschaffenburg (Landkreis), B
Bad Wörishofen, Bu, R
Baldham b. München, R
Bayreuth, E, R
Bobingen b. Augsburg, E, ED
Deisenhofen b. München, B
Donauwörth, R
Eichenau b. München, Bu, R
Elfershausen b. Bad Kissingen, B
Erlangen, R, EW
Garmisch-Partenkirchen, EW
Graben, Kr. Landsberg, B
Greiling b. Bad Tölz, E
Haag (Obby.), B
Hirschau (Chiemsee), B
Hof (Saale), B
Ingolstadt (Landkreis), B
Kaufbeuren, Bu, R
Kemnath (Opf.), B.
Königsbrunn b. Augsburg, B
Langweid, Kr. Augsburg, B
Lindau, EW
Mering b. Augsburg, R
Mettenheim, Kr. Mühldorf/Obb., B
München, ED, R, EW
Nürnberg, R
Oberasbach b. Nürnberg, ED, R
Pfaffenhofen (Ilm), E, R, ZW
Rothenburg o. d. T., ED, R
Selb (Oberfranken), B
Siegsdorf (Obb.), R, EW
Stegaurach b. Bamberg, B
Veitshöchheim b. Würzburg, B
Weiden, ZW, EW

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, STUTTGART, Jägerstraße 34

Stuttgart-Innenstadt, 22 EW
Stuttgart-Vororte, 26 EW, 9 R, 2 ZW, 1 ED
Aalen, 2 HaT, ZW, K 720
Aldingen, Kr. Ludwigsburg, ED, K 722
Asperg, 2 EW
Backnang, 2 R, 2 EW
Bad Wimpfen, R, K 443
Balingen, HaT, K 34
Bernhausen, Kr. Eßlingen, ER, K 590, ED, K 724

Beutelsbach, Kr. Waibl., EW, K 503
Bietigheim, 2 EW, ER, K 672
Bittenfeld, Kr. Waibl., ZW, K 379
Böblingen, 2 EW
Bonlanden, Kr. Eßlingen, EW, K 496, 2 ER, ED, K 725
Calw, 2 EW
Crailsheim, ER, K 734, HaT
Ebingen, 2 R, 1 E, 1 ZW
Echterdingen, Kr. Eßlingen, ER, K 632
Ehingen, R, K 142
Eislingen, Kr. Göppingen, R, K 123
Ellwangen, Kr. Aalen, HaT, K 63
Engelsbrand, Kr. Calw, 2 E
Eningen, Kr. Reutlingen, ER, K 152
Eßlingen, 6 EW, ED, K 642
Ettishofen, Kr. Ravensburg, Bu, K 668
Feldrennach, Kr. Calw, E, K 225
Fellbach, EW, K 666
Flacht, Kr. Leonberg, Bu, K 315
Friedrichshafen, 1 R, 3 EW
Gechingen, Kr. Calw, E, K 224
Großaspach, Kr. Backnang, R, K 388
Großheppach, Kr. Waiblingen, MF, K 534
Haiterbach, Kr. Calw, E, K 226
Hechingen, HaT, K 49
Heidenheim, EW, K 628
Heilbronn, 1 E, 11 EW, ED, ZW, MF
Heimsheim, Kr. Leonberg, R, K 436
Heubach, Kr. Schwäb. Gmünd, ED, K 735
Hirsau, Kr. Calw, E, K 360, EW, K 516
Hochberg, Kr. Ludwigsburg, E, K 660
Hochdorf, Kr. Ludwigsburg, ED, K 674
Hof Lembach, Kr. Ludwigsburg, Bu, K 619
Hohenacker, Kr. Waiblingen, 2 ER
Hoheneck, Kr. Ludwigsburg, 2 MF, 1 EW
Horb, HaT, K 52
Jagstfeld, Kr. Heilbronn, R, K 84, ZW, K 186
Kemnat, Kr. Eßlingen, 1 R, 2 EW, ED, ZW
Köngen, Kr. Eßlingen, 2 ER
Korb, Kr. Waiblingen, MF, K 504, ER ED
Korntal, Kr. Leonberg, EW, K 687
Kornwestheim, Kr. Ludwigsburg, EW, K 677
Kreßbronn, Kr. Tettnang, R, K 588
Künzelsau, HaT, K 60
Laichingen, Kr. Münsingen, ER, K 706
Leinfelden, Kr. Böblingen, 2 EW
Leonberg, 2 EW, Ef, ED
Ludwigsburg, 4 EW, 1 ZW, 2 MF
Markgröningen, Kr. Ludwigsburg, R, K 306
Meckenbeuren, Kr. Tettnang, R, K 568
Möglingen, Kr. Ludwigsburg, ZW, K 549, 2 EW
Münsingen, ER, K 707
Musberg, Kr. Böblingen, EW, K 651, ED, K 715
Neckartenzlingen, Kr. Nürtingen, ER, K 659
Neckarweihingen, Kr. Ludwigsburg, EW, K 673
Nellingen, Kr. Eßlingen, EW
Neuffen, Kr. Nürtingen, R, K 565
Neuhausen, Kr. Eßlingen, 1 ED, 1 EW
Neustadt, Kr. Waiblingen, EW, K 711
Nürtingen-Unterensingen, ED, K 653
Oberstaufen, Kr. Sonthofen, Ferienhäuser, K 537
Oehringen, R und ED, K 15, EW, K 741
Oßweil, Kr. Ludwigsburg, R, K 400
Pfullingen, Kr. Reutlingen, EW, K 680
Plattenhardt, Kr. Eßlingen, 2 R, ED
Plüderhausen, Kr, Waiblingen, ZW, K 377
Ravensburg, E, K 570, 3 EW
Reutlingen, 1 ED, 1 EW, 1 E, 1 R
Riedlingen, Kr. Saulgau, R, K 143
Rommelshausen, Kr. Waiblingen, 4 EW, 1 R, K 585
Rottweil, EW, K 681
Saulgau, HaT, K 40
Sielmingen, Kr. Eßlingen, EW, K 373
Sindelfingen, Kr. Böbl., ER, K 732
Spielberg, Kr. Calw, E, K 638
Schorndorf, 2 E, 2 ZW
Schwäb. Gmünd, EW, K 491
Schwäb. Hall, R, K 435, ER, K 48
Schwaikheim, Kr. Waiblingen, 2 R, 2 EW, ED
Schwenningen, Kr. Rottweil, HaT, K 41, ortsgebunden, EW, K 679
Schwieberdingen, Kr. Ludwigsburg, HaT
Stammheim, Kr. Calw, EW, K 301
Steinheim, Kr. Ludwigsburg, R und ED
Steinenberg, Kr. Waiblingen, E, K 661
Stetten, Kr. Eßlingen, ER
Tailfingen, Kr. Balingen, HaT, K 57
Trossingen, Kr. Tuttlingen, HaT, K 58
Ulm, R, K 728
Unterelchingen, Kr. Ulm, ER, ZW
Unterweissach, Kr. Backnang, E und ER
Waiblingen, ZWR, teilweise ortsgebunden, 2 EW
Warmbronn, Kr. Leonberg, ED, K 675
Wehingen, Kr. Tuttlingen, diverse B
Weißach, Kr. Leonberg, EW, K 685, ER, K 686
Winnenden, Kr. Waiblingen, R und ZW, K 533, EW, K 697
Wolfschlugen, Krs. Nürtingen, R, K 612
Wolfsried, Kr. Sonthofen, Ferienhäuser, K 267
Zaisersweiher, Kr. Vaihingen/E., HaT, K 421
Zell, Kr. Göppingen, E, K 695
Zollenreute, Kr. Ravensburg, ER, K 569

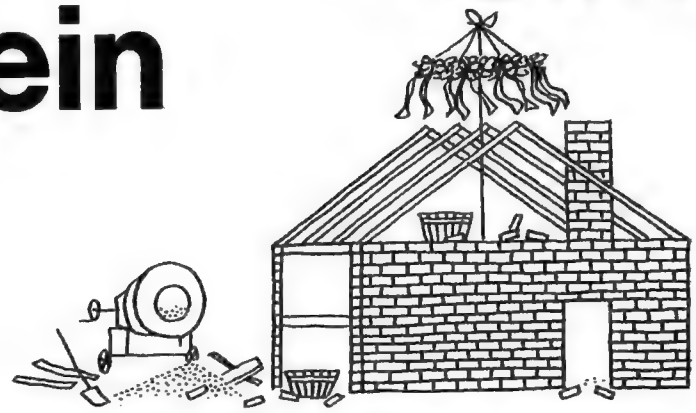
Nur für heimatvertriebene Landwirte Nebenerwerbssiedlungen in: Gosheim, Kr. Tuttlingen; Leutkirch, Kr. Wangen; Onstmettingen, Kr. Balingen; Rissegg, Kr. Biberach; Vogt, Kr. Ravensburg.

Schluß von Seite 23

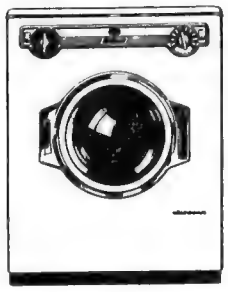
einzelne gehende Vereinbarungen getroffen werden müssen, um spätere Unzuträglichkeiten und Auseinandersetzungen zu vermeiden.
Da der Veräußerer nicht gehindert werden kann, sein Grundstück mit den darauf befindlichen Anlagen später an einen Dritten zu veräußern, liegt es im Interesse der Reihenhauseigentümer, wenn er sich verpflichtet, dafür zu sorgen, daß dieser Dritte in die bestehenden Benutzungsvereinbarungen eintritt. Andererseits wird der Veräußerer verlangen, daß auch die Reihenhauseigentümer im Falle eines Verkaufs ihrer Anwesen ihre Rechts- und Besitznachfolger zum Eintritt in diese Vereinbarungen verpflichten.

Dieser Bericht wird fortgesetzt in unserem Februar-Heft 1962

Im neuen Heim kein Waschtag mehr...



Ist das nicht herrlich? Die Constructa bewältigt die große Wäsche ganz allein. Außerdem ersetzt sie eine komplette Waschküche. Dadurch gewinnen Sie einen zusätzlichen Raum für eine Garage, für ein Bügelzimmer oder eine Bastelwerkstatt.
Übrigens: Die Constructa ist umzugsicher. Das bedeutet, daß Sie schon heute Ihre Constructa kaufen können. Aufstellprobleme und Anschlußsorgen gibt es auch später nicht; denn die Constructa ist umschaltbar auf Wechsel- oder Drehstrom. Außerdem hat sie eine Laugenpumpe von 1.10 m Förderhöhe. Sie eignet sich also für Ihre Etagenwohnung genauso wie für Ihr neues Heim.



Möchten Sie mehr wissen über die neue Constructa 1961? Schreiben Sie an Abt.B 99 Constructa-Werke, Lintorf Bez. Düsseldorf. Wir schicken Ihnen unseren ausführlichen, 24 seitigen, farbigen Prospekt.

Die neue

Constructa

1961

die beste Constructa

DIE SONNE BEFIEHLT

Dieser Ausdruck natürlicher Lebensweise ist bestimmend für das Bauen unserer Zeit.

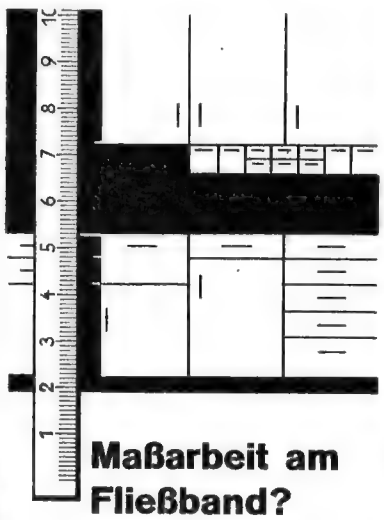
Große, sprossenlose Fenster sind also kein Luxus mehr, sondern ein heute selbstverständlicher Bestandteil der Wohnung geworden.

THERMOPANE-Mehrscheiben-Isolierglas bietet Ihnen dazu alle Vorteile der modernen Verglasung.

THERMOPANE ist zugleich *isolierend, wärmesparend* und zu allen Jahreszeiten *kondensationsfrei.*

Bitte, fordern Sie ausführliche Unterlagen und fachliche Beratung.

THERMOPANE-VERKAUFS-GESELLSCHAFT
GELSENKIRCHEN · VON-OVEN-STRASSE 14



Maßarbeit am Fließband?

Die Nachfrage nach unseren Resopalküchen erfordern moderne Fertigungsmethoden Doch die Vielzahl von mehr als 100 Typen erlaubt eine individuelle Gestaltung Ihrer Küche.

Bitte schreiben Sie uns wir unterbreiten Ihnen gern unser Programm und nennen Bezugsquellen.

BÄHR + PRIESTER kunststoffküchen

BÄHR + PRIESTER · SPEZIALFABRIKEN FÜR KUNSTSTOFFKÜCHEN HERFORD U. AHMSEN Abt. 38

DIOLEN
TREVIRA
und andere Polyester-
Gardinenstoffe schon ab DM **5,–** 200 breit per Meter
Muster kostenlos 8 Tage zur Ansicht.
Schwetasch & Seidel
gegr. 1898, Regensburg 2, Postfach 74/0

1912 1962
Gültiger
GUTSCHEIN 150
zum portofreien Gratisbezug meines kunterbunten JUBILÄUMS-KATALOGES mit vielen Gartenanregungen. Ausschneiden und auf Postkarte geklebt einsenden an den bekannten
Gärtner Pötschke
(22a) Neuss 2

Nicht jedes Bauland ist baulandsteuerpflichtig

Über die neue Baulandsteuer haben wir schon kurz berichtet. Daß das Gesetz bei der Durchführung noch eine Fülle von Fragen aufwerfen wird, versteht sich fast von selbst.

Zunächst aber wollen wir an dieser Stelle darauf hinweisen, daß nicht etwa jedes Grundstück, das vom Finanzamt als Bauland bewertet worden ist, unter die erhöhte Grundsteuerpflicht (= Baulandsteuer) fällt. Der Begriff „Bauland" ist als solcher eigentlich weder im Bewertungsgesetz noch im Grundsteuergesetz enthalten. Das Bewertungsgesetz kennt nur den Begriff des „unbebauten Grundstückes". Darunter fallen **auch das Bauland** und Fabrikgelände. In § 51 des Bewertungsgesetzes heißt es, daß land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen dem Grundvermögen (und nicht dem landwirtschaftlichen Vermögen) zuzurechnen sind, wenn nach ihrer Lage und den sonstigen Verhältnissen anzunehmen ist, daß sie in **absehbarer Zeit** anderen als land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dienen werden, z. B. wenn sie als Bauland anzusehen sind. Außerdem gilt für unbebaute Grundstücke die Bewertungsbestimmung des § 44 der Durchführungsverordnung, wonach „unbebaute Grundstücke, insbesondere Bauland nach dem gemeinen Wert zu bewerten sind".

Bewertungsrechtlich werden demnach Grundstücke bereits dann als **Bauland** behandelt, wenn sie in „absehbarer Zeit" bebaut werden. Darunter versteht man einen Zeitraum bis zu sechs Jahren. Bei der Entscheidung, ob es sich um Bauland handelt, werden zwar zunächst die objektiven Umstände (z. B. die Lage des Grundstückes), aber dann auch die „sonstigen Verhältnisse", zu denen auch die subjektiven Verhältnisse gehören, berücksichtigt. Nur bei sogenannten Baulücken treten die subjektiven Umstände zurück.

Hiernach wird „Rohbaugelände" meistens als Bauland bewertet werden.

Bewertungstechnisch wird das Grundstück als „unbebautes Grundstück" bezeichnet. Daß es sich um Bauland und nicht um ein sonstiges unbebautes Grundstück handelt, ist nur daran erkenntlich, daß dem Wert der Baulandpreis nach den Wertverhältnissen von 1935 zugrunde gelegt wird. Im Gegensatz zum Begriff des „Baulandes" ist der der „Baureife" im neuen Gesetz festgelegt.

Keineswegs wird es so sein, daß die unbebauten Grundstücke sämtlich baureif sind und der Baulandsteuer unterliegen.

Die Entscheidung darüber trifft allein das Finanzamt. Es ist nicht an die Auffassung der Gemeinde gebunden.

Die **erhöhte** Grundsteuer (= Baulandsteuer) kann nur erhoben werden, wenn zuvor eine Einheitswertfortschreibung vorgenommen worden ist. Eine Wertfortschreibung setzt nach § 22 des Bewertungsgesetzes voraus, daß sich der Wert um mehr als 1/10 geändert hat. Da die Bewertung als Bauland nicht die Erhebung oder auch nur die Festsetzung der Erschließungskosten voraussetzt, diese aber in vielen Fällen lange vor der Bebauung entrichtet werden, sind sie dann bei der Wertfortschreibung zur Feststellung der Baureife mit zu berücksichtigen. Es können sich somit unter Umständen wesentliche Erhöhungen ergeben. Die erhöhte Grundsteuer (richtiger: die erhöhte Grundsteuermeßzahl) wird von dem neuen Einheitswert errechnet.

Die Fortschreibung zur Feststellung der Baureife ist, wie jeder andere Feststellungsbescheid mit Rechtsmitteln anfechtbar.

Dr. H.

Bausparen drängt weiter vor

Gutes Zwischenergebnis für 1961 bei den Bausparkassen der Sparkassen

Auch im bisherigen Verlauf des Jahres 1961 hat das Bausparen nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt. Die Bausparkassen der Sparkassen, die in den einzelnen Ländern unter dem Namen „Öffentliche Bausparkasse" und „Landesbausparkasse" arbeiten, konnten in den ersten neun Monaten dieses Jahres fast 250 000 neue Bausparverträge über eine Vertragssumme von etwa 4,8 Mrd. DM abschließen. Auch die politischen Spannungen der letzten Wochen und Monate haben den Neuzugang von Bausparverträgen nicht drosseln können. Die Neuzugänge liegen nach wie vor über den vergleichbaren Zahlen des Vorjahres. Besonders erfreulich ist dabei, daß auch der Spargeldeingang wiederum sehr hoch ist und die Vorjahrsergebnisse mit einer Steigerungsrate von etwa 20% nochmals wesentlich übertroffen hat. Demzufolge konnten sich auch die Auszahlungen an die Bausparer sehr stark um 38% auf fast 1 Mrd. DM im ersten Halbjahr erhöhen. In den ersten neun Monaten des Jahres wurden von den Bausparkassen der Sparkassen etwa 40 000 Wohnungen, davon die Mehrzahl in Familienheimen, mitfinanziert.

Anteil der Arbeitnehmer wächst ständig

Die bisherigen Zwischenergebnisse des Jahres 1961 lassen vermuten, daß sich auch wie in den Vorjahren zum Jahresende viele entschließen werden, Bausparer zu werden. Der sich offen-

bar noch weiter ausbreitende Wunsch, verstärkt durch den Anreiz, den die Wohnungsbauprämie bis 400 DM oder die Steuervergünstigung nach § 10 des Einkommensteuergesetzes bietet, wird die Ursache dieses Entschlusses vieler Menschen sein. Nicht zuletzt ist dies auf das unvermindert starke Interesse der Arbeitnehmer am Bausparen und am Eigenheimerwerb zurückzuführen. Wie eine jetzt vorliegende, erstmals für die Gesamtheit der deutschen Bausparkassen durchgeführte Statistik zeigt, sind 68,6% der neuen Bausparer des ersten Halbjahres 1961 Arbeitnehmer. Die größte Teilgruppe bilden mit 31,3% die Arbeiter, während die Angestellten 25,1% und die Beamten 12,2% der neuen Bausparer stellen. Auf die Selbständigen in Handel, Handwerk und Industrie entfallen 14,5% der neu abgeschlossenen Bausparverträge.

Ferner beobachteten die Bausparkassen auch, daß viele Bausparer zusätzliche Bausparverträge abschließen. Dies dürfte vor allem damit zusammenhängen, daß infolge der Entwicklung auf dem Baumarkt die ursprünglich kalkulierten Bausummen heute nicht mehr ausreichen. -Ge-

Öffentliche Bausparkassen erweitern Eigenheimfinanzierung

Jetzt Beleihung bis 80% der Herstellungskosten möglich

Bei den vierzehn Bausparkassen der Sparkassen, die in den Ländern des Bundesgebietes unter dem Namen „Landesbausparkassen" und „Öffentliche Bausparkassen" arbeiten, ist jetzt eine Finanzierung von Eigenheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen bis 80% der Herstellungskosten möglich. Bisher konnten Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen mit einer ersten Hypothek und mit einem zweitstelligen Bauspardarlehen insgesamt nur bis etwa 60 bis 65% der Herstellungskosten (Bau- und Bodenwert) beliehen werden. Die Erweiterung der Finanzierungsmöglichkeiten der Bausparkassen der Sparkassen ist durch einen Vertrag mit der Deutschen Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, Düsseldorf, möglich geworden. Darin verpflichtet sich die Deutsche Girozentrale, Darlehen der öffentlichen Bausparkassen für Eigenheime und Eigentumswohnungen im Raum zwischen 60 und 80% der Herstellungskosten zu verbürgen. Der Bausparer kann also jetzt schon mit einem geringeren Anteil von Eigenkapital als bisher sein Bauvorhaben in Angriff nehmen und verwirklichen.

Selbsthilfe der öffentlichen Bausparkassen

Die Bausparkassen waren schon seit langer Zeit bemüht, ihre Beleihungsmöglichkeiten, die von den Aufsichtsbehörden festgelegt sind, zu erweitern. Sie haben zunächst zu erreichen versucht, daß auch für Bauspardarlehen öffentliche Bürgschaften der Länder gewährt werden. Dies ist nur in einigen norddeutschen Ländern gelungen, während sich die Bundesländer im Westen und Süden weigerten, die Bauspardarlehen in ihren Landesbürgschaftsaktionen mit zu berücksichtigen. Auch Bemühungen des Bundeswohnungsbauministeriums in dieser Richtung hatten keinen Erfolg. Um jedoch den Bausparern trotz der ablehnenden Haltung der Länder eine schnelle und reibungslose Finanzierung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen auch dann zu ermöglichen, wenn der bei normaler Finanzierung bisher erforderliche Eigenkapitalanteil von etwa 40% nicht aufgebracht werden kann, haben die Bausparkassen nach eigenen Bürgschaftsmöglichkeiten gesucht.

Deutsche Girozentrale übernimmt Bürgschaft

Das mit der Deutschen Girozentrale vereinbarte Bürgschaftsabkommen hat vor allem den Vorteil, daß es eine schnelle und reibungslose Bearbeitung des Bürgschaftsantrags ermöglicht. Anders als bisweilen bei den staatlichen Bürgschaften entsteht durch die Einschaltung eines verbürgten Darlehens hier keinerlei zeitlicher Aufschub für die Gesamtbearbeitung des Bauspardarlehens. Verbürgt werden von der Deutschen Girozentrale nur Darlehen der öffentlichen Bausparkassen, die der Finanzierung eines Eigenheims oder einer eigengenutzten Eigentumswohnung dienen. Die entsprechenden Vorschriften des II. Wohnungsbaugesetzes sind dabei zu beachten. Das Eigenheim kann somit zwei Wohnungen erhalten. Voraussetzung ist jedoch, daß das Eigenheim und die Eigentumswohnung marktgängig sein müssen, d. h. im Hinblick auf die Größe, die Herstellungskosten, die Grundrißgestaltung und die Ausstattung in der jeweiligen Gegend wieder zu verkaufen sind. Soweit die Herstellungskosten bei Eigenheimen 180 000 DM und bei Eigentumswohnungen 100 000 DM übersteigen, wird nur dieser Höchstbetrag bei der Berechnung der Bürgschaft zugrunde gelegt. Die Bürgschaft wird von der Deutschen Girozentrale für das Darlehen bzw. den Darlehensteil übernommen, der zwischen 60 und 80% der Herstellungskosten abgesichert ist. Die Bausparkasse trägt 20% des sich etwa ergebenden Ausfalls aus der Bürgschaft selbst. Die Deutsche Girozentrale übernimmt die Bürgschaft längstens für acht Jahre. Dabei soll die verbürgte Darlehenssumme in der Regel in einem Zeitraum von fünf Jahren getilgt sein. Die Bürgschaft wird von der öffentlichen Bausparkasse bei der Deutschen Girozentrale auf Wunsch

Fortsetzung Seite 30

Darum entscheide ich mich für DLW

Als Architekt bin ich Berater meines Bauherrn und Treuhänder seines Geldes. Deshalb kann ich nur Bauelemente empfehlen, die ich kenne und die sich in ähnlichen Fällen nachweislich in der Praxis bewährt haben. In ganz besonderem Maße gilt das für Bodenbeläge. Neben dem millionenfach bewährten DLW-Linoleum erfüllen DLW-Plastic-Bodenbeläge alle Anforderungen an Strapazierfähigkeit, farbliche Gestaltungsmöglichkeiten und kostensparende Pflege. Darum entscheide ich mich für DLW.

DLW Plastic Bodenbeläge

deliflex Vinyl-Asbest-Fliesen
deliplast Plastic-Fliesen
deliplan PVC-Belag in Bahnen und Fliesen

Fordern Sie Prospekte an:
Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft, Bietigheim/Württ.

Das richtige Fenster ist wichtig!

„Ruhr-Kellerfenster"
30000 fach bewährt! Beste Werkmannsarbeit!

Garantie für jedes Stück. Mit Spezialverschluß!

Der sinnvoll durchdachte Verschluß gibt eine leichte Handhabung beim Öffnen der Fenster.

Nr. 5109, einflügelig

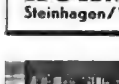
cm	50×50	60×50	80×40
je Stück DM	20,70	23,10	23,80

Nr. 5109a, zweiflügelig

cm	80×60	100×40	100×60
je Stück DM	37,50	34,40	45,—

Katalog üb. alle vorrätigen Größen gratis!

Das ideale Stahlblech-Kellerfenster



mit den vielen Vorzügen. Die Maße verstehen sich Breite mal Höhe in lichter Mauerweite

Nr. 4203, einflügelig

cm	30×30	50×40	50×50	70×40
je Stück DM	9,90	14,40	16,50	17,50

Nr. 4203a, zweiflügelig

cm	80×40	90×50	100×50
je Stück DM	25,40	29,50	30,60

Weitere Größen lieferbar!

Nr. 4455 Gitterroste, stabil, formschön und gut, mit T-Rand, feuerverzinkt. Maschenweite 30×30 mm.

Größe cm	Tragestäbe mm	ohne Rahmen	mit verz. Rahmen
50×35	20×2	8,40	13.10 DM je Stück
60×40	20×2	10,75	15,85 DM je Stück
70×40	20×2	12,90	17,80 DM je Stück
80×40	20×2	13,70	19,65 DM je Stück
80×50	25×2	21,20	29,50 DM je Stück
90×50	25×2	23,50	32,70 DM je Stück
100×50	30×2	28,70	39,— DM je Stück
100×60	30×2	33,25	44,75 DM je Stück
120×60	30×2	38,95	51,30 DM je Stück

Die angegebenen Größen sind Winkelrahmen-Außenmaße. Rostmaße 12 bis 15 mm kleiner.

Gartenschmuck-Wäschepfähle

mit Patent-Leinenspanner (DBP)
Ganz aus werksneuem Stahlrohr, innen und außen grün **feuerlackiert,** mit dem praktischen feuerverzinkten Leinenspanner, 44 mm ϕ, eingesetzt 1,90 m über der Erdoberfläche.

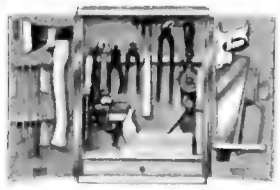
Nr. 4801 Kompl. **herausnehmbarer** Pfahl, feuerlackiert, mit loser feuerverzinkter Bodenhülse
je Stück DM **13.50**

a) kompl. **feststehender** Pfahl, feuerlackiert, mit angeschlossener feuerlackierter Bodenhülse je Stück DM **12.50**

b) dto., **vollständig feuerverzinkt,** kompl. **herausnehmbarer Pfahl** je Stück DM **15.–**

c) kompl., **feststehender** Pfahl, **vollständig feuerverzinkt** je Stück DM **14.–**

Werkzeugschrank für den Hausgebrauch
Nr. 4956



mit zwei Türen, Nagelkasten und Schloß. Höhe × Breite: 48×37×12 cm. Mit 23 Werkzeugen zum Sonderpreis von **DM 85.90**

Kastenwagen Nr. 4603a, naturlasiert, vollgummibereift

Länge cm	80	90	100
Rad-ϕ cm	25	36	36
Tragkraft kg	150	300	300
je Stück DM	57.50	88.—	101.50

Leiterwagen Nr. 4602 DM **52.50** **81.—** **89.—**

Aufträge ab DM 50,— fracht- und verpackungsfrei! Nachnahme oder Bankreferenz! Interessanter Katalog auf Wunsch gratis!

Westfalia - Werkzeugco. 455, Hagen i. Westf.

BERRY-TOR
aus Europas größter Deckentor-Fabrik
HÖRMANN K-G
Steinhagen/Westf. Verkr.-Abt. B 3

Moderne Raumgestaltung
verlangt Möbel mit klarer, reiner Form, mit platzsparenden Maßen und praktischer Unterteilung. Fackelmöbel entsprechen diesen Forderungen. Bestellen Sie bitte noch heute kostenlos und unverbindlich unseren farbigen Fackel-Katalog.

GUTSCHEIN Fackelverlag · Abt. A 664 Stuttgart 1 · Postfach 442
Name: .....
Beruf: .....
Adresse: .....
(Im offenen Umschlag nur 7 Pf Porto)

POGGENPOHL KÜCHEN innen + außen coronal

Backen ohne Bücken

Backen ist die Lieblingsbeschäftigung der Hausfrau. Aber würde Ihnen ein Kuchen schmecken, der unter Schmerzen geboren wurde? Ein in Sichthöhe gestellter Backofen befreit vom herzbelastenden Bücken. Viele interessante Tips zum Thema richtige Höhe des Arbeitsplatzes in der Küche senden wir Ihnen gern mit unserer Information A 3 zu.

FR. POGGENPOHL KG
HERFORD/WESTF.

Fortsetzung von Seite 29

des Bausparers beantragt. Wichtig ist, daß die Entscheidung der Deutschen Girozentrale innerhalb von drei Wochen getroffen werden muß. Für die Bürgschaft wird einmalig eine Gebühr von 1% bei der Bürgschaftsübernahme aus dem ursprünglich verbürgten Darlehen sowie jeweils am 31. Dezember 1% laufend aus der noch verbürgten Darlehensrestsumme erhoben. Die Bürgschaftsgebühr kann auch in einer einmaligen Zahlung bei der Bürgschaftsübernahme beglichen werden.

Individuelle Verhältnisse müssen genau geprüft werden

Die hohe Fremdfinanzierung hat selbstverständlich zur Folge, daß der Zins- und insbesondere der Tilgungsdienst nicht unbeträchtlich sind. Die hohen Tilgungsraten des Bauspardarlehens haben zwar für den Bausparer den Vorteil, daß seine Verschuldung sehr rasch abnimmt, bringen aber in den ersten Jahren nach der Fertigstellung des Eigenheims oder der Eigentumswohnung auch ziemlich hohe Belastungen mit sich. Der Bausparer wird sich deshalb bei seinen Bauabsichten vorher darüber klar werden müssen, ob er eine höhere Summe als Eigenkapital anspart oder ob er den Sparprozeß auf „später" verlegt und ihn dann in Form der Tilgungsleistungen vornimmt. Die steuerlichen Überlegungen werden, abgesehen vom Vorteil des früheren Wohnens im eigenen Haus, dabei sicher eine Rolle spielen. Die Vorteile, die die Bausparvergünstigungen während der Ansparzeit durch Steuerermäßigung nach § 10 Einkommensteuergesetz oder durch die Wohnungsbauprämie bieten, müssen gegen die Vergünstigen nach Bau des Familienheims (insbesondere erhöhte Absetzung nach § 7b Einkommensteuergesetz) abgewogen werden. Bei der Prüfung, welcher Weg den individuellen Verhältnissen am besten entspricht, wird die jeweilige Bausparkasse gern behilflich sein. Der Bausparer wird rechtzeitig die Vertragssumme seines Bausparvertrages bei einem hohen Anteil der Bausparfinanzierung an der Gesamtfinanzierung entsprechend hoch bemessen müssen. Jedoch können auch die sogenannten Sofortdarlehen mit oder ohne Bausparvertrag, die von der Mehrzahl der öffentlichen Bausparkassen gegeben werden, verbürgt werden. Allerdings sind die Zinssätze bei den Sofortdarlehen höher als bei den normalen Bauspardarlehen, da die Mittel hierfür auf dem Kapitalmarkt beschafft werden müssen.

Fortschritt für den Eigenheimbau

Die vierzehn Bausparkassen der Sparkassen haben mit dem Bürgschaftsverfahren jetzt die Möglichkeit, im Bereich des Eigenheim- und des Eigentumswohnungsbaues den Wünschen ihrer Bausparer hinsichtlich einer weitgehenden Fremdfinanzierung zu entsprechen. Die Möglichkeit einer höheren Fremdfinanzierung kann sich auf den Eigenheimbau in Deutschland in größerem Umfang nur dann fördernd auswirken, wenn die hohe Tilgungslast gemildert oder gestreckt wird. Dies könnte durch staatliche Annuitätshilfen ermöglicht werden, wie sie im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des II. Wohnungsbaugesetzes in Nordrhein-Westfalen und auch in Rheinland-Pfalz bereits eingeführt wurden. Bei der Überprüfung der Wohnungsbauförderung, die bei zunehmender Sättigung des Mietwohnungsmarktes stattfinden dürfte, sollte der Ausbau der Annuitätshilfen im Vordergrund der Überlegungen der Wohnungsbaupolitik des Bundes und der Länder stehen.

-Ge-

Änderungen bei der Grundsteuer

Durch die Umstellung des (steuerlichen) Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr ist eine Änderung des Grundsteuergesetzes erforderlich geworden.

Die neuen Zahlungstermine

Die bisherigen Fälligkeitstermine sind an sich bestehen geblieben (15. 2.; 15. 5.; 15. 8. und 15. 11.), die erste Zahlung auf die Grundsteuerschuld eines Jahres ist aber nicht mehr wie bisher am 15. 5., sondern schon am 15. 2. zu leisten und entsprechend die letzte am 15. 11. und nicht wie bisher am 15. 2. des nachfolgenden Kalenderjahres. Halbjahreszahlungen sind jetzt grundsätzlich nur gestattet, wenn der Jahresbetrag 40 DM, und Jahreszahlungen nur, wenn der Jahresbetrag 20 DM nicht überschreitet. Die Gemeinden können aber die Halbjahres- bzw. Jahreszahlungen von den bisherigen Höchstgrenzen (20 bzw. 10 DM) abhängig machen.

Neuer Grundsteuermeßbetrag bei Auslaufen der Vergünstigung

In vielen Fällen läuft die für Wohnungsneubauten seinerzeit gewährte zehnjährige Grundsteuervergünstigung in diesem oder doch in den nächsten Jahren aus. Hier wirkt sich die Umstellung der Zahlungstermine auf das Kalenderjahr besonders aus: Für das Jahr, in dem die Grundsteuervergünstigung endet, ist ein Steuermeßbetrag festzusetzen, der sich zu 1/4 aus dem ermäßigten und zu 3/4 aus dem neuen (nicht ermäßigten) Meßbetrag zusammensetzt.

Auskunftspflicht an Mieter

Das Finanzamt ist verpflichtet, dem Mieter darüber Auskunft zu geben, ob und für welchen Zeitraum eine Grundsteuervergünstigung nach dem Ersten oder dem Zweiten Wohnungsbaugesetz oder nach einem entsprechenden Landesgesetz gewährt wird oder worden ist. Auf Antrag ist ihm auch mitzuteilen, ob auf die Grundsteuervergünstigung verzichtet worden ist. Anträge auf Grundsteuervergünstigung von Eigenheimen, Kleinsiedlungen und Kaufeigenheimen, die in der Zeit vom 31. 7. 1953 bis 30. 6. 1956, und von Wohnheimen, die vor dem 1. 7. 1956 bezugsfertig ge-

worden sind, können nur noch bis zum 31. 12. 1961 gestellt werden. Diese Frist ist eine Ausschlußfrist und kann nicht verlängert werden.

Aufhebung älterer Grundsteuervergünstigungen

Mit dem 31. 12. 1961 endet die Grundsteuervergünstigung für den älteren, mittleren und neueren Neuhausbesitz. Es handelt sich dabei um Wohngebäude, die entweder in der Zeit vom 1. 4. 1924 bis 31. 3. 1930 bezugsfertig geworden sind oder die nach den Vorschriften des Realsteuersenkungsgesetzes oder schließlich um Kleinwohnungen, die nach den Bestimmungen des Jahres 1933 steuerbegünstigt waren. Bei all den genannten Wohngebäuden waren seit 1938, teilweise seit 1939, nur 3/4 des festgestellten Grundsteuermeßbetrages erhoben worden. Diese Grundsteuervergünstigungen sollten nach dem Willen des Gesetzgebers schon bei der „nächsten" Hauptfeststellung, die bereits für 1940 geplant war, enden. Tatsächlich hat bis heute keine Hauptfeststellung stattgefunden. Mit Wirkung ab 1. 1. 1962 wird die Grundsteuer in voller Höhe der Grundsteuermeßbeträge erhoben werden.

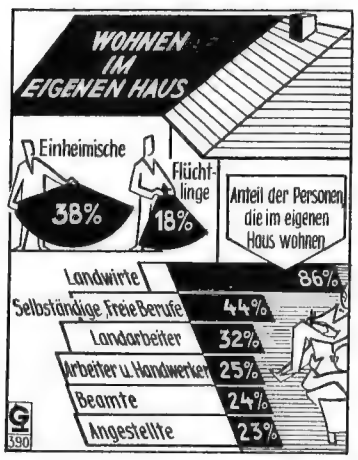
Dr. H.

Ablösung öffentlicher Baudarlehen

In bestimmten Fällen Ablösungsverordnung nicht anwendbar

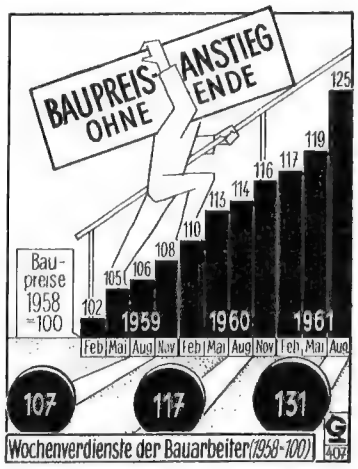
Die „Verordnung über die Ablösung öffentlicher Baudarlehen nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz (Ablösungsverordnung)" vom 13. 8. 1957 sieht vor, daß der Eigentümer eines öffentlich geförderten Familienheims nach Ablauf von zwei Jahren und vor Ablauf von zwanzig Jahren seit Bezugsfertigkeit über die vereinbarten Tilgungen hinaus das öffentliche Baudarlehen ganz oder in Teilen vorzeitig ablösen kann. Zu der Frage der Anwendbarkeit der Ablösungsverordnung bei der vorzeitigen Rückzahlung öffentlicher Wohnungsbaumittel auch dann, wenn das geförderte Familienheim verkauft werden soll, hat der Minister für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen Stellung genommen. Hiernach ist die Ablösungsverordnung nicht anwendbar, wenn ein Darlehensnehmer im Zeitpunkt der Ablösung nicht mehr Grundstückseigentümer ist. Die Voraussetzungen für eine Ablösung seien auch dann nicht mehr gegeben, wenn ein Darlehensnehmer bei der beabsichtigten Ablösung zwar noch Grundstückseigentümer sei, sein mit einem Familienheim bebautes Grundstück jedoch verkauft habe und infolgedessen beim Eingang des Ablösungsbetrages feststehe, daß das Familienheim künftig nicht mehr dem Grundstückseigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie auf die Dauer als Heim dienen werde. Bereits durch den Verkauf und nicht erst durch den endgültigen Auszug seiner Bewohner habe ein Familienheim seinen Familienheimcharakter im Sinne des Paragraphen 7 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes verloren.

(pbk)



Jeder dritte unter eigenem Dach

Von den Flüchtlingen in der Bundesrepublik wohnen nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie 18 Prozent unter eigenem Dach. Das ist eine beachtliche Quote, standen doch höchstens eineinhalb Jahrzehnte für den Bau oder Kauf eines Hauses zur Verfügung. An den Besitzstand der Alteingesessenen — 38% im eigenen Haus — reichen die Flüchtlinge freilich nicht entfernt heran. Für die Einwohner der Bundesrepublik insgesamt ergibt sich ein Durchschnitt von 33%; jeder dritte wohnt mithin im eigenen Haus.



In drei Jahren um 25 Prozent gestiegen

Wer sich ein Haus bauen will, sollte beizeiten anfangen, auf eine Villa zu sparen. Dieselbe Bauleistung, die 1958 noch für 100 DM zu haben war, kostet heute 125 DM. Im gleichen Zeitraum stiegen die Wochenverdienste der Bauarbeiter um 31 Prozent. Und doch wäre es falsch, allein die steigenden Löhne für die Inflation der Baupreise verantwortlich zu machen; vielmehr umgekehrt: Erst die Überhitze der Baukonjunktur führte zur Knappheit an Bauarbeitern und zu kräftig steigenden Löhnen.

Ihm bleibt dieser Lärm erspart, weil GLASFASER ihn davor bewahrt!

Aber nicht nur gegen Lärm, sondern auch gegen Kälte und Wärme ist

GERRIX und BERGLA

GLASFASER

der vielfach bewährte und **normengerechte** Dämmstoff.

GLASFASER-Dämmstoffe schaffen echtes Wohnbehagen.

GLASFASER-Dämmstoffe bewirken bemerkenswerte Heizkosten-Ersparnisse.

Bevor Sie bauen

sollten Sie sich deshalb über die Vorteile des Wärme-, Kälte- und Schallschutzes informieren.

Wertvolle Hinweise hierfür gibt Ihnen unsere Broschüre **B 34/OL „Baukosten sparen, Raum gewinnen, Wohnbehagen steigern, Heizkosten verringern durch GERRIX- und BERGLA-GLASFASER",**
die wir Ihnen auf Anforderung sofort zusenden.

Sie erhalten sie kostenlos.

Eine Postkarte genügt.

Die 10 Pfennig sind wirklich gut angelegt.

Am besten, Sie schreiben gleich heute noch an:

GLASFASER GESELLSCHAFT M.B.H., DÜSSELDORF

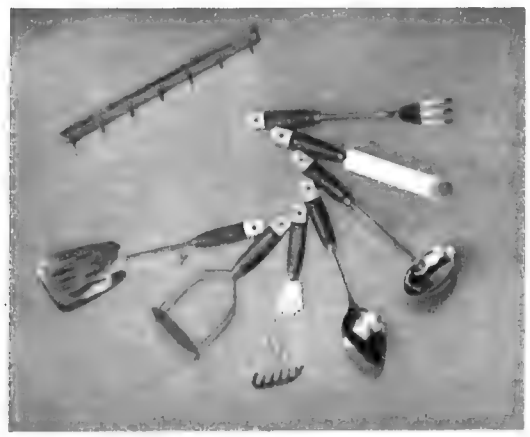
FERNRUF 14156 · FERNSCHREIBER 0858-7786 · POSTFACH 3525

GLASFASER

Nützliche Dinge

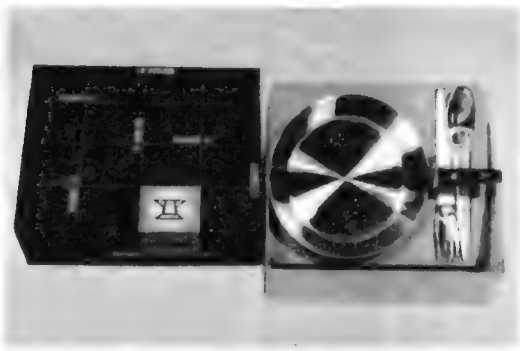
zur Freude der Hausfrau

Hübsch verpackt wird diese 8teilige Geschenkgarnitur vor allem junge Hausfrauen erfreuen, die erst beginnen, sich ein eigenes Heim einzurichten. Es fehlt so manches in der Küche, auf das man erst aufmerksam wird, wenn man



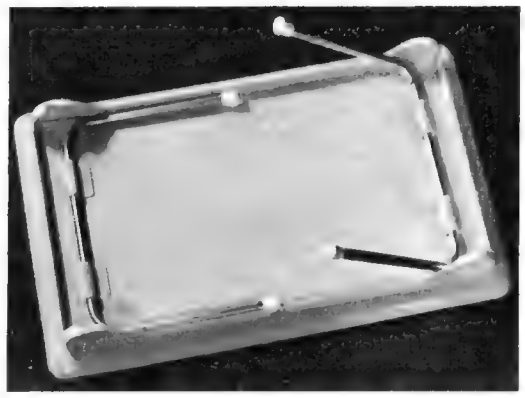
es braucht. In diesem Geschenkkarton ist das nötigste Handwerkszeug für die Köchin enthalten. Die Geräte sind spezialverchromt und besitzen bunte Holzgriffe. Für eine ordentliche Aufbewahrung ist auch gleich gesorgt. Eine Hakenleiste ist mit dabei, an der die Geräte aufgehängt werden können.
Hersteller: Prestige Haushaltswaren GmbH, Solingen.

Noch eine Geschenkpackung, ein Gratinierset, bestehend aus rostfreier Pfanne mit wärmeisolierendem Griff, einer Holzunterlage, kleinem Löffel und kleiner Gabel aus rostfreiem Stahl. Gratinierte Köstlichkeiten, aber auch andere kleine Speisen lassen sich in der Pfanne dieses Sets herrlich zubereiten und servieren.
Hersteller: Neuzughammer-Amboßwerk, Malzacher KG Lieferer: Bodo Glaub, Köln



Backen, Braten und Dünsten — auch Grillen — kann man in diesem leichten und preiswerten Elektrogerät. Durch einen Spezialrost lassen sich sogar zwei Tortenböden zugleich backen. Die „DIFA" Elektro-Backhaube besteht aus hochglanzpoliertem Aluminium, wiegt nur etwa 1500 Gramm und braucht 450 Watt.
Hersteller: Diemer & Fastenrath, Lüdenscheid

Ein als Tischchen und auch als Tablett zu verwendendes Gerät, das unter dem Namen „Schumm-Trabant" das Rennen machen wird! Denn seine Vielseitigkeit ist unerschöpflich: Es kann neben jedem gedeckten Tisch als stummer Diener seines Amtes walten, es kann auf jedem gedeckten Tisch raumsparend als Etagere sich behaupten, es kann als Abstelltischchen neben Couch, Liegestuhl und Sessel in



Rationell arbeiten

muß die kluge Hausfrau. Dafür wurden die Leicht-Anbauküchen in „echtem" Kunststoff geschaffen. Sie entsprechen dem neuesten Stand der Haustechnik. Das Gesamtprogramm, ein „großer Baukasten", bietet die Möglichkeit sämtliche Grundrisse zweckmäßig einzurichten. Die konsequent durchdachten Spezialaggregate (Eckschrank, Maschinenschrank, Frühstückstisch etc.) richtig eingeordnet, schaffen die Voraussetzungen für einen flotten Arbeitsablauf, der den Wert einer modernen Küche maßgeblich bestimmt.

Über weitere Vorzüge der Leicht-Anbauküchen in „echtem" Kunststoff informieren wir sie nach Einsendung des untenstehenden Gutscheines.

Gutschein A 78
Leicht-Anbauküchen Abt. A 78
Schwäbisch Gmünd, Postfach 294

LEICHT
ANBAUKÜCHEN
in „echtem" Kunststoff

Oberflächen: renolit super finish

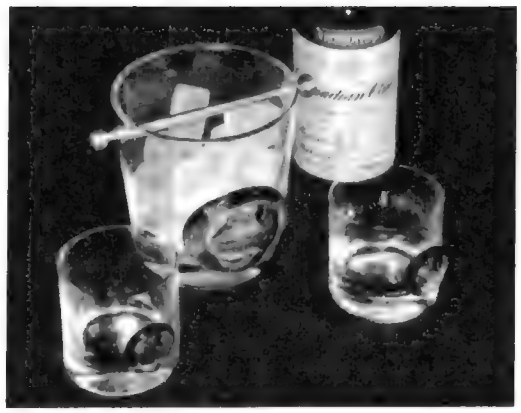
Gebrüder Leicht Möbelfabriken Schwäbisch Gmünd

Aktion treten — und ganz besonders eignet es sich als Krankentischchen, das quer über die Bettdecke gesetzt wird, um dem Kranken das Essen so griffbereit wie möglich zu servieren. Der kleine Trabant ist zusammenklappbar, elfenbeinfarben, aus Plastik gearbeitet — daher hygienisch.
Hersteller: Erich Schumm GmbH., Murrhardt (Württemberg)

Diese Kombination ist erstmalig und verblüffend! Stalitherm ist ein rundeckiges Elektrogeschirr, bestehend aus einem Bräter und einem Deckel aus Siemens-Martin-Stahl und einem Übertopf aus Plastik. Das fertige Essen wird direkt vom Herd im Bräter serviert, indem dieser in den wärmehaltenden und hitzeisolierenden Übertopf eingesetzt wird; der Übertopf mit seinen vier Füßchen kann ohne jeden weiteren Untersatz auf den Tisch gestellt werden. Auch die sehr handlichen Griffe und der Deckelknopf sind aus hitzebeständigem Plastik.

Hersteller: Rollmann & Tovar AG, Ahlen/Westf.

Björn Wiinblad's Gläser mit dem dekorativen Siegel erfreuen sich seit Jahren wachsender Beliebtheit und sind schöne, wertvolle Geschenke



für alle festlichen Anlässe. Für Liebhaber von Getränken „On the rocks" ist jetzt noch ein geräumiges Eisgefäß (natürlich mit Siegel) dazugekommen, das sich an einem silbernen Griff leicht hantieren läßt.

Hersteller: Rosenthal-Porzellan AG, Selb/Bay.

Und noch ein weihnachtlicher Tip:
Die Freude am Weihnachtsbaum ist jetzt eine ungetrübte, nachdem der Christbaumständer mit Wasserbehältnis auf den Markt gekommen ist. Der Baum kann wochen-, ja monatelang stehen, ohne zu nadeln und ohne seinen Duft einzubüßen, selbst im wärmsten Raum — probatum est! Der Baum saugt natürlich viel Wasser auf, und daher muß das Wasser täglich ergänzt werden. Der Baum steht sicher und fest im Ständer, der durch das eingefüllte Wasser die notwendige Schwere erhält. Und ein nicht zu unterschätzender Vorteil dieses Christbaumständers: Durch das Frischbleiben des Baumes ist eine Brandgefahr stark vermindert.
Hersteller: Atlan-Werk, Mühlacker

„Ich helf' dir kochen,

was allen schmeckt." Von Hedwig Maria Stuber. Vierte, völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage. 432 Seiten mit 16 farbigen und 37 einfarbigen Abbildungen sowie zahlreichen Illustrationen von Erich Hölle, Format 17,3×21,6 cm, Kunststoff 18.80 DM. BLV Verlagsgesellschaft München, Bonn, Wien. Postanschrift: München 3, Postfach 299.

Die soeben erschienene, völlig neubearbeitete und erweiterte 4. Auflage dieses Werkes darf wohl als eines der derzeit modernsten Kochbücher bezeichnet werden. Alles, was die moderne Hausfrau vom Kochen und Wirtschaften in der Küche wissen muß, zeigt das Buch in Wort und Bild. Der auf einen sehr persönlichen Ton abgestimmte Küchenwegweiser, dessen hohe Qualitäten vor allem in seiner überzeugenden Anschaulichkeit und Vielseitigkeit bestehen, enthält über 1300 verschiedene Rezepte für die gutbürgerliche Küche.

Gut geplant- viel Geld gespart!

Hier wurde rationell geplant. Man kann jetzt für weniger Geld mehr Wohnkomfort genießen. Durch die neue Gas-Zentralheizung mit Junkers Heiztherme (im Treppenhaus!) wurden nicht nur Heizraum und Brennstoffkeller, sondern auch viel Anschaffungskosten gespart. Mit dem Junkers Quell für weniger Heißwasser in der Küche und der Junkers Therme für mehr im Bad steht eine komplette, aber „dezentrale" Heißwasserversorgung zur Verfügung, die deshalb am sparsamsten ist, weil sie nur so viel Heißwasser bereitet, wie gerade gebraucht wird.
Planen Sie auch so vernünftig - planen Sie mit Junkers!

— — — — — — — —

Gutschein

An Junkers & Co. GmbH, Wernau/Neckar
Postschließfach 33

Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich ausführliche Informationen über:

a) die neue Gas-Zentralheizung mit Junkers Heiztherme,
b) die wirtschaftliche Heißwasserversorgung mit Junkers Durchlauf-Gaswasserheizern.

Name:

Ort:

Straße:

JUNKERS
Heißes Wasser Junkers — Sicherheit Junkers

An 3-4 a

Aus der Technik

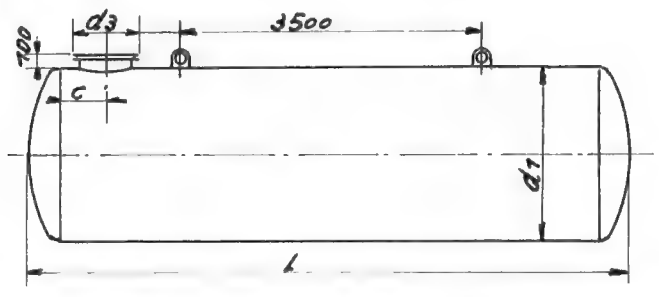
Heizöl-Vorratsbehälter

Von Ing. Philipp Dörrhöfer

Die Heizöl-Vorratsbehälter wachsen sich immer mehr zu einem Problem aus. Was hier dem einen nicht recht ist, ist dem anderen billig, und was dem einen billig erscheint, ist dem anderen nicht recht. Die Leute, die den Tank verkaufen wollen, haben keine Bedenken, daß er in die Erde eingegraben werden kann. Die Leute, die darüber zu wachen haben, daß keine Brunnen und keine Wasserläufe (Grundwasser) verseucht werden, wenn ein eingegrabener Vorratsbehälter undicht wird, wollen nicht, daß der Tank so ohne weiteres in die Erde eingegraben wird. Die einen sagen: „Es liegen Benzintanks schon mehr als fünfzig Jahre in der Erde und sind immer noch dicht", die anderen sagen: „Wie oft ist es schon vorgekommen, daß ein Öltank schon bei der ersten Füllung undicht wurde, es kam erst auf, als sich das ausgelaufene Öl irgendwo, vielleicht im Keller des Nachbarn, in einem Brunnen oder in einem Swimmingpool bemerkbar machte."

Die Ölfeuerung und mit ihr die Vorratsbehälter (Öltanks) sind den Bau- und Bauaufsichtsbehörden einfach davongelaufen. Die Normen und Richtlinien waren manchmal schon überholt, als sie für verbindlich erklärt wurden.

Für die Herstellung der Heizöl-Vorratsbehälter gilt die DIN-Norm 6608 für alle Heizöle, die einen höheren Flammpunkt als 55° C besitzen (DIN 51 603).



①

Inhalt l	Durchmesser d_1 mm	Länge l mm	Abstand c mm	Durchmesser d_3 mm	Gewicht kg ohne Isolierung
1 000	1000	1 510	450	620	265
3 000	1250	2 740	450	620	525
5 000	1600	2 820	450	620	700
7 000	1600	3 740	450	620	885
10 000	1600	5 350	450	620	1 200
13 000	1600	6 960	450	620	1 500
16 000	1600	8 570	450	620	1 800
20 000	2000	6 960	500	720	2 300
25 000	2000	8 540	500	720	2 750
30 000	2000	10 120	500	720	3 300
40 000	2500	8 800	500	720	4 200
50 000	2500	10 800	500	720	5 100
60 000	2500	12 800	500	720	6 100
80 000	2900	12 750	500	720	9 000
100 000	2900	15 950	500	720	11 000

Die Behälter bis 10 000 l haben nur eine Tragöse über dem Schwerpunkt. Der Wasser-Prüfdruck beträgt 2 kg/cm², der innere Überdruck (Betriebsdruck) bis 0,5 kg/cm². Der Grundanstrich und die Isolierung müssen gut haften, müssen wasserundurchlässig, Stahl nicht angreifend und widerstandsfähig gegen schädliche Einflüsse des Erdreiches und thermische Beanspruchung während des Transports sein. Die Isolierung muß einer Hochspannungsprüfung mit mindestens 14 000 Volt standhalten.

Behälter nach dieser Norm haben am Domflansch ein Herstellerschild mit folgenden Angaben: Hersteller, Herstellungsnummer, Baujahr, Inhalt, Prüfdruck, DIN 6608.

Am Domflansch sind außerdem eingeschlagen: Herstellerzeichen, Herstellungsnummer, Inhalt, Baujahr.

(Die in der alten Norm DIN 6608, Ausgabe 12. 42, geforderte Isolierung ist fünffach, sie besteht aus drei Isolieranstrichen und zwei Gewebeeinlagen: Bitumenanstrich — Jutewicklung — Bitumenanstrich — Jutewicklung — Bitumenanstrich. Dann bekommen die Behälter außen noch einen Anstrich mit Kalkmilch, innen bleiben sie roh.)

Der Installateur, der Bauunternehmer und der Bauherr sind an DIN-Normen und Richtlinien gebunden.

HEIZRAUM-RICHTLINIEN, Fassung November 1958, aufgestellt von der Fachkommission Bauaufsicht der Arbeitsgemeinschaft der für das Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen zuständigen Minister der Länder der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (ARGEBAU).

Dort heißt es:

2,21 Wird Heizöl nach DIN 51 603 in Gebäuden gelagert, so ist ein besonderer Raum (Brennstofflagerraum) erforderlich, der allseitig feuerbeständig von anderen Räumen zu trennen ist. Der Raum ist so auszubilden (z. B. Schwelle, Vertiefung, Wanne), daß auslaufendes Öl nicht ins Freie, in andere Räume, in Abwasserleitungen oder in das Grundwasser gelangen kann. Der Fußboden dieses Raumes muß ausreichend ölundurchlässig sein und aus nicht brennbaren Baustoffen bestehen. Türen müssen mindestens feuerhemmend ausgeführt werden. Der Lagerraum muß gelüftet werden können.

DM 17,- pro Monat
Nur Markenfabrikate ab DM 350.-
Tonbandgeräte ohne Anzahlung
Verlangen Sie bitte unsere ausführliche Prospektmappe. Postkarte genügt.
Hofmann-Versand · Stuttgart-Echterdingen · Abt. 800

Elastic Stahl-Schwingtore
mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Brackwede i. W. Vertriebs Abt. 11

Mehrzweck-Schreibtisch nur 89.50 DM direkt ab Werk

130x56x75 cm hoch, in hell, mittel- und dunkelbraun
Formschöner Sessel für jeden Haushalt und Büro DM 39,50
Ein Schrank für viele Möglichkeiten (Heim u. Büro) DM 68,50
Fahrbarer Abstelltisch, unentbehrl. f. Heim u. Büro DM 42,50
Bequemer Drehstuhl, den jeder gebrauchen kann DM 39,50
10 Tage zur Ansicht. Bei Nichtgef. Rückgaberecht. 3 Jahre Garantie.
EKAWERK, HORN / LIPPE, ABT. 73/C
Fordern Sie unverbindl. Farbprospekt. Kein Vertreterbesuch.

Für nur 9,- monatlich

liefern unsere Anschlußfirmen diese überaus preiswerte **KÜCHE**
Der Barpreis stellt sich auf 198,- DM.
SCHLAFZIMMER, echt Edelholz, Vollverarbeitung,

zu einem wirklichen Sensationspreis von nur **398,-** DM
WOHNZIMMER, POLSTERMÖBEL UND TEPPICHE
ebenso preiswert. Teilzahlung bis zu 24 Monaten
Fordern Sie Großbild-Angebot, Postkarte genügt
merkur möbel GmbH.
Abt 19 Bad Oeynhausen Postfach 547

Immer noch

übersehen viele, in welch hohem Maße das behagliche und wirtschaftliche Wohnen vom Fußboden abhängt und daß es bei ihm nicht auf den Anschaffungspreis ankommt, sondern auf die Wirtschaftlichkeit, d. h. das Verhältnis zwischen Preis und Lebensdauer. Sie sollten deshalb gleich heute die aufschlußreiche Druckschrift „Zu allen Zeiten Parkett" kostenlos anfordern bei der

GÜTEZEICHEN PARKETT · RAL

GÜTEGEMEINSCHAFT PARKETT
Mannheim, Tullastraße 15, Hausfach 1

Direkt ab Fabrik:
Stahlrohr-Muldenkarre 70 Ltr. Inhalt nur DM 60.-
Lieferung franco Ihrer Bahnstation

Zweirad-Transportwagen Kasten 86 x 57 x 20 Tragkr. 150 kg nur 60.-
Anhängerkupplung dazu DM 7.-
BEIDE mit Kugellager u. Luftbereifung 320 x 60 mm
Garantie: Geld zurück bei Nichtgefallen
G. Klaverkamp 64, Hachen, Kreis Arnsberg

ORIGINAL SCHWARZWÄLDER HOLZZÄUNE
aus dem bekannt schlanken, zähen Schwarzwälder Holz hergestellt imprägniert

HELMUT FLECK
LIEBELSBERG KREIS CALW/WÜRTT. Tel. Bad Teinach 196

BETTFEDERN (füllfertig)
in jeder Preislage, auch handgeschlissene,
fertige Betten
Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma
BLAHUT, Furth i. Wald und BLAHUT, Krumbach/Schwab.
Verlangen Sie **unbedingt** Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken.

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagenwohnungen, Einfamilienhäuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Küchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser — auch zum Baden — und einen Kuchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein. Darüber sollten Sie mehr erfahren. Lassen Sie sich auf jeden Fall die hochinteressante TÄNZER-Information kostenlos schicken. Bitte gleich ein Kartchen — es lohnt sich!

TÄNZER-WERK, Abt. H 12 HANNOVER-L

Jeden Montag
BUNTE illustrierte
Münchner illustrierte 60 Pf

2,22 Bis zu einer Gesamtmenge von 3000 Liter darf Heizöl im Heizraum gelagert werden, sofern

2,221 die Anforderungen der Abschnitte 2,21 Satz 2 und 3 erfüllt sind.

2,222 die Vorratsbehälter nicht über Wärmeerzeugern und ihren Rauchrohren angeordnet werden, und

2,223 die Vorratsbehälter von den Wärmeerzeugern und Rauchrohren einen Seitenabstand von mindestens 2 Meter haben. Der Seitenabstand kann bis auf 1 Meter verringert werden, wenn gegen Strahlungswärme eine Dämmwand aus nicht brennbaren Baustoffen zwischen Wärmeerzeugern bzw. ihren Rauchrohren und den Behältern errichtet wird.

DIN 4755 ÖLFEUERUNGEN IN HEIZUNGSANLAGEN, Richtlinien Januar 1959. Dort heißt es:

4. H e i z ö l - B e h ä l t e r

Heizöle dürfen nur in geschlossenen Behältern, die aus nicht brennbaren, ölbeständigen und bruchsicheren Werkstoffen — in der Regel aus Stahlblech — herzustellen sind, gelagert werden.
Die Behälter sind öldicht zu schweißen.

4,21 Heizöl-Vorratsbehälter außerhalb von Gebäuden sind möglichst unterirdisch (im Erdreich mit etwa 1 m Erddeckung eingebettet) anzulegen.

Heizöl-Vorratsbehälter innerhalb von Gebäuden unterliegen den Richtlinien (HEIZRAUM-RICHTLINIEN) wie im vorigen Abschnitt.

4,212 Werden zur Lagerung von Heizöl in Kellern Batterietanks verwendet, so gelten für sie ebenfalls die Angaben nach Ziffer 4,21.

Jeder Batterietank muß ein eigenes, nicht abgesperrtes Entlüftungsrohr haben. Bei aus mehreren Einheiten bestehenden Batterietanks können die einzelnen Tankeinheiten an ein gemeinsames Entlüftungsrohr angeschlossen werden, dessen Querschnitt nach dem Gesamtinhalt der Tanks zu bemessen ist.

Die Tankeinheiten müssen wegen der Bodenbelastung auf tragfähigem Untergrund stehen. Wenn bei Batterietanks Lageänderungen der einzelnen Tankeinheiten durch Bodensetzung eintreten können, müssen ihre Verbindungen so verlegt werden, daß sie etwaigen Lageänderungen der einzelnen Tanks nachkommen können, ohne undicht zu werden. Wird die Tankanlage von oben gefüllt und sind die einzelnen Zellen hintereinander geschaltet, so müssen die Verbindungsrohre einen um mindestens 50% größeren Querschnitt als die Fülleitung haben.

4,22 Im Heizraum darf außer den Heizöl-Vorrats- bzw. -Zwischenbehältern weder in geschlossenen noch offenen Behältern Heizöl aufbewahrt werden. Ebenso ist die Lagerung leicht brennbarer Gegenstände oder mit Öl getränkter Stoffe nicht gestattet. Auf größte Sauberkeit des Fußbodens ist zu achten.

4,23 Heizölbehälter sind auf einer nicht brennbaren Unterlage aufzustellen und zu befestigen.

4,24 Bei der Aufstellung von Heizölbehältern ist auf mindestens zwei Seiten ein Abstand von der Wand von 250 mm und vom Fußboden von mindestens 100 mm einzuhalten, der Abstand zwischen den einzelnen Behältern muß mindestens 40 mm betragen.

Was heute möglichst verhindert werden soll und von vielen Bauaufsichtsbehörden verboten ist, ist hier gefordert. (Ziffer 4,21)

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR ÖLFEUERUNGSANLAGEN, aufgestellt vom Feuerfachausschuß im Verband der Sachversicherer e. V. gemeinsam mit dem Versicherungsausschuß des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

Hier heißt es:

Es darf nur Heizöl der Gefahrenklasse III (Flammpunkt mehr als 55° C) verwendet werden. Bei zähflüssigen Ölen muß eine gefahrlose Vorwärmung gewährleistet sein.

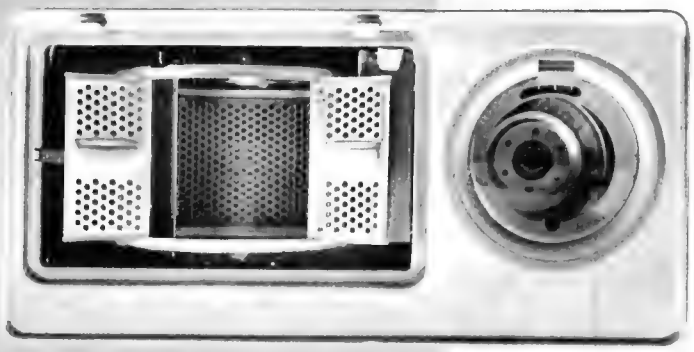
Der Vorratsbehälter soll möglichst außerhalb des Gebäudes und unterirdisch angelegt werden. Wird er ausnahmsweise innerhalb des Gebäudes untergebracht, so muß er in einem von allen anderen Räumen abgetrennten feuerbeständigen Raum untergebracht werden. Der Fußboden dieses Raumes muß undurchlässig und mindestens schwer entflammbar sein. Außerdem muß der Raum so angelegt sein, daß auslaufendes Öl leicht beseitigt werden kann. Es darf nicht in andere Räume oder in die Abwasserleitung gelangen können.

BAUAUFSICHTLICHE EINFÜHRUNGSERLASSE für die Heizraum-Richtlinien, Fassung November 1958, in den einzelnen Bundesländern und Berlin, Stand am 31. 12. 1960.

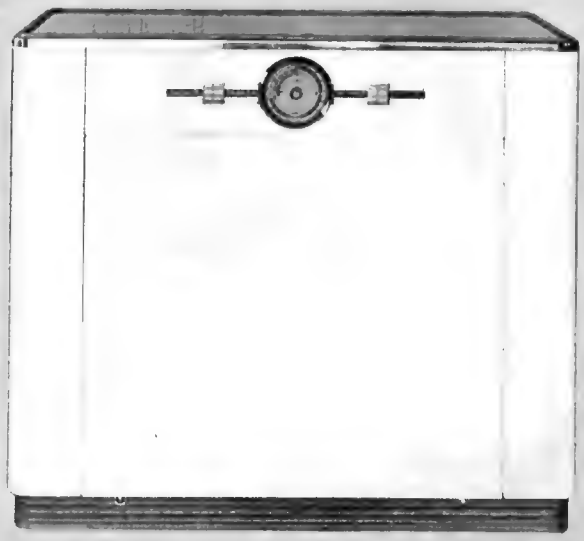
Es handelt sich dabei um nicht einheitliche Richtlinien, die in den einzelnen elf Bundesländern Geltung haben, sich aber mit DIN 4755 decken.

Zu erwähnen wären noch die Entwürfe zu DIN 6616 vom Oktober 1960 „Liegende Behälter aus Stahl für oberirdische Lagerung flüssiger Mineralprodukte" und DIN 6617 gleichen Datums „Liegende Behälter aus Stahl für teilweise unterirdische Lagerung flüssiger Mineralölprodukte".

Im Grunde genommen wäre gegen das Eingraben der Öltanks nach DIN 6608 nichts einzuwenden. Der Einwand, daß Stahlrohre, die lange nicht so gut gegen Rost geschützt sind (bituminiert) wie Lagertanks (5fach isoliert), schon jahrzehntelang im Boden liegen, ist nicht unberechtigt, nur ist es ein Unterschied, ob ein Wasserrohr oder ob ein Öltank undicht wird. Das Undichtwerden eines Lagertanks ist wohl in den meisten Fällen auf mangelhafte und leichtsinnige Lagerung zurückzuführen. Würde nach dem Ausrichten des Tanks die nachgefüllte Erde (es sollte feiner Kies dazu verwendet werden) gut eingeschwemmt, würde es kaum zu einer Beschädigung kommen. *Fortsetzung Seite 36*



Wo wollen Sie Ihre Wäsche trocknen?



Für den ZANKER-INTIMAT bedeutet diese schwierige Frage überhaupt kein Problem! Denn dieser moderne Waschautomat verfügt über eine gesondert eingebaute Schleuder! Damit wird Ihre Wäsche in 2 bis 3 Minuten fast bügelfertig trocken! Damit läßt sich auch Wäsche trocknen, ohne den Waschgang zu benutzen! Damit arbeitet der Waschautomat geräuschlos und erschütterungsfrei! Damit wird das Waschen wirklich wohnungsgerecht! Deshalb trocknen die Zanker-Waschautomaten in einer gesondert eingebauten Schleuder! Fordern Sie kostenlos unseren Vielfarben-Sonderdruck. Postkarte genügt!

HERMANN ZANKER KG., ABT. E 15, TÜBINGEN-WEST

ZANKER

Unverbindlicher Richtpreis DM 1690.–

Frauen sind bessere Diplomaten

Sie wägen das Für und Wider ab und entscheiden sich zum Schluß für die ROSE-KÜCHE, denn diese hat unter vielen Vorteilen den, daß man ihr das „Anbauen" nicht ansieht, weil alle Zwischenwände unsichtbar sind. Die Schönheit der modernen glatten Front ist zugleich praktisch. Bezugsquellen und Prospekt 23 durch

Brandt & Co., Detmold, Postfach 21

ROSE KÜCHE

Streich selbst in Haus, Hof und Garten

Lauter gute Ratschläge

Mit dem 76seitigen, für Selbststreicher unentbehrlichen Büchlein von Farbenkrauth, Darmstadt, ist das wirklich ganz einfach. Alles, über KRAUTOL Farben und Lacke, über Werkzeuge und sämtliche Anstricharten, ist in Wort und Bild ausführlich beschrieben. Dieses Büchlein muß jeder Haus- oder Wohnungsbesitzer haben.

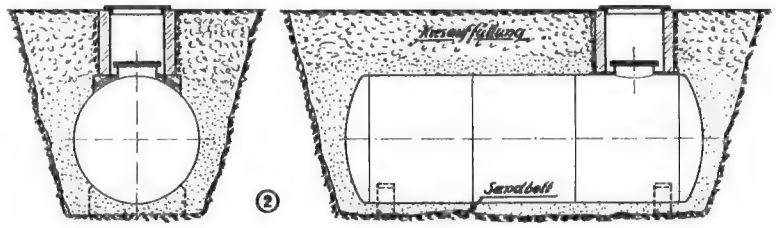
76 Seiten über 200 Fotos und Zeichnungen

Zu beziehen gegen eine Schutzgebühr von nur 20 Pfennig bei Ihrem KRAUTOL Fachhändler oder gegen Einsendung von 40 Pfennig in Briefmarken direkt bei der Firma

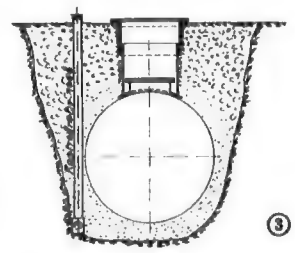
FARBENKRAUTH · LACKFABRIK · DARMSTADT

Heizöl-Vorratsbehälter

Fortsetzung von Seite 35



②



③

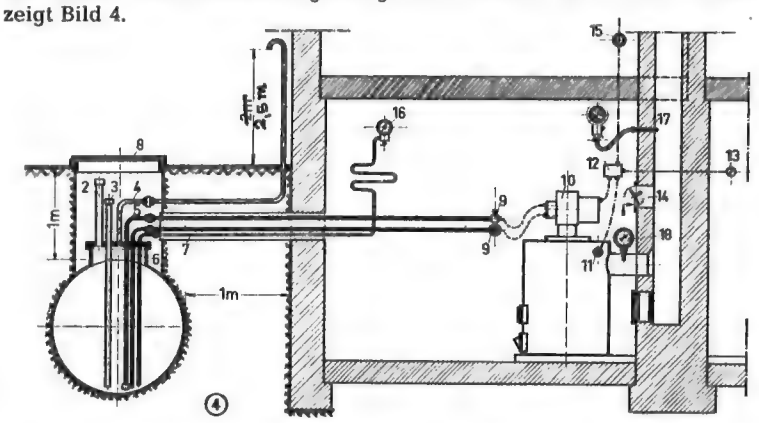
Besser wäre es aber auf alle Fälle, die Tanks auf zwei Lager zu betten, die auf gewachsenem Grund aufsitzen müßten bzw. noch untergossen würden, wenn man nicht gleich entsprechende Fundamente vorzieht.

Der auf dem Lagertank aufgemauerte Schacht kann ebenfalls Veranlassung zu Schäden sein, jedenfalls wird eine auf den Schachtdeckel abgestellte oder eine darüberrollende Last direkt auf den Tank übertragen. Bei dem Absetzen des Erdreiches wird der Schachtrahmen über den umgebenden Boden herausstehen. Die bessere Lösung zeigt Bild 3, hier wird der Tank nicht wie bei dem gemauerten Schacht belastet, und der Schachtrahmen bleibt immer bodeneben.

Bei Verwendung genügend starker Bleche, etwa 6 mm (die fertigen Schächte könnten auch feuerverzinkt oder mit Bitumen gegen Rost geschützt werden), wäre der Einwand einer zur kurzen Lebensdauer nicht angebracht.

Ein Nachteil des in die Erde eingebetteten Tanks ist darin zu suchen, daß er nicht kontrollierbar ist. Undichtheiten lassen sich nur feststellen, wenn der Inhalt im Tank, während die Ölfeuerung abgestellt ist, weniger wird oder das ausgelaufene Öl an einer anderen Stelle zutage tritt. Über die Möglichkeit einer Kontrolle werden immer wieder Vorschläge gemacht; eine davon ist aus der Abbildung 3 ersichtlich. Dicht neben dem Tank ist ein Dränagerohr in den Sand eingebettet, das in einen kleinen Behälter einmündet. Von hier aus geht ein Rohr bis über den Erdboden. Aus dem Tank ausfließendes Öl würde sich schon durch den Geruch bemerkbar machen und läßt sich durch einen, durch das Rohr in den Topf eingeführten Schwamm nachweisen.

Ein Schema einer Ölfeuerungsanlage vom Öltank bis zu dem Kamin zeigt Bild 4.

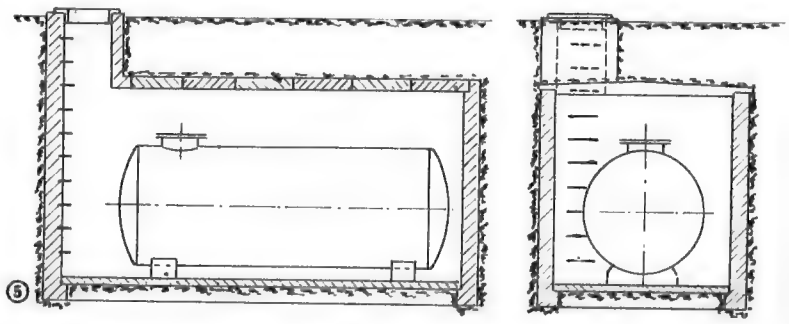


④

Bild 4: Schema einer Ölfeuerungsanlage vom Lagertank bis zum Schornstein

1 = Lagertank	7 = Rohr zur Meßuhr	13 = Hauptschalter
2 = Einfüllstutzen	8 = Schachtabdeckung	14 = Schornsteinzugregler
3 = Rohr für Peilstab	9 = Absperrventile	15 = Raumthermostat
4 = Entlüftungsrohr	10 = Ölbrenner	16 = Meßuhr
5 = Ölleitung-Vorlauf	11 = Kesselthermostat	17 = Zugmesser
6 = Ölleitung-Rücklauf	12 = Stromverteiler	18 = Rauchgasthermometer

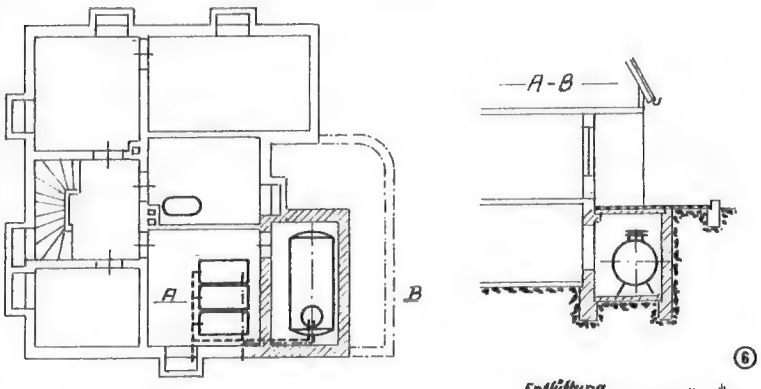
Eine absolute Lösung ist es auch nicht, wenn der Lagertank in eine Betonwanne gelagert und dann mit Erde bedeckt würde. Als wirkliche Lösung bleibt nur die begehbare Wanne mit Einstieg, die eine dauernde Kontrolle ermöglicht.



⑤

Der Stockpunkt von Heizöl „EL" ist nach DIN 51 603 mit — 10° C, der von Heizöl „L" mit — 5° C und der von Heizöl „M" mit 0° C angegeben. Die Temperatur des Heizöls darf nicht so weit absinken, wenn es noch von einer Pumpe angesaugt werden soll, die Lagerung muß frostsicher sein. Eine gute Lösung zeigt Bild 5. Die Decke der Wanne sollte in einzelnen Teilen aufgelegt und wasserdicht abgedeckt sein, um den Behälter gegebenenfalls auch ohne Beschädigung der Wanne

ausbauen zu können. Bei einem Neubau läßt sich eine gute Lösung finden, indem man den Raum für den Öltank an den Keller, wie in Bild 6 gezeigt, anschließt. Auch hier besteht die Möglichkeit, den Tank ausbauen zu können, ohne das Haus abreißen zu müssen.

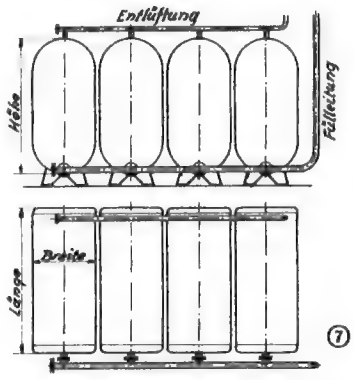


⑥

Besser, man stellt im Keller Batterietanks auf, wenn die Kellerräume nicht anderen Zwecken dienen müssen, wie es im gleichen Bild veranschaulicht ist.

Batterietanks bestehen aus einzelnen Zellen, Bild 7, die über Treppen und durch normale Türen eingebracht werden können; sie werden an Ort und Stelle zusammengeschraubt.

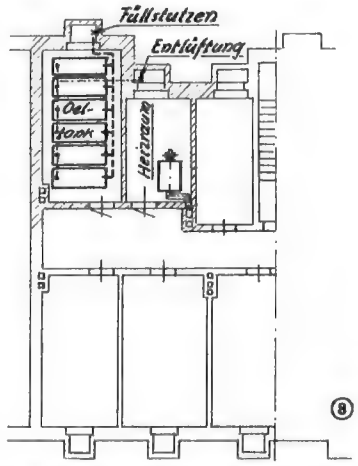
Die gebräuchlichsten Maße der Zellen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt.



⑦

Inhalt l	Breite mm	Höhe mm	Länge mm	Gewicht kg
1100	720	1500	1200	110
1400	720	1500	1500	125
1600	720	1500	1700	145
2000	720	1600	2000	190

Bild 8 zeigt eine Zentralheizung mit Ölfeuerung in einem größeren Wohnhaus. Die Anlage wurde früher mit Koks geheizt. Der Raum, in dem jetzt die Batterien aufgestellt sind, war früher Kokskeller. Es brauchte nichts in dem Keller geändert zu werden; die Wohnungsinhaber können ihre Kellerräume weiter benützen.



⑧

Gewöhnlich wählt man den Inhalt des Heizöl-Vorratsbehälters bzw. der Tankbatterie so groß, daß man in einer Heizperiode mit einer Füllung auskommt. Aus dem für eine Heizungsanlage errechneten Wärmebedarf, bei einer Normalzahl der Brennstunden = 1500 pro Heizperiode, dem Heizwert des Heizöls rund 10 000 kcal und dem Wirkungsgrad des Heizkessels (Feuerungsanlage) läßt sich der Jahresbedarf errechnen.

Nimmt man z. B. den Wärmebedarf einer Anlage mit 80 000 kcal/h, den Wirkungsgrad der Feuerungsanlage mit 0,8 und das spezifische Gewicht (Wichte) des Heizöls mit 0,82 an, so ergibt sich der Jahres-

$$\frac{80\,000 \times 1500}{10\,000 \times 0{,}8 \times 0{,}82} = 18\,600 \text{ Liter.}$$

Zusammengefaßt läßt sich über Heizöl-Vorrats- und -Lagerbehälter und deren Unterbringung sagen:

Ist das Eingraben von Heizöltanks von den örtlichen Bau- und Bauaufsichtsbehörden zugelassen, bestehen keine Bedenken, falls die Lagerung im Erdreich vorschriftsmäßig von geprüften und zugelassenen Monteuren erfolgt. Ist anzunehmen, daß ein Lagerbehälter beim Transport beschädigt wurde, ist er vor dem Eingraben einer Druckprobe zu unterziehen.

Ist für die Unterbringung eine Betonwanne gefordert, soll man einer begehbaren Wanne den Vorzug geben.

Stehen Kellerräume zur Verfügung, wählt man besser Batterietanks und stellt sie so auf, daß man die einzelnen Zellen aus der Anlage ausschalten kann.

Heizöle, Ölbrenner, Ölheizungsanlagen und deren Wartung sind in dem im Dr.-E.-Gans-Verlag in München-Lochham vom gleichen Verfasser erschienenen Buch „Ölfeuerung für Zentralheizung und Warmwasserbereitung in Eigenwohnung und Eigenheim" ausführlich behandelt. Auch auf die Broschüre von Ingenieur Dörhöfer „Ölgefeuerte Warmwasserbereitung" im Verlag Haenchen & Jäh, Berlin-Charlottenburg 9, sei hier aufmerksam gemacht.

Ein GLOBUS-Teppich ein Glücks-Teppich

Wohlbehagen ist aller Freuden Anfang!

Ein GLOBUS-Teppich verbreitet täglich neues Wohlbehagen und erfreut durch seine glücklichen Eigenschaften. Er ist vollendet in Zeichnung und Farbe und durch und durch verläßlich.

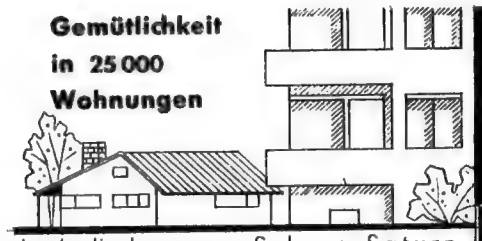
Man muß ihn lieben!

GLOBUS TEPPICHE

Sie erleichtern sich die Auswahl, wenn Sie auf die Marke GLOBUS achten.
Erst ein Blick unter die hochgeklappte Teppichecke — auf das GLOBUS-Zeichen — bringt die entscheidende Gewißheit der GLOBUS-Qualität.

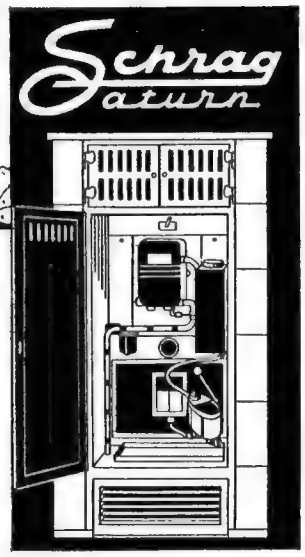
Fragen Sie den Teppich-Händler Ihres Vertrauens nach GLOBUS-Teppichen!

Globus-Teppich-Fabrik, Walter Poser GmbH., Einbeck, Han.



Gemütlichkeit in 25000 Wohnungen

Schrag Saturn



durch die bequemen Schrag-Saturn
KACHELOFEN-ÖLHEIZUNGEN
mit schwenkbarem Brennertopf
Sparsam, sicher, sauber
in Einfamilienhäusern,
Etagenwohnungen,
Eigentumswohnungen,
Gemeinschaftsanlagen
Stufenweiser Ausbau bis zur Vollautomatik möglich.
Interessantes Informationsmaterial kostenlos durch
APPARATEBAU EUGEN SCHRAG KG EBERSBACH/FILS
Neubau und Umbau durch das Ofensetzerhandwerk

Flüssiger Kunststoff
für die farbenfrohe Beschichtung von Beton
der ideale preisgünstige Belag unverwüstlich und leicht zu pflegen in vielen Farben für Wohn-, Werk- u. Geschäftsräume
DE DE LUX
NYLON-DERIVAT
Muster und Prospekt unverbindlich
DEDELUX CHEMIE GMBH · NEU-ULM

Qualitäts-möbel

ohne vorherige Anzahlung, mit schriftl.
Seit Jahren halten wir diese Preise!
Preis-beispiele
Für nur 25,- DM Monatsraten ein kompl. Schlafzimmer
1 Kleiderschrank, 200 cm, 4tür.
1 Wandspiegel mit Konsole
2 Betten, Größe nach Wunsch
2 Nachtschränke mit Glaspl.
2 Stahlmatratzen, abgel., verz.
2 Polsterauflagen, 3teilig mit Kopfkeil
2 Schonerdecken, gest. Ware
2 Steppdecken, daunenweich, oder
1 Tagesdecke, Karo- oder Sternenmuster
1 Acella-Wäschetruhe
zus. nur DM 750,-
Für nur 27,- DM Monatsraten ein kompl. Wohnzimmer
einschl. Wohnschrank, Edelholz, 200 cm, oder Wohnkleiderschrank, nußbaumt., Schlafcouch, 2 Sessel, Klubtisch, Boucle-Teppich, Stehlampe, Blumenständ. zus. nur DM 798,-
Für nur 20,- DM Wochenraten eine kompl. Kücheneinrichtung
11teilig mit Stragula-Teppich u. Eckbank nur DM 595,-
Fordern Sie unverbindlich unser Großbildangebot mit über 1000 Wohnbeispielen. Lieferung frei Haus. Fachmännisches Aufstellen in Ihrer Wohnung durch unsere Tischler.
Seit 1928
MÖBEL-BECKER KG., Steinheim/Westf. · Abt. 52/Ab
Nutzen Sie die Vorteile weiterer Sonderangebote!

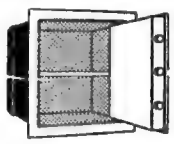
Achtung Bauherren und Hausbesitzer!
Heizen - Backen - Kochen
und heißes Wasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im ganzen Haus
Neu! Heute mit Öl – morgen mit Kohle jederzeit umstellbar durch HEIBACKO-MAT

Heibacko
heizt das ganze Haus mit Doppelfeuerung
Fragen Sie doch ganz einfach die älteste deutsche Allesbrenner-Heißluftherdfabrik
Katalog gratis – Postkarte genügt!
Heibacko-Werk/A · Wolfenbüttel
Referenzen überall!

SIEBAU schwingtore
SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

ZIMMERMANN-ZÄUNE
im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert

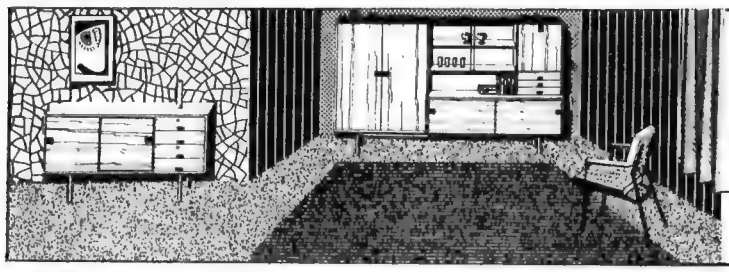
G. u. E. ZIMMERMANN ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr. 3



Bauen Sie?
Dann einen Mauertresor
diebessicher · feuersicher
W. MARSHALL
STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

Walther-MÖBEL
machen Ihre Wohnung zum Heim!

Verlangen Sie sof. Buntkatalog und Stoffkollektion.
Bequeme Teilzahlung
Polstergarnitur ab DM 398.–
Walther -Möbel-Versand Reicholzheim/Tbr.



Gemütlichkeit - Element Ihrer Baupläne!
Moderne Baumaterialien sind oft kühl und hellhörig. Sie erfordern einen warmen Ausgleich. Ihr Bauherr bevorzugt deshalb den wohnlichen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Teppichboden mit seinen schall- und wärmetechnischen Vorzügen.
OKA TUFTEX-TEPPICHBODEN gibt es in vielen, gebrauchstüchtigen Qualitäten und raumgestaltenden Farben.
Fordern Sie unverbindlich Auskünfte.
OKA tuftex
OKA TUFTING GES. MBH
Hameln/Weser, Postfach 439

Korrosionsschutz für Heizöllagerbehälter

Der Vermeidung von Korrosionsschäden an Heizöllagerbehältern kommt bei ihrer zunehmenden Verwendung besondere Bedeutung zu. Es handelt sich zumeist um durch Innenkorrosion verursachte Schäden unterirdisch verlegter Heizöllagerbehälter, die durch ihre Anordnung schwer zugänglich sind. So treten z. B. schwerwiegende Probleme auf, wenn auslaufendes Heizöl in wasserführende Erdschichten eindringt, die der Wasserversorgung dienen. Der Gesetzgeber versucht diesen Tatsachen dadurch Rechnung zu tragen, daß er für die Aufstellung von Heizölbehältern besondere Vorsichtsmaßnahmen vorschreibt. Behälter ab 300 Liter Inhalt müssen u. a. so aufgestellt werden, daß Undichtigkeiten jederzeit erkennbar sind und auslaufendes Heizöl sicher aufgefangen werden kann. Darüber hinaus unterliegen nach dem neuen Wasserhaushaltsgesetz alle Eigentümer eines Heizöllagerbehälters der uneingeschränkten Gefährdungshaftung.

Angesichts der Tragweite und Auswirkungen derartiger Schäden hat die einschlägige Industrie nicht tatenlos zugesehen. Strenge Richtlinien legen bei der Herstellung derartiger Lagerbehälter die Art der Werkstoffe und die Isolierung fest; insbesondere überwachen sie die schweißtechnische Ausführung.

Darüber hinaus richtet sich der Hauptkampf gegen die Rostbildung im Heizöllagerbehälter, die durch die Anwesenheit von Wasser hervorgerufen wird. Es gelangt durch Undichtigkeiten am Verschluß in den Behälter oder setzt sich, durch Luftdruck oder Temperaturschwankungen bedingt, als Schwitzwasser im Behälter ab. Die Folgen dieser Wassereinschlüsse sind Rosterscheinungen, die, da Wasser schwerer ist als Öl, meist am Boden des Behälters auftreten. So genügen bereits wenige Kubikzentimeter Wasser, um zur Innenkorrosion — oder Rostbildung — zu führen, die letztlich die Behälterwand von innen heraus zerstört.

Aus diesen Erkenntnissen heraus wurde in einem namhaften deutschen Forschungsinstitut das INHITOL 66* entwickelt. Es wird wenigstens einmal im Jahr in den Heizölbehälter geschüttet und neutralisiert die aggressiven Bestandteile des Wassers. INHITOL 66 verbindet sich nicht mit dem Öl und hat daher auch keine Einwirkung auf die Verbrennung. Durch gelegentliches Nachfüllen, namentlich bei großen unterirdischen Heizöllagerbehältern, wird die Gewähr geboten, stets in genügender Konzentration vorhanden zu sein. Damit ist ein wirtschaftlicher und wirkungsvoller Korrosionsschutz gegeben.

* Hersteller: Eduard Michels GmbH, Essen, Postfach 1189

Der Schornstein — kein Problem für den Ölofen

Nach Untersuchungen des Institutes für Technische Physik, Stuttgart-Degerloch, gibt es keine unterschiedliche Wirkung von Kohle und Öl auf den Schornstein. Materialproben aus Mauerwerk und Mörtelfugen von zahlreichen Schornsteinen, an die Einzelöfen für feste und flüssige Brennstoffe 4 bis 5 Jahre angeschlossen waren, haben keine kennzeichnenden Unterschiede in bezug auf Schornsteingefährdungen durch Versottungserscheinungen gezeigt. Die chemischen Analysen ergaben ebenfalls keinen unterschiedlichen Sulfatgehalt und pH-Wert der Schornsteinbaustoffe. *EM* (T 120)

Der Ölofen für Einzelheizung

Merkblatt des Fachverbandes Heiz- und Kochgeräteindustrie, Frankfurt/M.

Zur Zeit sind bereits rd. 1,5 Mill. Ölöfen im Gebrauch. Es werden eine Reihe von Einzelfragen behandelt, die sich besonders auf Schornsteine für Ölöfen, die Aufstellung, auf die einschlägigen Ländererlasse, auf die Brennstofflagerung und den Brandschutz bei ölgefeuerten Einzelöfen beziehen. Das Merkblatt ist hauptsächlich für ein gutes Verkaufsgespräch gedacht. *Fa* (T 93)

Der Ölofen darf in die Mietwohnung

Manche Vermieter sehen es gar nicht gern, wenn ihre Mieter Einrichtungen der Wohnung durch andere ersetzen wollen. Das gilt ganz besonders für die in Altbauwohnungen oft noch vorhandenen Kohleöfen. Dennoch neigt die Rechtsprechung mehr und mehr dazu, vom Vermieter zu verlangen, daß er sich technischen Fortschritten — auch soweit sie die Umgestaltung der Wohnung des Mieters erfordern — nicht zugänglich zeigt.

Das Landgericht Heilbronn entschied zum Beispiel unlängst in einem Rechtsstreit:

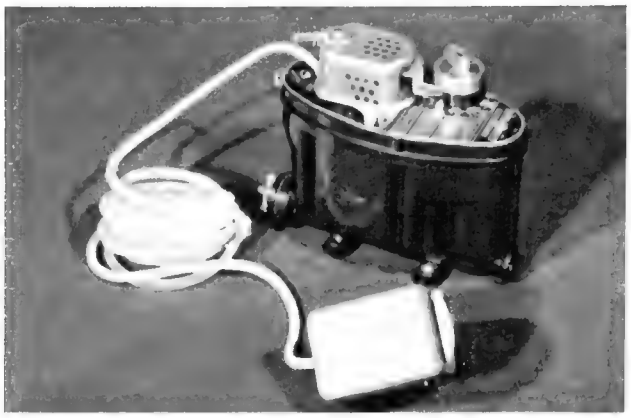
Die aus dem Mietvertrag folgende Obhutspflicht des Mieters dahin, die Mietsache nicht zu gefährden, wird durch die Aufstellung eines Ölofens an Stelle eines Kohleofens nicht verletzt. Bei der Aufstellung eines Ofens handle es sich nicht um einen Umbau oder Einbau in der Wohnung. Ein Umbau liege nach allgemeinem Sprachgebrauch nur vor, wenn die Substanz der Mietsache, also etwa das Mauerwerk des Hauses, durch eine bauliche Veränderung angegriffen werde. — (Landgericht Heilbronn — 4 S 18/60) *(KK)*

Heizölkanne aus Plastik

Die aus Polyäthylen hart bestehende Kanne hat ein Fassungsvermögen von 13 Liter; der Überlaufrand verhindert eine Verschmutzung des Bodens. Die Einfüllöffnung von 90 Millimeter Durchmesser ist mit einem farbigen Schraubdeckel geruchdicht verschlossen. Durch leichtes Aufschrauben dieses Verschlusses wird ein Luftkanal freigegeben und damit ein glattes Ausgießen ermöglicht. Das weit vorgezogene Ausgußende gestattet eine gute Zuführung zu den Einfüllöffnungen der Tanks an die Ölöfen. Der Ausguß ist leicht nach vorn geneigt, um ein Nachtropfen des Öls zu verhindern, und mit einer Verschraubung von 24 Millimeter Durchmesser verschlossen. *Gra* (T 255)

Hersteller: Hünersdorff-Bührer Plastic- und Metallwarenfabrik, Ludwigsburg/Württemberg

Raumthermostat „Perfecta" für Zimmeröfen



Die Firma Mayer & Co., KG., Neheim-Hülsten, hat einen neuen elektrischen Einzelofen-Temperaturregler für Ölzimmeröfen auf den Markt gebracht. Der Einstellbereich geht von + 10 ° C bis + 30 ° C.

Der Thermostat wird nur in die Schukodose eingesteckt und ist damit betriebsfertig.

Eine wahre Augenweide

– sogar wörtlich genommen! Aber ein gepflegter Rasen wirkt nicht nur fürs Auge, sondern in jeder Beziehung angenehm, beruhigend und erholsam. Fast möchte man sagen, er ist auch eine „Seelenweide". Und – Sie würden es doch auch gern sehen, daß „Außenstehende" Ihren Rasen anerkennend betrachten.

Wenn Sie Rasenbesitzer sind oder es werden können, lassen Sie sich die Lektüre des Buches „Schöner Rasengarten zur Freude und Erholung" nicht entgehen. (Merke: Sehr geeignet als Weihnachtsgeschenk!) Dieses Rasenbuch mit vielen herrlichen Fotos wurde herausgegeben von der WOLF-Geräte GmbH, bekannt als Hersteller der in Deutschland meistgekauften Motorrasenmäher.

Zu beziehen durch den Buchhandel

WOLF Geräte

WOLF-Geräte GmbH., Betzdorf/Sieg

Guter Geschmack ist keine Frage des Geldbeutels

Guter Geschmack und eine glückliche Hand schaffen in Ihrem Heim jene Atmosphäre, in der Sie sich so richtig wohl fühlen. Wichtig dazu ist auch das Wissen um einige Kniffe, mit denen Sie Ihr Zuhause vorteilhafter gestalten können.

Die neue DORIA-Broschüre „Licht und Form im Raum" gibt Ihnen viele Anregungen und praktische Ratschläge zur Gestaltung Ihres Heimes.

Schreiben Sie uns. Wir senden Ihnen gerne „Licht und Form im Raum" kostenlos und unverbindlich zu.

Übrigens – DORIA-Leuchten gibt es in jedem guten Fachgeschäft.

DORIA

DORIA-WERK · ABT. H · FÜRTH/BAYERN

Vom sittlichen Wert des Selbstgearbeiteten

Recht geplagt muß man sich haben mit dem selbstgearbeiteten Weihnachtsgeschenk, aber auch mit Liebe muß man sich geplagt haben: Nur so erzielt die Gabe die erwartete tiefe Rührung des Beschenkten. Freilich entsinnen wir uns, daß wir als kleine Mädchen zahllose Tablettdeckchen in Kreuzstich unter anhaltendem Seufzen und mit dumpf-geduldigem Gleichmut stickten; das leuchtende Ziel der mütterlichen Rührung erschien hoffnungslos weit, und unsere feuchte, um den langsam grau werdenden Stoff geklammerte Hand hatte mit einer liebend tätigen Hand wenig Ähnlichkeit. Erst unsere Mutter redete uns hernach ein, daß wir dieses Werk gewiß mit viel Liebe vollbracht hätten. Hatten wir aber ein Muster ausgesucht, das nur wenige, karge Blumen auf eine große Fläche verteilte, so gab sie uns doch zu verstehen, daß dies eigentlich mehr ein Muster für faule kleine Mädchen sei, und stets war es schwierig, Muster zu finden, die diese Absicht nicht auf den ersten Blick erkennen ließen. Die Wahl von Stielstich und Hexenstich war noch eine weitere Ausweichmöglichkeit für bequeme Nadelarbeiterinnen, man kam schnell damit voran. Größere und fleißigere Mädchen aber machten womöglich, ihrem gereiften Handarbeitsernst entsprechend, etwas in Dickstich; dies waren Muster, die imstande waren, Müttern Tränen dankbarer Rührung zu entlocken. Wahre Künstlerinnen aber fertigten große Tischdecken aus dünnem Garn an, sie wurden im Sternmuster kompliziert auf sehr dünnen Nadeln gestrickt. Minder Begabte, die es ihnen nachtun wollten, brachten nur eigentümliche Beutel zustande. Kleine Strickdecken dieses Genres zu verfertigen aber war einer jeden möglich, und wir erinnern uns einer Weihnachtsgeschenkepoche, da diese sogenannten Klapperdeckchen in ganzen Serien entstanden. Sie wurden in Zuckerwasser gestärkt und dadurch steif wie Bretter: Stolz warfen wir sie übereinander und stapelten sie, unfähig, mit dieser sturen Serienfertigung wieder aufzuhören.

Die Knaben jener Zeit arbeiteten am liebsten in Holz. Das Quietschen ihrer Laubsägen drang durch alle Türen, doch die Mütter verschlossen mild ihr Ohr; erst am Heiligen Abend betrachteten sie staunend, was da in aller Heimlichkeit entstanden war: Siehe da! Sechs Brotbretter in Schweinchenform oder in der Form von Birkenblättern! Welcher Fleiß, welche Liebe steckte in diesen Brettern!

Große Effekte erzielten wir in der Peddigrohrepoche. Angeregt durch den Werkunterricht in den Schulen brach sie aus, und wir verfertigten Vasenuntersetzer, Handarbeitskörbe und Papierkörbe. Die Arbeit ging in Windeseile vonstatten, die größten Körbe waren in einem Tag fertig, von Plage konnte kaum die Rede sein, und an Hand dieser so mühelos selbstgearbeiteten Geschenke stellten wir fest, daß die hineingearbeitete Liebe gleich viel größer war.
Zwischen Liebes- und Ehepaaren indessen besteht oft das Ethos, daß recht viel Arbeit an einem Geschenk sein muß, erst dann könne es als wahrer Liebesbeweis gelten. So ist ein gestrickter Herrenschal mit einem quergestrickten Muster kein so großer Liebesbeweis wie einer mit einem längsgestrickten. So haben sich auch schon viele Damen schwierige Pullovermuster auferlegt, allein aus Liebe und obgleich ein musterloser Herrenpullover doch viel besser aussieht.
Was nun Geschenke für Herren betrifft, so ist vor allem zu sagen, daß junge Herren noch leicht mit Selbstgearbeitetem zu beschenken sind: Strickkrawatten, selbstgesäumte Taschentücher, Brieftaschen und Portemonnaies finden da noch gerührten Dank, während älter gewordene Herren bei der Entgegennahme solcher Geschenke schon eine gewisse Öde empfinden. Auch können die von jungen Damen für jüngere Herren gebastelten Gebrauchsgegenstände einen fatal kunstgewerblichen Geschmack nicht leugnen; und es ist gewiß vorgekommen, daß ein Herr, wenn er sich von einer Dame trennte, sich ohne Trauer zugleich von einer wildledernen Brieftasche trennte, deren Teile mittels selbstgefertigter Löcher und selbsthindurchgezogener Wildlederfäden zusammengehalten wurden.
Inzwischen sind die Zeiten für Selbstgearbeitetes immer schlechter geworden: Der unschuldige Eifer von einst ist gelähmt worden durch unsere neuzeitlichen strengen Formreiniger. Wir erglühen in Scham, wenn wir der Brandmalereien gedenken, die von unseren Großvätern noch für unsere Großmütter angefertigt wurden: Wandkästen für Staubtücher gab es da in Form von Starkästen. Durch das Loch wurde das Staubtuch ein wenig hervorgezupft, und das Gezupfte sollte aus Spaß ein Vogelköpfchen sein. In unserer künstlerischen Disziplin sind wir auch nicht mehr sicher, ob wir vor Jahren mit jenem selbstgefertigten, in feines weiches Leder gebundenen Kalender das Richtige trafen, in den wir mit Zierschrift zu jeder Woche ein Lieblingsgedicht schrieben. Kurz, zur Plage und zur Liebe käme doch noch immer der unbeirrbare Geschmack, und an nichts sieht man es so sehr wie an selbstgearbeiteten Geschenken, daß Geschmack beirrbar ist. Deshalb gehen Liebespaare immer mehr dazu über, auf die Plage zu verzichten und die Liebe in Gekauftem auszudrücken, was sich zur Freude aller, besonders der Industrie, als sehr glückliche Lösung erwiesen hat.
Die Pädagogen indessen halten, sofern die Weihnachtsgeschenke von Kindern an ihre Eltern betroffen sind, hartnäckig daran fest, daß nur Selbstgearbeitetes wahren Wert hat. Ihren Begründungen dieser Erziehungstheorie können wir nicht widerstehen, und so sind wir bereit, weiterhin jene Dinge zu sammeln, die wir in dem gerührt, traurigen Gefühl aufbewahren, daß sie uns in jedem Falle einmal als Erinnerung an die Kindheit unserer Kinder dienen werden. Wie es aber gleichzeitig scheint, nimmt der gelenkte Fleiß unserer Kinder neuen künstlerischen Aufschwung. Wir wissen noch nicht, womit wir diesmal überrascht werden. Im vorigen Jahr war es ein Bild, und mit Bildern, so meinen wir, kann ein Kind nie fehlgehen. In diesem Jahr aber, so scheint es, wird gar mit Gips gearbeitet. Gips wird in großen Mengen heimlich herbeigeschafft, Trümmer und Krümel bedekken die Fußböden. In aller Heimlichkeit entsteht, so vermuten wir, etwas Künstlerisches zum Setzen, Stellen oder Legen. Wir werden es in Ehren halten.

Annemarie Lorenzen

Die große Wanderschaft

Der Eifernde jagt lebenslang
das Glück und fängt es nie:
Wir horchen in der Glocke Klang
nach Gottes Melodie.

Der Zürnende sein Herz zerbricht
und steckt es noch in Brand:
Wir tragen einer Liebe Licht
und reichen uns die Hand.

Der Narr auf seinen Spiegel schilt
und wähnt gar, daß er lügt:
Wir neigen uns dem Ebenbild
des Vaters, der nicht trügt.

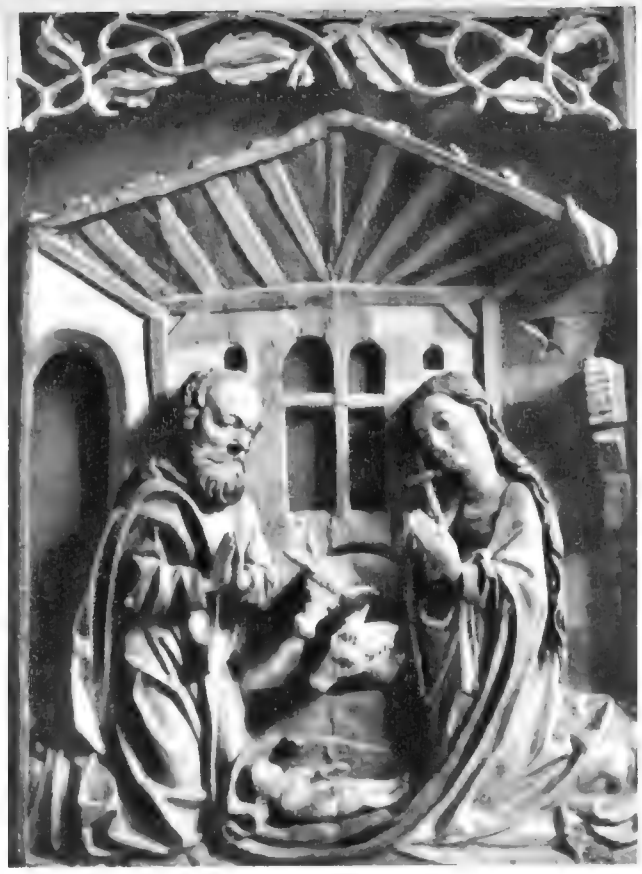
Der Spötter meint, es habe Sinn,
wenn er das Fromme höhnt:
Wir treten vor die Krippe hin
und fühlen uns versöhnt.

Wir danken Gott und bitten viel
um seiner Gnade Kraft,
daß sie uns bringe bis ans Ziel
der großen Wanderschaft.

HEINZ STEGUWEIT

RECHTS: CHRISTI GEBURT, VON FRIEDRICH HERLIN; TEILSTÜCK AUS DEN FLÜGELN DES HOCHALTARS VON 1466 IN DER EVANGELISCHEN STADTPFARRKIRCHE ST. JACOB IN ROTHENBURG OB DER TAUBER
Foto: Metzger

CHRISTI



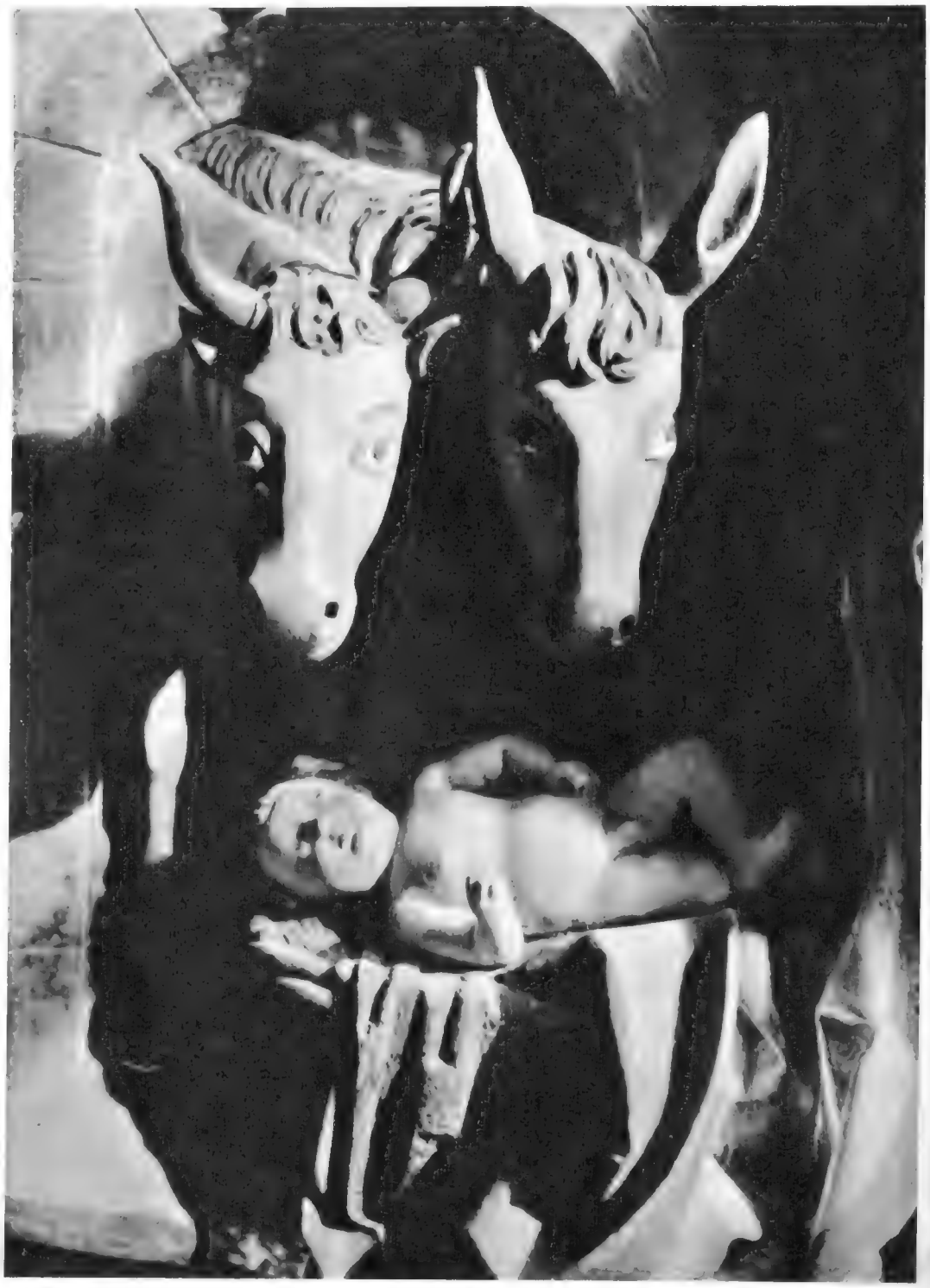
Links außen: Relief am Taufbecken des Domes in Würzburg. Das romanische Taufbecken wurde im Jahre 1279 durch Meister Eckart von Worms aus Erz gegossen und ist das einzige größere Erzgußwerk des 13. Jahrhunderts in Süddeutschland. Das Werk befindet sich bis zum Wiederaufbau des Domes im Mainfränkischen Museum zu Würzburg

Links: Teil des gotischen Flügelaltars aus dem Jahre 1480 in der Pfarrkirche zu Seßlach bei Bamberg

Rechts oben: Weihnachtsrelief von Js. Muxl (1799) in der Pfarrkirche zu Gmund am Tegernsee. Der Gegensatz des überschwenglichen Barocks mit seinen theatralisch anmutenden Gebärden soll noch mal die Innigkeit der Darstellungen aus der Gotik unterstreichen

Unten links: Der gotische Flügelaltar in der evangelischen Pfarrkirche in Reutti bei Ulm stammt aus der Werkstatt des Jörg Syrlin (1455—1521). Es ist ein reifes Werk der deutschen Gotik, die in der mittelalterlichen Welt ihr besonderes Gepräge hatte

Unten rechts: Teil des gotischen Schnitzaltars des Altarbildes in der Kirche in Reutti. Obwohl im Gesamtbild an den Rand gedrängt, sprechen die Figuren doch noch lebhaft zum Beschauer. Die Künstler dachten wie das Volk, sie verstanden sich



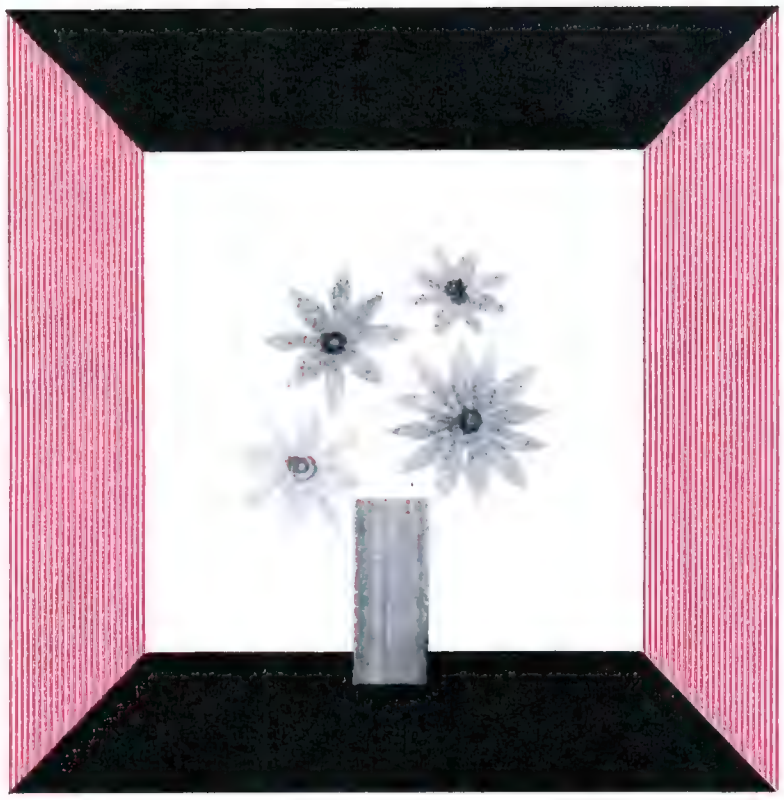
Geburt in der mittelalterlichen Plastik

Trotz seiner politischen Zersplitterung und seiner unendlichen Fehden war das deutsche Volk in den beiden letzten Jahrhunderten des Mittelalters im höheren Sinne mehr eine einheitliche Nation als vielleicht jemals vorher und nachher. Zwar wird auch damals der Hanseate den Dialekt des Bayern und der Schweizer den des Schlesiers kaum verstanden haben, aber die Sprache war auch noch nicht das wichtigste Verständigungsmittel der Seelen. Man las noch keine Zeitungen und hielt wenig öffentliche Reden, und was an Büchern existierte, war zumeist in Latein; aber man baute Kirchen und schuf Altäre, Andachtsbilder und Grabmäler, und dieses geschah so, daß bei allen Unterschieden der Stämme und Territorien doch jeder Deutsche in jedem Gotteshaus zwischen Amsterdam und Hermannstadt, zwischen Reval und Simplon seinen Glauben, seine Sitten, seine Sprache wiederfand, die sich, ungeachtet des dem ganzen Abendland gemeinsamen katholischen Christentums, sehr merklich von denen aller anderen Völker unterschieden. Die deutsche Kunst des 14., 15. und frühen 16. Jahrhunderts war kirchlich, aber vom Volk für das Volk geschaffen. Sie wuchs von unten aus alten Wurzeln, wurde nicht von oben von Fürsten- und Prälatenhänden ausgesät. Sie war daher bodenständig, national und volkstümlich, diente nur echten, stark empfundenen Bedürfnissen, war handwerklich und doch persönlich und individualistisch. Ihr Ziel war, das Himmlische den Menschen nahezubringen, die göttliche Einheit in der Vielheit der Erscheinungen zu vergegenwärtigen. Sie erreichte dieses am liebsten im Flügelaltar, dem eigentlichen Heiligtum und zentralen Kunstgegenstand unseres späten Mittelalters. Er war in noch sinnfälligerer, weil konzentrierterer Weise ein Gesamtkunstwerk als die Kirche, die ihn als ihr Herz in sich trug.

Ein Schrein mit geschnitzten Figuren, der mit gemalten Flügeln geschlossen wurde und zur Bekrönung architektonische Zierate hatte; das gemeinsame Werk des Schreiners (Kistlers), Bildschnitzers, Malers und „Faßmalers" (desjenigen, der die Figuren in Farben faßte), welche manchmal freigenossenschaftlich, öfter unter der Leitung eines von ihnen arbeiteten. Gewöhnlich schloß ein Schnitzer oder ein Maler oder auch ein Schreiner den Vertrag und teilte dann den Auftrag mit den Meistern der Nachbarkünste, mit denen er oft als Mitglied derselben Bruderschaft oder Zunft in einem nahen Bekanntschaftsverhältnis stand. Maler und Schnitzer arbeiteten also Hand in Hand, ja manchmal entstanden Gemälde und Skulpturen sogar in derselben Werkstatt. Daraus erklären sich die Beziehungen zwischen beiden Künsten, die sich selbstverständlich auch auf jene Skulpturen erstrecken, die nicht für Flügelaltäre geschnitzt, sondern als separate Andachtsbilder oder Portalfiguren aus Stein gehauen oder aus Ton gebrannt worden sind.

(Aus Leo Bruhns „Geschichte der Kunst", von der soeben eine neue, sehr preiswerte Auflage im Standard-Verlag, Hamburg 39, erscheint.)

Links: Flämischer Schnitzaltar eines unbekannten Meisters aus dem 15. Jahrhundert in der Pfarrkirche zu Kirrlach bei Heidelberg. Die innige Frömmigkeit, die die Kunst der gotischen Zeit durchweht, gibt ihren Werken ihre Weise und ihren unvergänglichen Wert



Läßt sich das **Wohnbehagen** gleich mit einbauen? Ob man sich im eigenen Haus auf die Dauer wirklich wohl fühlt, hängt in erster Linie von den verwendeten Baustoffen ab. Ziegel besitzen eine solche Vielzahl wertvoller, sich gegenseitig ergänzender Vorzüge, daß sich durch ihre Verwendung das behagliche Wohnen vom Erdgeschoß bis unter's Dach gleich mit einbauen läßt.

Gutschein

An den Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie
Bonn, Schaumburg-Lippe-Str. 4

Senden Sie mir bitte sofort die aufschlußreiche Druckschrift „Wohnbehagen und Wirtschaftlichkeit gleich mit einbauen".

Name: _____

Adresse: _____

G 1

Dorschel

ZIEGEL
machen sich bezahlt

Kurzgeschichten:

REINECLAUDE

Im Garten, der zum Schloß von Blois gehörte, stand ein Pflaumenbaum, dessen Früchte wollten nie reifen. Die Königin Claude, die wirkliche Blumen mehr liebte als die Lilien in ihrem Wappen und die mit Pflanzen und Bäumen umzugehen wußte, stand oft unter diesem Baum und wunderte sich, daß seine Früchte nicht weich werden und sich nicht verfärben wollten.

Eines Tages stand sie wieder dort und sprach, während sie die harten runden Früchte mit den Fingern prüfte, so vor sich hin: „Wie seltsam! An allen anderen Pflaumenbäumen in meinem Garten sind die Früchte schon blau. Dieser hier ist stolz und schön gewachsen, aber seine Pflaumen wollen nicht reifen. Ich habe ihn wässern lassen, ich habe Blätter ausgebrochen, damit die Sonne die Früchte erreichen kann. Aber er will nicht." Da hörte Königin Claude aus dem Baum eine Stimme: „... ich will nicht, ich will nicht. Wenn meine Früchte reifen, dann kommt der Gärtner, um sie zu pflücken. Ich will aber meine Früchte nicht hergeben, ich will sie behalten."

Königin Claude wunderte sich gar nicht, daß der Baum sprach. Sie liebte nicht das Leben am Hofe und war es gewohnt, mit Pflanzenwesen umzugehen. Sie erwiderte: „Aber was soll denn mit deinen Früchten geschehen? Sie sind doch dazu da, um zu reifen und gepflückt zu werden." Es rauschte wieder im Baum. Die Königin lauschte, erwiderte dem Baum mit heller Stimme und führte noch lange die Zwiesprache fort.

Doch die Früchte des Baumes reiften auch in diesem Jahre nicht. Auch nicht im nächsten und nicht im übernächsten. Aber die Königin, wenn sie nicht gerade um die Zeit, in der die Pflaumen reif wurden, im Kindbett lag, suchte immerzu justament diesen mißratenen Pflaumenbaum auf, um mit ihm zu sprechen und ihn davon zu überzeugen, daß es der Sinn von allem, was die Natur hervorbringt, sei, zu reifen und geerntet zu werden. Der Baum blieb verstockt. Vielleicht lauschte die Königin so gespannt dem Baum, wenn er seine Verstocktheit verteidigte und rechtfertigte, weil sie in ihrem tiefsten Herzen nicht ganz sicher war, ob nicht er es sei, der recht habe. Aber keiner konnte den anderen überzeugen.

Wieder kam ein Sommer, und wieder reiften überall die Pflaumen, nur nicht an diesem einen Baum.

Aber die Königin Claude erschien nicht wie sonst. Der Baum rauschte ein wenig und wunderte sich. Er vermißte das Gespräch mit der Königin, vielleicht weil er in seinem tiefsten Herzen nicht ganz sicher war, ob nicht sie es sei, die recht hatte. Aber nun spazierte einsam oder in Begleitung eines Ministers oft König François durch den Garten. Aus den Worten, die er mit seinem Minister wechselte, während er am Baum mit den unreifen Pflaumen vorüberging, erfuhr dieser, daß Claude, die Frau des Königs, gestorben war. Ganz jung, mit fünfundzwanzig Jahren. „Sieben Kinder in so jungen Jahren", seufzte der König, „das hat ihre Gesundheit untergraben."

Der König bemerkte nicht, wie der Pflaumenbaum seine Äste bewegte, ohne daß der Wind blies. Erst wollte der Baum triumphieren, denn der frühe Tod der Königin schien ihm nur recht zu geben. Aber dann mußte er an die Gestalt der jungen Königin denken, wie sie zart und doch fest unter seinen Ästen gestanden und mit ihm gesprochen hatte. Und mitten in der Nacht faßte er den Entschluß, seine Früchte reifen zu lassen. Sie reiften alle auf einmal, wie sie da hingen. Aus Stamm und Blättern schickte der Baum Saft und Süßigkeit in sie, daß sie prall, schwer und weich wurden. Aber weil sie so plötzlich gereift waren, ohne daß die Sonne auf sie schien, wurden sie nicht mehr blau. Höchstens bekamen einige vom Mondlicht ein gelbes Bäckchen.

Am nächsten Morgen spazierte König François wieder im Garten umher. Gerade als er unter dem Baum stand, plumpste eine reife grüne Pflaume ihm vor die Füße. Er hob sie auf und kostete sie, und dann entdeckte er, daß alle Früchte auf diesem Baum zwar grün geblieben, aber weich, saftig, süß und reif waren und köstlich schmeckten. „Tiens", sagte er, „ist dies nicht der Baum, unter dem unsere arme Königin so oft stand?"

„Ja, es ist der Baum, dessen Früchte nie reiften und den Ihre selige Majestät trotzdem nie auszuhauen erlaubte", erwiderte der Minister.

„Ja, das ist wirklich der Baum der Reine Claude", sagte König François. „Man soll alle Kerne von ihm pflanzen und im Herbst Reiser von ihm schneiden, zur Erinnerung an die Königin."

11. GESCHICHTE AUS DER ZACHUREI

„Wahre" Geschichten sind immer gelogen, und „Geschichten, die das Leben schrieb", schreibt der Lenchenromanverfasser. Das Leben schreibt anders. Einfallsreicher, kühner! Es nimmt zum Beispiel folgende Personen: Bauherr, Architekt, Bauführer, Maurerpolier, Maurerlehrling und entwirft den folgenden Gang der Handlung: Der Architekt erhält als Werbegeschenk ein Paket Metermaße, nicht postgelbe wie früher, auch nicht himmelblaue, sondern diesmal noch modernere, solche in allen Farben, bunt wie Zuckerstangen. Er verschenkt sie an seine Bauführer. Der Bauführer auf einem Hotelerweiterungsbau bekommt auch eins. Der Maurerpolier, Besitzer einer aus Werbegeschenken gespeisten Metermaßsammlung, die schon achthundert Stück umfaßt, sieht es mit begehrlichem Blick und sagt: „Gib das mir, so eines fehlt mir noch!" Bauführer gibt es ihm. Polier legt es sich auf die Seite. Lehrling kann nicht widerstehen und entwendet es. Polier entdeckt den Diebstahl: „Wo ist das Metermaß? Wenn es bis Feierabend nicht da ist, seht ihr mich hier nicht mehr wieder!" Metermaß bleibt verschwunden. Polier gibt Gas und kommt nicht wieder. Bau stockt. Bauunternehmer ist verzweifelt. Bauherr greift ein. Fährt zum Architekten und bittet sich ein anderes buntes Metermaß aus. Architekt hat zum Glück noch eins. Bauherr fährt zum Maurerpolier, überbringt es ihm und bittet ihn inständig, wiederzukommen. Happy-End: Der Polier ist wieder da, die Bauarbeiten gehen weiter.

Weg mit dem trockenen Ton! Was das Leben so groß und dramatisch entwarf, darf die Feder nicht verderben. Wie mache ich es? Schreibe ich einen Tatsachenbericht nach Illustriertenart, Skandal am Bau, Chef rutscht auf Knien vor launischer Primadonna? Nein, das ist zu läppisch, der Gegenstand ist zu groß. Hier muß der Griffel der Kunst herbei! Leihe ich mir die Feder des jungen Hauff, des Erfinders märchenhafter Abenteuer? Dann könnte ich mir die Wut des Herrschers von Frankistan zum Muster nehmen, als sein Koch ein gewisses Kräutlein zur Pastete nicht zu beschaffen wußte, die Augen des Maurerpoliers funkeln und ihn ausrufen lassen: Ich schwöre auf meine Handwerkerehre, entweder kommt das Gesuchte herbei, oder ... Nein. Das ist auch zu gering. Ich muß weiter zurück in die Literatur, muß ins orientalische Mittelalter, in Tausendundeine Nacht, wo der Kalif, Allah erbarme sich seiner, bei Bedarf das rote Kleid des Unwillens anzieht und donnert: „Bei dem Grabe meiner reinen Ahnen und beim Barte des Propheten!"

Nein. Noch weiter zurück. Allein die Sprache Homers ist würdig! Singe mir, Muse, den Zorn des kunstreichen Obergesellen ... Ihn, der entbrannt dem Bauherrn unnennbaren Jammer erregte.

Ja, so muß es sein. Der Zollstock ist weg, der Polier auch, der Bauherr rauft sich die Haare, holt beim Architekten das köstliche Werbegeschenk und begibt sich, wie einst Odysseus zu Achill, zum zürnenden Maurerpolier, und schmeichelnd beginnt er sogleich die schlau ersonnenen Worte:

Göttlicher Maurer, dir fleh' ich, erhabener Künstler der Kelle!
Dreimal selig dein Chef, der emsige Bauunternehmer,
Selig der Architekt! Ihr Herz muß ja immer von hoher
Überschwenglicher Wonne bei deinem Anblick sich heben,
Wenn sie sehn, wie ein solcher Polier das Metermaß anlegt.
Also bewundre ich dich, und staun' und zittre vor Ehrfurcht,
Deine Knie zu rühren! Doch groß ist mein Elend, o Maurer,
Ohne dich stockt der Neubau. Du bist doch die Seele vom Ganzen.
Komm und entsage dem Zorne, dem kränkenden! Sieh nur, ich selber
Biet' dir den herrlichsten Zollstock, sobald du dich wendest vom Zorne.

Der Polier läßt sich erweichen, lauter Jubel erschallt auf dem Bauplatz, größer kann die Freude der Griechen vor Troja, als Achilleus wieder mitmachte, auch nicht gewesen sein.

Und sie erhoben die Hände zum lecker bereiteten Mörtel.

Die Geschichte ist aus, und mir bleibt nur noch übrig, noch einmal ausdrücklich zu versichern, daß sie in jeder Einzelheit wahr ist. Sie ist nicht im Märchenland passiert und nicht in der alten Heldenzeit, sondern in der Zachurei, in Bad Zantikyra, unter der Konjunktursonne heißem Strahl und unter der Diktatur der Arbeitskraft.

Den zachurischen Bauherren und Bauunternehmern aber ist anzuraten, immer eine goldene Kelle bereitzuhalten für seine Großmacht, den Maurerpolier, wenn er allergnädigst zu zürnen geruht. Goldene Worte allein werden es vielleicht nicht mehr lange tun.

Diese beiden Geschichten sind neuen Büchern entnommen, die im Verlag Josef Knecht, Carolusdruckerei, Frankfurt/M., erschienen sind. Beide Bücher scheinen uns so trefflich für eine Hausbibliothek und als freundliche Geschenke geeignet, daß wir die Auszüge abzudrucken für richtig halten.

Die „Reineclaude" ist dem Buch „Liebe zu Bäumen" von Nikolas Benckiser entnommen. Der Autor liebt Bäume und will diese Liebe auch dem Leser vermitteln. Für ihn sind Bäume Geschöpfe, die zu den empfindsamen Menschen sprechen können. Ein Duft liegt über diesen Schilderungen. Die Zeichnungen von Gerta Beck-Kleist verstärken noch diesen Eindruck. Der Band mit 116 Seiten kostet gebunden 6.50 DM.

Die „11. Geschichte" stammt aus Hellmut Holthaus' „Neue Geschichten aus der Zachurei". Die Zachurei ist das Phantasieland des Autors Holthaus, in dem viel passiert, Normales, Spaßiges und Kritisches, wie in anderen Wirtschaftswunderländern auch. Alle Schilderungen sind feinste Zeitsatire, geist- und humorvoll, glänzend geschrieben, eine wahre Erfrischung. (140 Seiten, gebunden 7.80 DM.)

...deshalb heißes Wasser genau auf den Bedarf zugeschnitten.

Das Kochendwassergerät „AEG-Thermofix" ist überall dort begehrt, wo schnell kleinere Mengen warmes, heißes oder kochendes Wasser benötigt werden.

Lassen Sie sich vom Fachmann den „AEG-Thermofix" und die anderen bewährten Heißwassergeräte der AEG für Küche und Bad vorführen, oder fordern Sie mit untenstehendem Coupon kostenloses Informationsmaterial an.

AEG

Thermofix

Senden Sie mir bitte unverbindlich Prospektmaterial für AEG-Heißwassergeräte.

Name _____

( ) Ort _____

Straße _____

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

AEG-Heißwasser-Gerätefabrik, Abt. H 49
Nürnberg,
Postfach 180

Das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL

*

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH · OFFENBURG/BD.

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.

Ausgabe M jeden Monat, Bezugspreis 1.50 DM *vierteljährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig.

Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. WEBER,
STUTTGART, EDUARD-PFEIFFER-STR. 87, TEL. 29 78 86
Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beigefügt ist.

ANZEIGEN: WOLFGANG BRUDERMÜLLER
ANZEIGENABTEILUNG: OFFENBURG, TEL. 23 51 - 57
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 1. 8. 61 gültig.

IN ÖSTERREICH VERANTWORTLICH:
HERMANN WALDBAUR, SALZBURG-WIEN
Einzelverkaufspreis 4,— ö. S.

FARBFOTOS:

Titelseite und Seite 4: Gerhard Hanig, München;
Seite 41 und Rückseite: Hans Metzger.

SCHWARZWEISSFOTOS:

Gerhard Hanig, München; A. Müllerschön, Stuttgart; Friedhelm Thomas, Hamburg; Werkfoto Schwedenhaus-Bau GmbH, Düsseldorf; Rosenthal Domus GmbH; Rosenthal Porzellan AG; Bodo Glaun, Köln; I. Schmiedecke, Hamburg; Gertrud Scharfenorth, Hamburg; Hans Joachim Soltau, Hamburg; Hans Metzger, Riedenheim.

BUCHBESPRECHUNGEN

Mietverträge über Werkswohnungen, 16 Seiten, Hochglanzkartonumschlag, 3 DM. Heidelberger Fachbücherei GmbH, Heidelberg.

Die Broschüre enthält neben zwei ausführlichen Mustern von Werkmietverträgen Entwürfe für die Erlaubnis zur Untervermietung und für einen Werkdienstvertrag über eine leere Werkswohnung sowie ein Beispiel für eine Hausordnung.

„Die Eisen-, Blech- und Metallwaren-Industrie" 1961. DIN A 4, etwa 1200 Seiten, flexibel gebunden, 19,50 DM. Herausgeber: Kurt R. Selka, Verlag: Industrieschau-Verlagsgesellschaft mbH, Darmstadt.

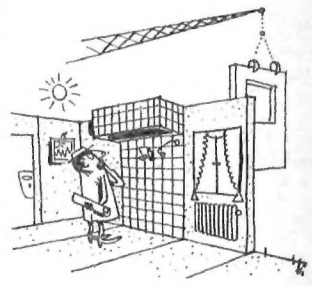
Was Unternehmer, Planer, Organisatoren und Einkäufer wissen wollen, das vermittelt auf dem Sektor „EBM-Industrie" diese neue Jahresschau. Hingewiesen sei auf das alphabetische Firmenverzeichnis der deutschen EBM-Industrie, das firmenkundliche Verzeichnis aller Betriebe, mit den wichtigsten Angaben über Inhaber, leitende Personen, Vertretungen, Beschäftigungszahl, Kapital, Produktionsprogramm und die Ortsübersicht.

Knaurs Wohnbuch, von Gerd und Ursula Hatje, mit 385 einfarbigen und 105 mehrfarbigen Abbildungen sowie 50 Grundrissen. Doermersche Verlagsanstalt Th. Knaur Nachf., München/Zürich. Großformat, in Leinen gebunden, 39,50 DM.

Ein mutiges und verdienstvolles Unternehmen, das die Verfasser mit dieser umfangreichen, alle bekannten Publikationen übertreffenden Darstellung des Wohnens gewagt haben! Sie finden Zustimmung, wenn sie einleitend sagen: „Die Situation scheint verwirrend. Das Angebot der Möbelindustrie und der Einrichtungshäuser ist verführerisch. Kein Jahr, in dem nicht Dutzende neuer Entwürfe geschaffen und in den Handel gebracht, kein Jahr, in dem nicht neue Moden propagiert werden. Gab eben noch Rüster den Ton an, so war es wenig später das Teakholz, das die ganze Möbelproduktion beherrschte. Wer auf seine dänischen Glaslampen stolz war, sah im nächsten Jahr Kugelleuchten aus Japanpapier im Schaufenster — ebenso anregend zum Kauf. Die Architekten preisen uns im gleichen Augenblick die Herdstelle im Wohnraum und die Trennung von Wohn- und Eßbereich an. Hatten wir uns gerade an die Küche aus weißem Kunststoff gewöhnt, so ging die Entwicklung kurz darauf zu Pastellfarben und nun sogar zum Holzfurnier über."

Die Frage der Vertasser: Was gilt, was hat Bestand? erweckt Neugier. Bald wird man feststellen, daß es sich bei diesem Buch nicht um eine Zusammenstellung verschiedener Möbelfabrikate, sondern um eine gründliche Darstellung der Einteilung und Ausstattung aller dem Wohnen und dem Leben der Familie dienenden Räume handelt. Beispiele aus Deutschland und aus dem Ausland sind vertreten. Die Spannweite reicht von der kleinen Wohnung bis zur aufwendigen Großwohnung. Treffende Texte heben das an jedem der zahlreichen Bilder Bemerkenswerte hervor. Bei der Fülle des Bildmaterials wundert man sich, kaum eine Aufnahme schon anderswo gesehen zu haben. Das vier Seiten umfassende Verzeichnis der Architekten, Entwerfer und Lichtbildner verrät den Grund: Es enthält viele ausländische Namen von gutem Klang. Knaurs Wohnbuch kann von keinem Interessenten übersehen werden.

Diese Zeichnung von E. Hürlimann haben wir der soeben erschienenen Neuauflage des in Fachkreisen beliebten Katalogs „Baufachbücher" der Fachbuchhandlung Karl Krämer, Stuttgart, Rotebühlstr. 40, entnommen, der rund 2800 Bücher und Schriften enthält und den alle ernsthaften Interessenten kostenlos anfordern können.



Montagebauweise

Dein Ja zu den Blumen, von A. C. Muller-Idzerda, das Ordnen von Blumen in Vase, Schale und Krug, 100 Seiten mit 52 Abbildungen und 16 Zeichnungen, Ganzleinen 9,80 DM.

Blumenbinden erfordert Geschicklichkeit, Farben- und Formsinn und auch Übung. Viele Leser werden es begrüßen, daß nunmehr ein Büchlein zu haben ist, das sich nur damit befaßt. Es gibt in leichtverständlicher Weise eine Anleitung von der einfachen, aber doch gar nicht leichten Art, eine Blume in einer Vase unterzubringen, bis zum feierlichen Arrangement.

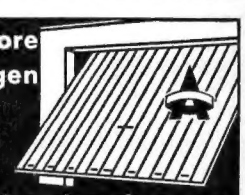
Hinweis. Bei der Veröffentlichung über „Ikebana" im Oktoberheft auf den Seiten 82 bis 84 wurde übersehen, zu erwähnen, daß die erste Ikebana-Ausstellung im Bundesgebiet im Möbelhaus Behr in Stuttgart stattgefunden hat. Unser Titelbild vom Oktober entstammt dieser Ausstellung.

kann zaubern, sie kocht für uns alle — und immer hat bei uns jemand Hunger. Alles schmeckt so lecker! Und doch hat sie Zeit für mich. Vati sagt immer: „Wer mit Freude kocht, kocht immer gut. In unserer NIEBURG-KÜCHE macht das Kochen Freude."

NIEBURG KÜCHEN
GOHFELD / WESTF. ABTEILUNG H 2

Neu! Überragende Vorteile!
Elektr. Universal-Spritzpistole
BURGIA-N — neues stärkeres Modell
Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb. Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor **1000 verschiedene Flüssigkeiten** durch Anschluß an jede Steckdose.
Millionenfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.
Werkspreis: Kompl. Gerät **nur** DM 75.— per Nachn. direkt von
BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72 j

Schwingtore für Garagen



Gebr. Achenbach GmbH.
Weidenau-Sieg Abt. 47

BURDA BILDBÄNDE · BURDA BILDBÄNDE

DAS SECHSTE JAHRZEHNT DES XX. JAHRHUNDERTS
2 BÄNDE

Ganzleinenbände in Großformat. 544 Seiten mit Bildtafeln in Farbe und Schwarzweiß. Preis je Band 32 DM.
Eine Rückschau auf ein Jahrzehnt, das angefüllt ist mit entscheidenden Entwicklungen und Umwälzungen auf allen Gebieten und in allen Teilen unserer Erde.

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH · Abt. Buchverlag

BURDA BILDBÄNDE · BURDA BILDBÄNDE

FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER ETAGENWOHNUNGEN / GESCHÄFTS- U. GEWERBERÄUME · Auch f. Ölbefeuerung!

Ausführlicher Prospekt kostenlos.
JOHEZ-ALLEINVERTRIEB
S. HEZINGER ULM/DO. POSTFACH 451

SIE BAUEN GUT UND BILLIG MIT
KELMO MOSAIK-PARKETT

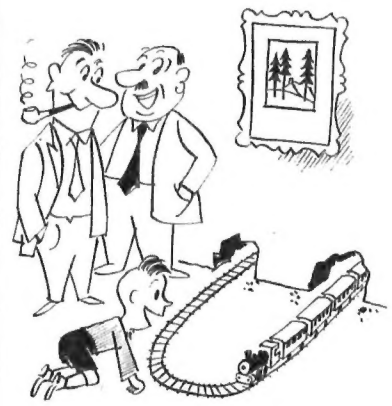
An Kelheimer Parkettfabrik AG. München 2
Senden Sie mir kostenlos Ihre wertvolle, farbig illustrierte Broschüre »neue wege moderner fußbodengestaltung«.
Name: _____
Adresse: _____

Humor

„Frau Schulze, sollte das Klavier ein Weihnachtsgeschenk sein?"

Man erspart sich manchen Ärger, wenn man den zu früh gebackenen Stollen bereits geschnitten auf den Tisch bringt

„Gib dem Goldfisch noch einige Wasserflöhe, ich möchte Weihnachten nur frohe Gesichter um mich sehen!"



„Ja, unser Junge bekam den Zug und der Sohn unseres Nachbarn die Schienen!"

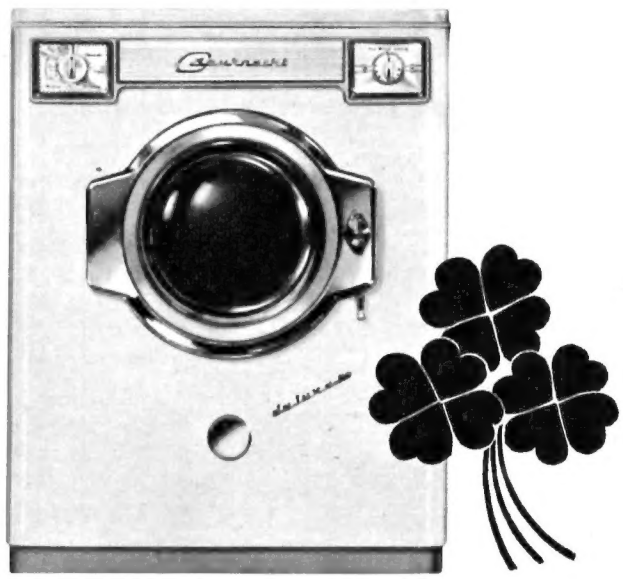
Darauf war er nicht vorbereitet

„Frau Kratz von gegenüber hat viel mehr zu Weihnachten bekommen als ich!"

„...tatsächlich – unzerbrechlich..."

„Jetzt dürft ihr hereinkommen, ich habe den Weihnachtsbaum angesteckt!"

Symbol des Glückes im neuen Heim



Bauknecht Wasch-Vollautomat *deluxe*

Jeder Haushalt kann heute vollautomatisch waschen! Jede Familie kann sich diesen hochwertigen Bauknecht Wasch-Vollautomaten leisten! Er bietet eine anerkannt brillante Waschleistung zu erstaunlich günstigem Preis. Das Waschprogramm läuft von der Vorwäsche bis zum letzten Schleudern vollautomatisch ab. Besondere technische Merkmale: 2-Laugen-Verfahren (mit Laugenwechsel), automatische Waschmittelzugabe, Temperatur-Steuerung durch Thermostat ... Einfaches Aufstellen: „WA 40 de Luxe" wird vom Bauknecht Kundendienst im Spezialverfahren ohne Beschädigung des Fußbodens aufgeklebt ... Anschluß an jede haushaltübliche Steckdose möglich (Anschluß nur 2,8 kW)

GUTSCHEIN

Ich interessiere mich für Bauknecht Wasch-Vollautomaten und bitte um Zusendung von Prospektmaterial.

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen

Das bekannte Kirchlein von Ramsau/Obby. Foto: Metzger

Wir wünschen allen unseren Lesern und Mitarbeitern gesegnete Weihnachten und ein friedliches neues Jahr

DIE SCHRIFTLEITUNG